

KATALOG SOMMER 2001

RECREC LADEN

Rotwandstrasse 64 8004 Zürich Tel. 01 / 291 46 60 Fax 01 / 291 46 62

E-Mail: recrec-shop@dataway.ch Website: www.recrec-shop.ch

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag geschlossen

Dienstag - Freitag 11 - 19 Uhr Samstag 11 - 16 Uhr



Liebe Leute,

"Yesses!" (sprach die Polizistin in "Fargo"). Es wäre wieder mal geschafft. Der Katalog SOMMER 2001 liegt vor Euch. 14 Tage lang voll auf dem Groove, rund 1000 neue Tonträger anzupreisen. Und immer, wenn ich die selbst gesetzte Deadline dann doch nicht einhalten kann und mir Grafiker Dominik 3 Tage Aufschub gibt, ist er mein bester Freund! Wie habe ich soviel Verständnis für eine Notlage verdient?

Stolz darf ich zudem verkünden: wir haben einen neuen, sehr fleissigen Schreiberling gefunden: TOM *zoa* LEUENBERGER, der ab sofort die Sparten AMBIENT / ELECTRONICA / TRIP HOP sowie ETHNO / WORLD betreut (plus/minus). Zoa lebt momentan in Schaffhausen, ist seit Anbeginn Stammkunde bei REC REC, kam oft in langen Abständen, blieb dann aber gleich einen halben Tag und stellte den ganzen Laden auf den Kopf. Eine typische Wühlmaus. Ich konnte ihn alles fragen über TERRY RILEY, JON HASSELL, CAN, 23 SKIDOO, BRIAN ENO usw., um nur ein paar Beispiele zu nennen. Als im Herbst 94 in Arlesheim eine SUN RA-Ausstellung den letzten Tagen zuzug, war es charakteristisch, dass wir uns dort zufällig trafen. Beide haben wir unser musikalisches Wissen autodidaktisch angeeignet, im Unterschied zu mir ist Zoa aber auch selbst musikalisch aktiv geblieben. Mögen seine Texte noch lange für Inspiration sorgen und diese Kataloge beleben!



350 elfte CDs haben wir seit Herbst 99, dem Einführen der Bonuskarte, an unsere Kundschaft verschenkt! (Motto: Hast Du noch keine? Brauchst Du eine!). Statt in diesen 18 Monaten Werbung für Fr. 7000.- zu machen, haben wir diese hohe Summe lieber direkt Euch zukommen lassen. Das System funktioniert bestens, denn es macht auch nichts, wenn Du 10 einzelne Stempel bringst, die Punkte sind kumulierbar. Die vergesslichen Personen haben es uns bereits gedankt... Kleiner Hinweis: Eine CD zu Fr. 24.- gibt einen halben Punkt. Kaufst Du gleich 4 Midprice-CD's miteinander zu Fr. 96.-, gibt das 3 Punkte. Es entscheidet immer die 16er Reihe über einen halben Punkt. Alles klar?

Einen schönen Sommer wünscht:

Veit F. Stauffer

Unser Konzert-Tip:

Das **ARTE QUARTETT** (Beat Hofstetter, Sascha Armbruster, Andrea Formenti & Beat Kappeler) mit FRED FRITH (g), TIM BERNE (as,bs), MICHEL GODARD (tuba) und URS LEIMGRUBER (ss,ts). **In Basel mit TERRY RILEY.**

Freitag, 15. Juni, 21 Uhr in Zürich (Moods)

Samstag, 16. Juni, 19-02 Uhr in Basel (Unternehmen Mitte)

Nächste Ferien:

**17. bis 31. Juli 2001
und
9. bis 20. Okt. 2001**

Katalog-Inhalt

REC REC & Umfeld	3
Jazz & Free Music	8
Moderne Klassik & Minimal	11
Rock, Pop & Independent	14
Ethno & World Music	29
Ambient / Electronica / Trip Hop	37
Wieder / endlich erhältlich / Midprice	51
Bücher	62

REC REC & UMFELD

BERROCAL, JACQUES, **Flash** (99) 10" Picture Disc 38
Vinyl Only. Neues Material des charismatischen französischen Sängers & Trompeters. Ltd. Ed.: 200 Ex.

BLOEDOW / CHARLES **La Mar Enfortuna** (01) 47:58/10 32
OREN BLOEDOW (keyb,g,b,perc) & JENNIFER CHARLES (voc). Atmosphärisches Album der beiden Hauptakteure der ELYSIAN FIELDS mit modernen Fassungen von traditionell sephardischen Melodien. Feat. JAMIE SAFT, KENNY WOLLESEN, STEVE BERNSTEIN, EJ RODRIGUEZ, JOAN WASSER & MICHAEL TIGHE (die Freundin & der Gitarrist von JEFF BUCKLEY!), JANE SCARPANTONI u.a. Irgendwo zwischen Siouxsie & The Banshees und Progressiv-Rock der 00er Jahre. Sehr spannend!

CHADBOURNE, EUGENE **Piramidia Ca Puesti** (00) 64:36/3 35

CHENEVIER / DIDKOVSKY **Body Parts** (00) 50:05/11 32
BATTERIES, LES **Bell System** (95-96/00) 31:37/12 28
Zwei Ergänzungen zur aktuellen VOLAPÜK-Discographie. "Body Parts" ist ein Werk im Duo mit DOCTOR NERVE-Leader NICK DIDKOVSKY, LES BATTERIES entstand mit RICK BROWN (V-EFFECT, FISH & ROSES, SUE GARNER etc.) auf dem 'Rift Records'-Label, co-produziert von JOHN McENTIRE. Multi-Instrumentale Klangerforschung mit Witz & Drive.

CREELEY, ROBERT **Have We Told...** (98/01) 57:18/12 32
Schriftsteller ROBERT CREELEY begleitet von STEVE SWALLOW, DAVID TORN u.a.

DAAU **Life Transmission** (01) 48:56/13 32
DIE ANARCHISTISCHE ABENDUNTERHALTUNG mit ihrem dritten Album, das immer noch wunderbar in kein Schema passen will. Theatermusik in der Tradition von "Made To Measure", Anklänge an KRONOS QUARTET, ART ZOYD oder VAN DYKE PARKS und dann wieder unberechenbare Ausflüge ins Populäre, inkl. Gesang & Rhythmus-Box. Unterhaltsame Postmoderne. www.daaau.com

DEAN, ELTON **Moorsong** (01) 59:29/8 32
Solides Album der britischen Sax-Legende ELTON DEAN (SOFT MACHINE etc.) mit FRED BAKER (b), LIAM GENOCKEY (dr), MARK HEWINS (g), ALEX MAGUIRE (hammond) & MARK SANDERS (perc).

DRESSER, MARK **Marinade** (97-00/00) 72:52/9 32
With MARK DRESSER (b), MATTHIAS ZIEGLER, GERRY HEMINGWAY, MARCUS WEISS etc.

ENSEMBLE RAYE **Vis-A-Vis Movers** (01) 41:12/13 32
Exklusives Material des umformierten ENSEMBLE RAYE für ein Stück der Zürcher Tanz-Kompanie MOVERS. Neu dabei sind die jungen YANN ALTERMATH (as,althorn,perc) & JULIEN BAILLOD (g,b), nebst den Veteranen PIERRE KAUFMANN (b-cl,c), CEDRIC VUILLE (g,ukulele,spoons,noises) & JEAN-20 HUGUENIN (g,sitar,mirror,noises). Mixing & Mastering: JEROËN VISSER. Das Album enttäuscht treue Fans nicht, enthält aber auch neue, dunklere Klangfarben wie "Justine Tigoutte" mit dem Theremin. www.ensembleraie.ch

FAUST **Wakes Nosferatu** (98) LP 35
FAUST **Ravvivando** (00) LP + 10" 35
FAUST **Land Of Ukko & Rauni** (00) 2CD 52:15/7 + 32:13/3 48
Alles Limited Editions: "Land Of Ukko & Rauni" ist eine Live 2CD aus Finnland, sowie zwei Vinyl-Versionen bereits veröffentlichter CDs, wobei "Wakes Of Nosferatu" hier gänzlich anderes Material (!) enthält.

FRITH / DROUET / SCLAVIS **I Dream Of You Jumping** (00) 56:00/2 32

FRITH / ZORN u.a. **Ars Longa Dens Brevis** (00) 79:41/4 35
Japan-Import. FRED FRITH im Trio mit YOSHISABURO TOYOZUMI & ONNYK. JOHN ZORN im Trio mit TOYOZUMI & ONNYK. FRED FRITH Solo. JOHN ZORN Solo.

GUAPO **Great Sage, Equal Of Heaven** (00) 41:12/8 32

HACO **Happiness Proof** (00) 45:34/10 32
Zweites Solo-Album der ex-AFTER DINNER-Sängerin HACO, die zunehmend in den elektronischen Bereich vorrückt. Feat. PIERRE BASTIEN, OTOMO YOSHIHIDE, PETER HOLLINGER, TSUYAMA ATSUSHI u.a.

HAUNTET HOUSE **Up In Flames** (99) 56:40/3 32
With LOREN MAZZACANE.

HLAUSA, MILAN **Madness / Silenstvi** (99) 54:04/10 32
Solo-Album des kürzlich verstorbenen Gründers von PLASTIC PEOPLE OF THE UNIVERSE aus Prag. Der Leader der Folgeband PULNOC, die 1991 in New York für „Arista“ ein grossartiges Album einspielten, aber dennoch unbekannt blieben, hat mit "Madness" ein höchst vitales, letztes Statement hinterlassen. Vergleichbar mit den aktuellen GONG & DAEVID ALLEN oder "Drama Of Exile" von NICO, aber auch inspiriert von HAWKWIND, MAGMA & ZAPPA. Inkl. lakonische Coverversion von "Trouble Every Day" (Zappa).

HOLLMER, LARS **Utsikter** (00) 50:21/17 32
Ein archetypisches Foto zeigt LARS HOLLMER inmitten seines schwedischen Home-Studios am Akkordeon, sobald das farbige Booklet entblättert ist. Optimistischer als auch schon, ist "Utsikter" ein sehr schönes, vielschichtiges & bezauberndes Album geworden. Voll nordischem Lausbuben-Charme mit Tiefgang. Feat. MICHEL BERCKMANS, SANTIAGO JIMENEZ, WOLFGANG SALOMON, COSE APETREA u.a.

HOPPER, HUGH **Parabolic Versions** (00) 55:35/12 32
Eine willkommene Song-Kollektion von HUGH HOPPER, mit 8 veröffentlichten und 4 bisher unveröffentlichten Tracks, inkl. "Was A Friend" mit ROBERT WYATT. Singers: JOHN ATKINSON, LISA S KLOSSNER, RICHARD SINCLAIR, MIKE TRAVIS & ROBERT WYATT.

HÖGHIELM, KARIN **Apokryphal** (99) 61:22/13 32
Mit ihrer Stimme zwischen LAURENCE REVEY, BUEN GARNAS und MEREDITH MONK bedient sich die Schwedin K.H. mit grosser Eigenständigkeit und ohne je gekünstelt zu wirken beim Joik (nordische Jodeltechnik) genauso, wie bei der sakralen Kirchenmusik ihrer Heimat. Einmal versucht sie sich gar (erfolgreich) an japanischem klassischen Gesang, um gleich darauf ein "Ave Maria" hinzulegen, das verdächtig an die frühen SOFT VERDICT erinnert. Äusserst speziell kommen neben den Arrangements auch die Instrumentierungen daher: Gothische Harfe erklingt da und die seltenen Krummhörner, ein eindringlich gestrichenes Psalmodikon (historisches Monochord mit Resonanzsaiten) das nur in Skandinavien und dem Baltikum verwendet wurde. Schliesslich kommen selbst (nachgebauete) Instrumente aus der Wikingerzeit (Knochenflöte) und aus der Steinzeit (Schwirrholz) zum Einsatz, die seit der Arbeit von CAJSA S. LUND (The Sounds of Prehistoric Scandinavia 1991) einem breiteren Publikum zugänglich gemacht wurden. Alles in allem eine wertvolle, facettenreiche Produktion, deren Tiefe auszuloten es sich mit Bestimmtheit lohnt. *z0a*

KING CRIMSON **Heavy ConstruKtion** (00) 3CD 72
70:34/10 + 46:07/7 + 67:44/13 inkl. Video Rom. Live on Europa Tour 2000 im Quartett Fripp/Belew/Gunn/Mastelleto. Auch wenn wir nicht von jeder Tour einen 3CD-Mitschnitt brauchen, gekonnt und spannend bleibt der Progressiv-Rock K.C.s allzumal und dessen brachial zelebrierte "Magie der Verminderten Akkorde" geht nach wie vor unter die Haut. Neben einmaligen Improvisationen, (CD 3 besteht ausschliesslich aus solchen) hört mensch hier erstmals die neuen Stücke der Studioversion "The Konstruktion of Light" live, dessen Titelstück übrigens eine Fortentwicklung von "China – Yellow Leader" aus "I advanced Mask" ist. Wer nun das Studioalbum bereits hat und sich zudem die exzellente 4er-Box "Projekts", dessen "Projekt Two" die selbige Band ohne Belew präsentiert, erstanden hat, braucht "Heavy Konstruktion" nicht unbedingt, es sei denn, er sei spitz auf das gut 30-minütige durchaus ansehnliche Rom-Live-Video ... *z0a*

KLUCEVSEK / BERN **Accordande** (00) 66:10/17 35
Erste Duo-CD von Akkordeonist GUY KLUCEVSEK mit ALAN BERN auf „Winter & Winter“ im knallgelben Gewand. Der Kompositionsanteil der beiden Musiker hält sich solidarisch die Waage, überhaupt eine sehr erfreuliche, ausgereifte Produktion!

LARVAL **Predator Or Pray** (00) 44:29/9 32
„Feat. Detroit Techno Legend, Carl Craig“ – "Dense, Shifting Rock Riffs...Like The Cries Of Great Flightless Birds" (The Wire). Drittes Album der Gruppe um Gitarrist BILL BROVOLD mit interessan-

ter, nicht alltäglicher Besetzung: neben Bass, Drums, Gitarre & Keyboards noch Cello, Geige, Bratsche & Sax. Für Fans von KING CRIMSON, DOCTOR NERVE oder ZOOZG RIFT.

LONDON, FRANK **Invocations** (00) 55:14/8 32
Intimes, faszinierendes Soloalbum des Trompeters FRANK LONDON (HASIDIC NEW WAVE, KLEZMATICS) mit ruhigen Stücken jüdischer Tradition, begleitet von ANTHONY COLEMAN & MYRA MELFORD (Harmoniums), GINA LEISHMAN (Glasharfe) & KEN FILIANO (b).

MAGMA **Theusz Hamtaakh / Trilogie** (00) 3 CD-Box 84
35:00/9 + 48:36/12 + 48:51/9. Verblüffend starke, tadellose Live-Einspielungen (Paris, Mai 2000) alter Klassiker: "Theusz Hamtaakh" (1970-73), "Wurdah Itah" (71) und "Mekanik Destruktiv Kommandöh" (72). Beigefügt in die stolze Hochglanz-Edition sind zwei Booklets mit erstmals vollständigem Abdruck ihrer Phantasiesprache zu dieser unvergleichlichen Musik.

MAHLER, DAVID **Hearing Voices** (01) 48:31/4 32
Seit den frühen 70er Jahren ist DAVID MAHLER ein Meister des Kassettenrecorders und der Rasierklinge und klebte so lange vor der Samplingzeit seine minimalen Stücke zusammen. Vier neue, letztes Jahr entstandene Kompositionen mit den Stimmen von SANDY SILVA, THOMAS PETERSON, MATTHEW STALDER & SHERRY MARKOVITCH.

MALDOROR **She** (97/99) 36:14/13 32
Das gemeinsame Projekt von MIKE PATTON und dem japanischen Noisemaster MERZBOW (Masami Akita).

MANTLER, MICHAEL **Hide & Seek** (01) 39:43/17 32
Words By PAUL AUSTER. Gesang mit ROBERT WYATT und SUSI HYLDGAARD. Die Musik eingespielt mit einem 11-köpfigen Ensemble: MICHAEL MANTLER (tp), SUSI HYLDGAARD (accordion), PER SALO (p), TINEKE NOORDHOEK (vibes, marimba), METTE WINTHER (viola) u.a.

MARCLAY / MOORE / RANALDO **Fuck Shit Up** (00) 71:32/2 34

MARCLAY / YOSHIHIDE **Moving Parts** (00) 61:27/11 32
Zwei "Turntable Maniacs" tun sich zusammen und veröffentlichen eine Platte auf dem Label, welche die Kunst des Plattenspieler-Handwerks in seinen unterschiedlichsten Facetten am konsequentesten dokumentiert: ASPHODEL!

MAZZACANE / LANGILLE **87-89** (00) 42:58/7 32

MERTENS, WIM **Der heisse Brei** (00) 49:31/9 32
Die neuste Piano/Voice-CD von WIM MERTENS.

MILLER, PHIL / IN CAHOOTS **Out Of The Blue** (01) 57:32/6 32
Feat. PHIL MILLER (g), FRED BAKER (b), PIP PYLE (dr), PETE LEMER (Keyb), ELTON DEAN (as), JIM DVORAK (tp) & DOUG BOYLE (g).

MÜLLER / SUGIMOTO **Im Am Happy** (00) 50:03/6 32
Günter Müller (electronics, MDs, selected drums) & Taku Sugimoto (g).

MÜLLER / LE QUAN NINH **La Voyelle Liquide** (00) 75:03/7 32
Günter Müller (selected drums, minidiscs & electronics) & Le Quan Ninh (surrounded bass drum & electronics).

NOYES, CHARLES K. **Full Stop** (90-99/00) 73:36/12 32
Nach "The World And The Raw People" (1982) auf ELLIOTT SHARP's ZOAR-Label erscheint das zweite Album (bzw. erste CD) des Noise-Musikers aus New York mit Stücken aus den letzten zehn Jahren und Titeln wie "John Cage In Heaven", "Im Memoriam Kathy Acker" und "White Noyes".

PASCALS **Pascals** (00) 62:43/14 32
File Under: PASCAL COMELADE. Witzige 15köpfige Band aus Japan, die mitte der 90er Jahre begann, als reine COMELADE-Coverband Konzerte zu geben. Mittlerweile spielen sie vor allem Eigenkompositionen, aber auch Tracks von NINO ROTA, BRIAN ENO und MANCINI.

PERSUASIONS **Frankly A Capella** (00) 43:14/15 32
Die schwarze Acappella-Gruppe THE PERSUASIONS singt ZAPPA! Werke von 1963-89 erklingen aus sechs unbegleiteten Kehlen.

PLASTIC PEOPLE **1997** (97) 63:04/14 32
Von Zeit zu Zeit hat sich die legendäre Gruppe THE PLASTIC PEOPLE OF THE UNIVERSE aus Prag für einmalige Konzerte reformiert, nach 1992 auch wieder 1997. Keine Nostalgie, keine Selbstbe-
weiherräucherung, kein Ausverkauf! Sondern vitale, kratzbürstige & energiegeladene Statements fort-
schrittlicher Subkultur. Viele Stücke des ersten Albums von 1974 erklingen mit neuen Arrangements,
das Intro des Klassikers "Magicke Noci" wird gar mit einem THEREMIN intoniert. Ihr alter Kumpel
VACLAV HAVEL liess es sich natürlich nicht nehmen, im Booklet eine Grussbotschaft zu hinterlas-
sen. Besser als ihre CD von 92, schlägt "1997" aber auch die zahme 92er Reunion-Tour der VELVET
UNDERGROUND um Längen. Stark!

PLUTO **Tri** (98) 60:00/12 32
Endlich haben wir wieder eine Quelle für die tschechische Underground-Szene. Das tolle zweite
Album von PLUTO mit PAVEL FAJT, inkl. progressivem Einbezug von Steel-Drums.

PROJECT X **Heaven & Earth** (01) 72:51/15 32
Eine weitere Spielart von R.Fripps King Crimson. "Recorded During The Rehearsals & Recording Of
The Konstruktion Of Light".

RESIDENTS **Icky Flix** (72-01/01) DVD 64
RESIDENTS **Icky Flix** (01) 54:21/15 32
Die erste DVD der RESIDENTS enthält die "Collected Works" ihrer Videos, in einer Länge von 3 Stun-
den. Diesen Leckerbissen werden sich ihre Fans (zumindest bereits die DVD-Geräte- Besitzer) nicht
entgehen lassen. Die normale Audio-CD hingegen enthält grauenhafte Neufassungen der alten
Stücke, welche auch der DVD beigefügt wurden. Sollten die RESIDENTS eines Tages tatsächlich
nochmals ein Meisterwerk abliefern, werde ich bestimmt verpassen, es mir anzuhören...

SHARP, ELLIOTT **Autar** (00) 45:01/8 34

SHIMADA, AIKO **Blue Marble** (01) 41:16/9 32
Prod: EYVIND KANG. Sehr schönes, vielfältiges & atmosphärisches Album der japanischen Sänge-
rin AIKO SHIMADA, erinnert oftmals in der zarten Stimmung an AFTER DINNER, mit einer tollen
Belegschaft: EYVIND KANG, BILL FRISELL, DJ OLIVE, PAUL MOORE, EVAN SCHILLER u.a.

THOMAS, DAVID **Surf's Up** (01) 51:28/8 32
Der neuste Streich von PERE UBU-Mastermind DAVID THOMAS (voc, melodeon) mit TWO PALE BOYS:
KEITH MOLINE (g) und ANDY DIAGRAM (tp). Kommerz kann man ihm bestimmt nicht vorwerfen, eher
schon konfuse Karriereplanung... Ein schwieriges, langatmiges Werk, das überhaupt nie absurft!

TORGUE & HOUPPIN **Vertiges** (01) 46:38/14 32

VA **IN THE MOOD FOR LOVE / OST** (00) 48:27/21 32
VA **IN THE MOOD FOR LOVE / Vol. 2** (01) 46:42/19 32
Der Kultfilm von WONG KAR WAY, der mit Licht und Farben all jene Liebe ausdrückt, die zwischen
den Hauptdarstellern unerfüllt bleibt, hat auch einen excellenten Soundtrack: Neben dem Eingangs-
stück von SHIGERU UMEBAYASHI(ex THE EX) taucht der seit 1982 verlorengelaubte Minimalmu-
siker MICHAEL GALASSO mit wunderschönen, melancholischen Violin-Häppchen auf. Weiter wur-
den von NAT KING COLE einige Stücke ausgewählt und, was hier weniger bekannt sein dürfte:
Die ungemein ergreifende südchinesische Mandarin Music des Hongkongs der 50er und 60er. Teils
europäisches Stil- und Liedgut, von den Briten ins Land gebracht, von einheimischen Sängerinnen,
oft eine Oktave höher und in chinesisches interpretiert, schlicht umwerfend! (EMI-Hongkong hat damals
eine Unmenge davon produziert, wer Interesse hat soll sich bei uns melden). Vol.2 variiert die gleiche
Mischung mit Extended-Versionen, Anwärter-Stücken und neben BRIAN FERRYS "I'm in the Mood for
Love", zwei Songs von TONY LEUNG und MAGGIE CHEUNG. zoa

VA **THE MAN WHO CRIED / OST** (00) 53:51/17 32
Feat. OSVALDO GOLIOV, KRONOS QUARTET, TARAF DE HAIDUKS, IVA BITTOVA, FRED FRITH,
SALVATORE LICITRA u.a. Der Soundtrack zum neuen Film von SALLY POTTER ("Orlando", "Tango
Lesson"), der in Zürich "dank" miserablen Kritiken bereits nach 10 Tagen abgesetzt war. Das Publi-

kum hat sich da einiges entgehen lassen. Klar, SALLY POTTER hat sich politisch nie eindeutig (von der
Linken) vereinnahmen lassen und bekommt nun, weil die herzergreifende Geschichte eines traurigen
Waisenmädchens etwas gar ins Mystische kippt, dementsprechend Hiebe. Kitsch? Dass ich nicht
lache! Lieber nochmals zehnmal "The Man Who Cried" sehen als jemals wieder das verklemmte "The
Piano" oder die unsägliche Holocaust-Saga von ROBERTO BENIGNI... Der Film schöpft aus dem
ästhetischen Fundus eines JEAN COCTEAU, ist mit CHRISTINA RICCI (bekannt aus der ADDAMS-
Family) und JOHNNY DEPP phänomenal besetzt und die Musik gehört für mich zu den schönsten
Soundtracks der letzten 25 Jahre. Von ergreifenden BIZET-, VERDI- und PUCCINI-Arien (mit dem
Newcomer-Tenor SALVATORE LICITRA) über 5 feurige, bisher unveröffentlichte TARAF DE HAIDUKS-
Tracks (die Gruppe spielt im Film sich selbst) und das KRONOS QUARTET auf dem emotionalsten
Level bis hin zu Highlights wie "Gloomy Sunday" mit der zärtlichen, goldigen Stimme von IVA BIT-
TOVA oder "Without A Word" mit FRED FRITH's einmalig wimmernder Gitarre.

VORTEX **Eksaiphnes** (00) 62:05/12 32
VORTEX ist ein französisches Duo, deren Beeinflussung sowohl von Bands wie MY BLOODY VALEN-
TINE oder SUICIDE und von der Industrial/Noise-Szene als auch von kontemporären Komponisten
wie LIGETI und PÄRT kommt.

WHITEHEAD, ANNIE **Naked** (95/00) 72:27/8 32
With ANNIE WHITEHEAD (tb), IAN MAIDMAN (g,perc), JASPER VAN'T HOF (keyb), DUDLEY PHILLIPS (b)
& LIAM GENOCKEY (dr). Mit je einem längeren Tribut an JOHN STEVENS & DUDU PUKWANA.

WHITEHEAD, ANNIE **Gathering** (00) 58:22/9 32
With ANNIE WHITEHEAD (tb), IAN MAIDMAN (g,perc), STEVE LODDER (keyb), STEVE LAMB (b),
LIAM GENOCKEY (dr) – plus ROBERT WYATT (voc,tp,perc) on "Before We Knew".

WYATT, ROBERT / TRIBUT **Soupsongs Live** (00) 67:39/13 + 70:56/10 38
Leider ist die Stimme von IAN MAIDMAN kein Ersatz für ROBERT WYATT, aber zumindest nicht
unsympathisch – dafür ist die Musik authentisch und stimmungsvoll, wie auch der Gesang von JULIE
TIPPETTS. Ein würdiges, langes Konzert am 10. Oktober 99 in England für ROBERT WYATT, der der-
weil im Publikum sass. Produziert & arrangiert von ANNIE WHITEHEAD (tb) mit LIAM GENOCKEY
(dr), STEVE LAMB (b), JANETTE MASON (keyb), PHIL MANZANERA (g), HARRY BECKETT (tp,fl-h),
GEORGE KHAN (ts,bs), DIDIER MALHERBE (fl,as,ss) & last but not least IAN MAIDMAN (voc,g,uku-
lele,accordion).

YASUDA, FUMIO **Kakyoku** (00) 65:11/19 35
EUROPEAN ART ORCHESTRA with FUMIO YASUDA & ERNST REIJSEGER

YOSHIHIDE, OTOMO **Mottomo Otomo** (00) 73:13/12 32
YOSHIHIDE / VOICE CRACK **Bits, Bots & Signs** (00) 58:20/5 32

ZAKARYA **Zakarya** (01) 59:25/10 32
Das neuste stimmungsvolle & mitreissende Projekt des in Paris ansässigen jüdischen Meisterakkor-
deonisten YVES WEYH.

ZORN, JOHN **Filmworks 9** (00) 65:21/18 32
ZORN, JOHN **Cartoon S&M** (00) 49:11/4 + 60:38/16 54
ZORN, JOHN **Madness, Love And Mysticism** (01) 52:06/3 32
ZORN, JOHN **Gift** (01) 51:31/10 32
"The Gift" ist wieder einmal eines der zugänglicheren Werke von JOHN ZORN, beinahe schon 'Easy
Listening', merklich inspiriert von RIBOT's CUBANOS POSTIZOS.
Feat. MARC RIBOT, TREVOR DUNN, CYRO BAPTISTA, JOEY BARON & JAMIE SHAFT plus NED
ROTHENBERG, DAVE DOUGLAS, MIKE PATTON u.a.

JAZZ & FREE MUSIC

ABSOLUTE ENSEMBLE	Absolution (00) 63:34/9	32
ADD TRIO Feat. Christy Doran, Robert Dick, Steve Argüelles.	Sic Bisquitus Disintegrat (00) 46:51/9	32
BACHMANN, LEO	Palette Of Sounds (00) 41:38/13 Tuba Solo	32
BERESFORD / BENNINK HAN BENNINK (dr,perc) & STEVE BERESFORD (p, electr.).	Bed & Breakfast In Edam (00) 49:15/4	35
BLEY / KOGLMANN / PEACOCK PAUL BLEY (p), FRANZ KOGLMANN (fi-h,tp) & GARY PEACOCK (b). Weitere Hommage an ANNETTE PEACOCK, eingespielt 1992 in Bremen.	Annette (92/01) 64:53/12	35
BLEY / PARKER / PHILIPS With PAUL BLEY (p), EVAN PARKER (ss, ts) & BARRE PHILLIPS (b). Rec. Live April 96.	Sankt Gerold (01) 67:17/12	32
BRAXTON, ANTHONY First Release. With GEORGE LEWIS, MUHAL RICHARD ABRAMS u.a.	Quintet (Basel) 1977 (01) 73:38/4	35
BREMNES, KARI	Norwegian Wood (00) 52:19/11	32
BRENNAN / MOMENTUM 2 JOHN WOLF BRENNAN (p), GENE COLEMAN (b-cl), CHRISTIAN WOLFARTH (dr) & ALFRED ZIMMERLIN (cello).	Law Of Refraction (00) 52:46/8	35
BRENNAN / PAGO LIBRE Feat. ARKADY SHILKLOPER, TSCHO THEISSING, JOHN WOLF BRENNAN & DANIELE PATUMI.	Cinemagique (00) 58:12/15	32
BROETZMANN, PETER "Dedicated To Werner Lüdi". Solo-Recordings.	Right As Rain (01) 72:33/10	35
BRUN, ALBIN	Pilatus (00) 71:33/24	32
CARL / KORN / AUGST Feat. Rüdiger Carl, Christoph Korn & Oliver Augst.	Blank (00) 69:57/25	35
CLUSONE TRIO MICHAEL MOORE (as,cl), ERNST REJSEGER (cello) & HAN BENNINK (dr).	An Hour With... (98/00) 62:04/7	35
DIXON / KOGLMANN / LACY	Opium (73-76/01) 51:03/7	32
DORAN, CHRISTY / NEW BAG Zweite CD der BLUE BAG im wilden, groovigen Crossover-Style mit starkem Sänger. Feat. BRUNO AMSTAD (voc), CHRISTY DORAN (g), FABIAN KURATLI (dr,perc), WOLFGANG ZWIEAUER (b) with MUTHUSWAMY BALASUBRAMONIAM (mridangam).	Black Box (01) 52:47/6	32
DOUGLAS, DAVE Re-Release auf HAT von einer der schönsten Aufnahmen des TINY BELL TRIO.	Constellations (95/00) 58:58/9	35
ESKELIN / PARKINS / BLACK	Secret Museum (00) 61:06/10	35
FAVRE, PIERRE & YANG YING Rec.Live December 2000. YANG YING (Pipa) & PIERRE FAVRE (Percussion).	Moments (01) 63:06/13	35
FRISELL, BILL Feat. Bill Frisell, Greg Leisz, Ron Miles, Bill Drewes, David Piltch, Kenny Wollesen & Curtis Fowlkes.	Blues Dream (01) 62:08/18	32

GAYLE, CHARLES	3 Precious Soul (00, FMP)	35
GUY, BARRY / NEW ORCHESTRA With MARILYN CRISPELL, EVAN PARKER, HANS KOCH, JOHANNES BAUER, PAUL LYTTON, u.a.	Inscape-Tableaux (01) 66:43/77	32
HADEN, CHARLIE With GONZALO RUBALCABA (p), IGNACIO BERROA (dr,perc), DAVID SANCHEZ (ts), PAT MERTHENY (g) u.a.	Nocturne (01) 66:45/11	32
HARTER, HARALD	Cosmic (01)	32
HOULE, FRANCOIS	Cryptology (00) 48:33/8	32
JOAO, MARIA / LAGINHA MARIO	Mumadji / Live (01)	32
JOHANSSON, SVEN-AKE	Schlingerland / Dynamische Schwingungen (72/00) 46:22/3	34
JOHANSSON, SVEN-AKE Feat. Axel Dörner, Rudi Mahall u.a.	Six Little Pieces For Quintet (00) 59:27/6	35
KOGLMANN, FRANZ With PHIL MINTON, TONY COE, BARRE PHILLIPS u.a.	O Moon My Pin-Up (97/01) 43:45/13	35
LANDGREN, NILS NILS LANDGREN (tb) & ESBJÖRN SVENSON (p).	Layers Of Light (01) 58:15/15	32
LASTER, ANDY / HYDRA With ANDY LASTER (as), HERB ROBERTSON (tp), DREW GRESS (b) & Tom Rainey (dr).	Soft Shell (00) 60:00/11	32
LACY, STEVE / FOUR	Morning Joy (86/01) 76:13/7	35
LUCE, FRANCINE With Evan Parker, Paul Rutherford, Keith Tippett u.a.	Bo Kay La Vi-A (96/99) 60:22/12	35
MANERI / MORRIS / MANERI JOE MANERI (as,ts,p), JOE MORRIS (g) & MAT MANERI (v).	Out Right Now (95/01) 72:33/6	35
MEHTA QUINTET, RAJESH	Reconfigurations (00) 53:05/3	32
MIRABASSI, GIOVANNI	Avanti! (00) 61:49/16	32
MÖBUS, FRANK / ROTE BEREICH	Love Me Tender (01) 62:39/15	32
MOHOLO / PARKER / GUY u.a.	Bush Fire (95/97) 78:50/10	35
NIGGLI, LUKAS / ZOOM Feat. LUCAS NIGGLI (dr,perc), NILS WOGRAM (tb) & PHILIPP SCHAUFELBERGER (g).	Spawn Of Speed (01) 66:46/13	32
NOISY MINORITY OMRI ZIEGELE (as, voc), JAN SCHLEGEL (b) & DIETER ULRICH (dr,perc).	First Silence (01) 53:04/14	32
PARKER / ROWE EVAN PARKER (ts) & KEITH ROWE (g,electr). Rec. Live In Nantes/France. Sylvester 1999-2000.	Dark Rags (00) 77:48/2	32
PEYER / WEBER / STOFFNER Reizvolle instrumentale Coverversionen mit FLO STOFFNER (g), CHRISTIAN WEBER (b) & MARIUS PEYER (dr,perc). Liner Notes: David Fiuczinsky.	Unsung Songs (00) 42:52/9	32
PFÄFFLI, DON Don Pfäffli (as,b-cl,fl), Norbert Pfammatter (dr) & Bänz Oester (b).	Trigon (00) 60:39/11	32

POTTER, CHRIS	Gratitude (01) 71:29/13	32
PURIM, FLORA Feat. AIRTO (dr,perc) u.a.	Perpetual Emotion (01) 54:04/11	32
RAVA, ENRICO / FRESU ENRICO RAVA (tp,fl-h), PAOLO FRESU (tp,fl-h), STEFANO BOLLANI (p), ENZO PIETROPAOLI (b), ROBERTO GATTO (dr). "Tribut To Chet Baker".	Shades Of Chet (01) 59:15/9	32
ROSENWINKEL, KURT	Next Step (00) 62:03/8	32
ROWE / MÜLLER / SUGIMOTO	World Turned Upside Down (00) 56:55/2	32
RUDD / SHEPP ARCHIE SHEPP (ts,p,voc), ROSWELL RUDD (tb), REGGIE WORKMAN (b), ANDREW CYRILLE (dr), GRACHAN MONCUR III (tb) & AMIRI BARAKA (poetry). Live In New York, Sept 2000. Kompositionen von 1965-2000.	Live In New York (01) 74:02/10	32
SAINKHO / HIRSCH / BOTT Feat. SAINKO NAMCHYLAK, SHELLEY HIRSCH & CATHERINE BOTT. Soundtrack komponiert von SAINKO zu Nina Danino's gleichnamigen Film über die Marienerscheinungen in Medjorgrje (eingesetzt während des Bosnienkrieges). S. besticht durch perfekte Imitationen von Natur und Tiergeräuschen kontrastiert von S.H.s nervösen Statements und dem spärlich eingesetzten klassischen Gesang von B. Einmal mehr ein beindruckender Beweis von Sainkos Einfühlvermögen. <i>zoo</i>	Temenos / OST (96-98/00) 63:20/22	35
SATLAH Zweites Album des jungen DANNY ZAMIR (as,ss) auf 'Tzadik' mit seinem Trio.	Exodus (01) 65:30/10	32
SCHÄRLI, PETER / SPECIAL SEXTET Feat. GLENN FERRIS, TOM VARNER u.a.	Guilty (01) 54:27/9	32
SCHLIPPENBACH QUARTET Feat. EVAN PARKER, PETER KOWALD & PAUL LOVENS.	Hunting The Snake (75/00) 77:07/4	34
SCHLIPPENBACH TRIO Feat. EVAN PARKER, PAUL LOVENS & ALEXANDER VON SCHLIPPENBACH. Rec.Live November 98, Amsterdam.	Swinging The Bim (98/00) 39:23/1 + 60:28/1	64
SCHWEIZER, IRENE Nach ihrem Bestseller "Many And One Directions" (96) folgt endlich das nächste Solo-Album der 60jährigen IRENE SCHWEIZER aus Zürich, aufgenommen am 16. Feb 2000 im "Empty Bottle"-Club in Chicago. Ein weiteres Meisterwerk.	Chicago Piano Solo (01) 51:00/9	32
SCLAVIS, LOUIS	L'Affrontement Des Pretendant (01) 63:43/10	32
SCOFIELD, JOHN	Works For Me (01) 71:40/11	32
SHIPP, MATTHEW	Prism (93/00) 56:37/2	35
SHIPP, MATTHEW / STRING TRIO With MATTHEW SHIP (p), MAT MANERI (v) & WILLIAM PARKER (b).	Expansion, Power, Release (99/01) 56:07/14	35
SMITH, JIMMY	Dot Com Blues (01) 60:43/11	32
SOLOTHURNMANN, JÜRIG	A Deeper Season Than Reason(00) 66:51/19	32
SQUIBAN, DIDIER	Rozbras (01) 52:06/12	32
SU, NATHANAEL / LUESCHER NAT SU (as) & FREDI LUESCHER (p).	Smada (01) 57:29/10	32
TAYLOR, CECIL / UNIT With JIMMY LYONS, ALAN SILVA, JEROME COOPER, SUNNY MURRAY & RAMSEY AMEEN.	It Is In The Brewing Luminous (80/01) 69:01/2	35

TRUFFAZ, ERIK Feat. ERIK TRUFFAZ (tp), PATRICK MULLER (keyb), MARCELLO GIULIANI (b) & MARC ERBETTA (dr,perc). Truffaz schlägt – in seiner eigenen Klasse – den Bogen zwischen dem Trompetenklang eines JON HASSELL und dem von MILES DAVIS. (Das Titelstück bspw. erinnert angenehm an M.D.s "Great Expectations") T. hat gut daran getan mit dem vorliegenden Album Stücke von "Bending to New Corners" und "The Dawn" hier OHNE den Hip-Hop-Vocalisten NYA instrumental noch einmal zu veröffentlichen. Das Quartett alleine schafft jenen innigen, weiten Raum der Stille, der bestens ohne Worte auskommt, ja so nur an Tiefe gewinnt. Flüchtig betrachtet, mag alles hier wie herkömmlicher Jazz mit etwas Fender-Rhodes und Hall tönen, doch trägt diese Musik den Zauber und den entscheidenden Keim der neuen Jazz-Dimension in sich. (Mensch muss ja nicht immer gleich so dick wie NILS PETER MOLEVAR auftragen...) Nicht ohne Grund sind TrompeterInnen unter Musikern als Existenzialisten bekannt, T. jedenfalls, ist erneut ein eindruckliches Beispiel dafür... mensch wird garantiert noch von ihm hören! (Siehe auch unter "Electronica" VS TRUFFAZ) <i>zoo</i>	Mask (00) 56:38/11	32
TUBMAN, HARRIET	Prototype (00) 57:25/10	35
VANDERMARK / SCHOOL DAYS	Crossing Division (00) 68:03/8	34
VIBES BILL WARE III (vibes), BRAD JONES (b) & E.J.RODRIGUEZ (dr,perc).	Liebe Tunina (00) 63:18/12	32
VIENNA ART ORCHESTRA	Artistry In Rhythm (00) 77:02/15	32
WILLERS, ANDREAS "Inspired by the novel 'Die Blechtrommel' by Günter Grass". Feat. Andreas Willers, Horst Nonnenmacher & Michael Griener.	Tin Drum Stories (00) 54:40/10	32
WITCHES & DEVILS Tribut To Albert Ayler with KEN VANDERMARK (reeds), STEVE HUNT (dr), MARS WILLIAMS (reeds), KENT KESSLER (b), JIM BAKER (keyb) & FRED LONBERG-HOLM (Cello).	At The Empty Bottle (97/00) 41:45/4	32

MODERNE KLASSIK / MINIMAL

ALAIN, JEHAN Eingespield von MARIE-CLAIRE ALAIN.	Complete Works For Organ 2 (01)	35
ANTHEIL / NANCARROW HERBERT HENCK: Piano	Piano Music (01) 38:50/19	35
ASHLEY, ROBERT Performers: ROBERT ASHLEY, BLUE GENE TYRANNY, SAM ASHLEY & CATHY MORTON.	String Quartet (72-73/99) 64:21/3	32
BEAMISH, SALLY Feat. JOHN HARLE (sax).	Imagined Sound Of Sun On Ston (00) 67:23/4	35
BERIO / DENISOV	Duetti/Sonata (01) 57:21/37	35
CAGE, JOHN Wiederveröffentlichung der 2CD auf 'Cramps Records'.	Empty Words / Part 3 (77/00) 74:43/1 + 74:18/1	52
CAGE, JOHN Feat. IRVINE ARDITTI (Violin).	Works For Violin 3 (91/00) 60:35/2	35

CAGE, JOHN	Music Of Changes (56/01) 44:36/4	35
DAVID TUDOR: Piano. First Release. Rec. 25. Nov 1956 in Köln.		
CAGE / FELDMAN u.a.	Rumori Alla Rotonda (59/99) 61:22/10	32
Historisches Dokument eines Konzertes am 21. Januar 1959 in Milano mit Werken von JOHN CAGE: "Duo" (58) und "Music For Piano" (56), MORTON FELDMAN: "Piano Piece I + II" (54) sowie den damals sehr jungen JUAN HIDALGO, LEOPOLDO LA ROSA und WALTER MARCHETTI. Ausser Feldman haben alle Komponisten mitgespielt.		
CORNER, PHILIP	3 Pieces For Gamelan Ensemble (78-92/99) 75:50/3	32
CRAWFORD, RUTH	String Quartet / Chamber Works (00) 63:17/27	35
Werke von 1927-52. Mit dem ENSEMBLE AVENTURE & PELLEGRINI QUARTET.		
CZERNOWIN, CHAYA	Afatism (88-96/99) 68:17/5	35
Erste CD mit Werken der Komponistin CHAYA CZERNOWIN (*1957) aus Israel. Mit ARDITTI QUARTET, HARVEY SOLLBERGER u.a.		
FERRARI, LUC	Danses Organiques (71-73/99) 50:36/6	32
GRUNTZ, GEORGE	Expo Triangle (00) 69:06/13	32
Enthält das berühmte (und seltene) Werk "Les Echanges/Version für 156 Büromaschinen" von ROLF LIEBERMANN für die EXPO 1964 in Lausanne – plus eine aktuelle Jazzversion 2000 von GRUNTZ u.a.		
GUBLER, RICO	Vier Suiten für Viktor (00) 52:53/23	32
Erste Werke vom jungen Zürcher RICO GUBLER (*1972), eingespielt von KARIN DORNBUSCH (cl), IMKE FRANK (cello), SASCHA ARMBRUSTER (ss,ts,bs), STEFAN HÄUSSLER (v) & GABRIEL WALTER (p).		
HARRISON, LOU	Rhymes With Silver (00) 49:31/12	35
Mit WILLIAM WINANT (perc), DAVID ABEL (v), JULIE STEINBERG (p) u.a.		
HENZE, HANS WERNER	6 Gesänge aus d. Arabischen (83+99/01) 56:54/9	35
Feat. IAN BOSTRIDGE (voc) & JULIUS DRAKE (p).		
HOLLIGER, HEINZ	Scheewittchen (00) 2CD	64
KENNEDY PLAYS BACH	With Berliner Philharmoniker (00) 58:55/12	35
KRONOS QUARTET	Requiem For A Dream / OST (00) 51:15/33	32
LIGETI, GIÖRGY	Melodien/Chamber Concerto (01) 64:06/11	35
Die LIGETI-Serie mit aktuellen Neueinspielungen wird nun nach Sony bei „Teldec“ weitergeführt. Feat. AIMARD, SCHÖNBERG ENSEMBLE, ASKO ENSEMBLE, REINBERT DE LEEUW u.a.		
LORD BERNERS	Le Carrosse Du Saint-Sacrement (00) 79:21/10	35
Dritte CD des britischen Exzentrikers LORD BERNERS (1883-1950) auf „Marco Polo“. Dies ist eine "Komische Oper in einem Akt" mit dem BBC SCOTTISH SYMPHONY ORCHESTRA. Alle 3 CDs von LORD BERNERS sind bei uns ständig an Lager, sozusagen im Auftrag von GAVIN BRYARS.		
MAKARSKI, MICHELLE	Elogio Per Un Ombra (01) 64:31/21	35
Die Geigerin MAKARSKI spielt mit dem Pianisten LARCHER Werke von LUCIANO BERIO, ELLIOTT CARTER, LUIGI DALLAPICCOLA, GIUSEPPE TARTINI u.a.		
MARCHETTI, WALTER	Nei Mari Del Sud (82/99) 61:02/1	32
MESSIAEN, OLIVIER	Vingt Regards (44/00) 51:15/10 + 64:43/10	48
Neu-Einspielung des Pianisten PIERRE-LAURENT AIMARD (*1957).		
NYMAN, MICHAEL	The Claim / OST (00) 50:15/15	32

OLIVEROS, PAULINE / GAMPER	Live At The Ijsbreker (99) 73:44/5	34
PALESTINE, CHARLEMAGNE	Alloy (67-69/00) 52:27/3	32
PALESTINE, CHARLEMAGNE	Continious Sound Forms (72+78/00) 65:30/4	32
PALESTINE, CHARLEMAGNE	Godbear (87/99) 41:02/3	32
PALESTINE, CHARLEMAGNE	Jamaica Heinekens In Brooklyn (99) 61:26/1	32
Erfreuliche Ergänzung der Discographie von CHARLEMAGNE PALESTINE. "Alloy" enthält Aufnahmen von New York 1967-69 mit TONY CONRAD u.a. "Continuous Sound Forms" mit mehreren Cembali eingespielt, entpuppte sich als Gegenmittel zu meinem SOLER-Fimmel.		
POUSSEUR, HENRI	Liege-Paris (77/00) 59:00/15	34
RILEY, TERRY	In C / Ictus Live (97/00) 65:05/13	34
Weitere Fassung von "In C", diesmal mit dem BLINDMAN KWARTET.		
SCELSI, GIACINTO	Musique De Chambre (00) 34:12/4	32
SCELSI, GIACINTO	Piano Works 1 (00) 70:25/15 Louise Bessette	35
SCELSI, GIACINTO	Orchestral Works 1 (00) 60:23/14 Izquierdo	35
SCHNITKE, ALFRED	Complete Violin Concertos (00) 2CD	64
52:59/4 + 58:43/7. Alle 4 Konzerte in einer Einspielung von GIDON KREMER mit Dirigent CHRISTOPH ESCHENBACH.		
SCIARRINO, SALVATORE	Perseo E Andromeda (92/00) 66:19/12	35
SCIARRINO, SALVATORE	Aspern Suite (78/00) 43:29/13	15
SCIARRINO, SALVATORE	Esplorazione Del Bianco (75-95/99) 66:38/8	35
SCIARRINO, SALVATORE	Infinito Nero / Voci Sottovetro (99) 52:45/8	35
SCIARRINO, SALVATORE	Lo Spazio Inverso (81-96/00) 60:59/5	35
SCIARRINO, SALVATORE	Luci Mie Tradirici (01) 68:46/13	35
Laufend erweiterte Discographie des wichtigen italienischen Komponisten SALVATORE SCIARRINO (*1947), der oft mit dem ENSEMBLE RECHERCHE und dem Label ‚Kairos‘ zusammenarbeitet.		
TAKEMITSU, TORU	How Slow The Wind (57-94/01) 71:36/6	35
TURTLE ISLAND STRING	Retrospective (88-95/97) 62:01/13	32
TURTLE ISLAND QUARTE	Art Of The Groove (00) 55:45/11	34
VA	BECAUSE TOMORROW COMES Vol. 3 (00) 66:56/22	35
Das Magazin für Klangkunst versammelt diesmal von ‚Bildenden Künstlern‘ ausgewählte, bearbeitete und/oder selbst produzierte Tondokumente. Das führt zu einem ‚Crossover‘ in dem Rock, Schlager, Klassik, Techno, Geräusche, etc. recyclet oder auch nur, in diesen speziellen Kontext gestellt werden. Höhepunkt ist, neben einer umwerfend komischen Interpretation von JIMI HENDRIX' "Hey Joe" durch KRISTIN OPPENHEIM, unbestritten die von ANNIKA ERIKSSON konzipierte Interpretation von PORTISHEADs Hit "Sour Times" durch verschiedene ‚Post-(Blas-)Orchester‘ (!). Selten ergreifend! Mit ausserdem: ALEXANDER GYÖRFI, SLAVE PIANOS, RODNEY GRAHAM, JOHANNES WOHNSEIFER u.v.a. <i>zoa</i>		
VA	ERRATUM 2 (99) 73:42/10	32
Spannende Compilation aus dem Gebiet der Audio-Art-Installationen, Sound-Poetry und Elektroakustik. Das "Duo Vocal pour sons vocaux echantillonnés" von JEROME JOY ist bspw. ein absolut nachhaltiges Hörereignis. Auch das sich aus einem Stimmengewirr-Rauschen nach und nach auf eine einzige Stimme reduzierende "La Communion des Saints" von MICHEL COLLET fasziniert ungemein. Jedes Stück eröffnet hier eine eigene Hör-Dimension. Mit weiter: J. NOETINGER, ANNE GILLIS, PHILIP CORNER, ERIC HIERRE u.v.a. <i>zoa</i>		
VA	ERRATUM 3 (00) 73:55/11	32
Dasselbe gilt auch für Vol.3. JOHN GIORNO spricht hier über den Tod von WILLIAM BORROUGHS und das Stimmwunder GHEDALIA TAZARTES sowie seine Frau ELIE sind mit 2 Stücken vertreten. Höhepunkt für mich bildet jedoch ZBIGNIEW KARKOWSKIs "A 20th Century Warrior", in dem die letzte feurige Rede MISHIMAs unmittelbar vor seinem Protest-Selbstmord für die Verteidigung der alten traditionellen Werte Japans auf dem Balkon des Verteidigungsministeriums 1970 nach und nach		

verzerrt im White Noise untergeht. Mit weiteren Beiträgen von CHARLEMAGNE PALESTINE, JOCELYN ROBERT, GILLES RICHARD u.v.a. *zoa*

VA TOPSY-TURVY / OST (00) A Film by Mike Leigh (01) 65:35/19 32

VALEN, FARTEIN **Eternal** (72-97/99) 73:28/10 32
Werke des Komponisten FARTEIN VALEM (1887-1952) aus Norwegen, auf ‚Rune Grammofon‘.

VILLA-LOBOS, HEITOR **Complete Music For Solo Guitar** (00) 71:48/23 20
Eingespielt von NORBERT KRAFT.

WEILL, KURT **Charming Weill** (01) 69:53/19 35
"Dance Band Arrangements" mit dem PALAST ORCHESTER plus MAX RAABE & HK GRUBER.

WELMERS, JAN **Minimal Music For Organ** (01) 70:49/4 35
Werke von 1979-89 des holländischen Komponisten JAN WELMERS (*1937), eingespielt von MARKUS GOECKE.

WOLPE, STEFAN **Berlin 1929-31** (01) 58:34/22 34
"Pieces For Voices & Piano". Vertonte Texte von KURT SCHWITTERS, MAIAKOWSKI, ERICH KÄSTNER, WALTER MEHRING, JOHANNES BECHER, LENIN u.a. Mit JOHAN BOSSERS (p), MARIANNE POUSSEUR (voc) u.a.

ROCK, POP & INDEPENDENT

A CERTAIN FRANK **Nothing** (01) 49:51/9 32
Drittes Album mit ironischem Electro-Pop von KURT DAHLKE (PYROLATOR) & FRANZ FENSTERMACHER, beide früher bei DER PLAN.

ABBC **Tête à Tête** (01) 46:51/10 28/32
Eine geschmackvolle Zusammenarbeit des französischen AMOR BELHOM DUO mit den musikalisch verwandten CALEXICO (JOEY BURNS & JOHN CONVERTINO).

AC ACOUSTICS **Understanding Music** (00) 63:40/13 32

ADAMS, RYAN **Heartbreaker** (00) 52:05/15 32
Ex-WHISKEYTOWN-Sänger RYAN ADAMS feat. GILLIAN WELCH im Line-Up plus Gaststar EMMY-LOU HARRIS.

ALCHEMYSTS & SIMEON **Simeon & Alchemysts** (99) 60:56/8 32
Simeon of SILVER APPLES mit THE ALCHEMYSTST, auf dem Woronzow-Label der BEVIS FROND.

ALPHA **Impossible Thrill** (01) 51:01/11 32/32
Ganz smoothy Trip-Pop irgendwo zwischen GOLDFRAPP und STINA NORDENSTAM (WENDY STUBBS & HELEN WHITE Vocals). Als Valiumersatz durchaus zu empfehlen, als Antidepressiva hingegen nicht... *zoa*

ANDERSEN, ERIC **You can't Relive The Past** (01) 66:46/13 32

ANGELS OF LIGHT **How I Loved You** (01) 69:57/10 32
Zweites Album des neuen Projekts von ex-SWANS-Sänger MICHAEL GIRA.

ANJALI **Sheer Witchery** (99) 40:21/9 32
ANJALI **Anjali** (00) 44:11/11 32

Das erste Album von ANJALI BHAITA haben wir damals verpasst. Früher spielte sie gnadenlosen Trash mit den VOODOO QUEENS (auf Too Pure), heute kreiert ANJALI eine spannende Fusion aus Exotica, Lounge und Asian Underground (auf Wjija Records). Anklänge an BJOERK, TALVIN SINGH & YMA SUMAC.

ANYWHEN **Opiates** (01) 42:38/9 32
Schwülstische Soundgebilde des schwedischen Duos ANYWHEN: THOMAS FEINER (voc,g,p,b) & KALLE THORSLUND (dr,perc,g) – auf den Spuren von SCOTT WALKER. Gute Ansätze, bleibt aber nur dosiert geniessbar.

ARAB STRAP **Red Thread** (01) 57:00/10 32
ARAB STRAP **Love Detective** (01) 16:20/3 12
Bewährtes viertes Album der ARAB STRAP, nach einem Ausflug bei ‚Universal‘ wieder beim Indie ‚Chemical Underground‘.

BADU, ERYKAH **Mama's Gun** (00) 71:59/14 32/32
Den nach ihrem letzten Album gehegten Erwartungen wird E.B. mit dem Vorliegenden zweifelnd gerecht. Eine Spur erdiger im Mix besticht dieser Retro-Hyper-Soul erneut durch das dunkle Timbre ihrer coolen, schwarzen Stimme. Auch nicht ausgesprochene Soul-Fans kommen da durchaus ins Schwärmen... *zoa*
Sie ist erfolgreich, sie ist aber auch wirklich gut & eigenwillig: Soul-Queen ERYKAH BADU mit ihrem dritten Album. Leicht unterkühlt & unaufdringlich. Ein Genuss! (vs)

BAPTIST GENERALS **Dog** (00) 40:14/14 32
Endlich eine aktuelle Band, die sich offensichtlich vom wunderbaren Dilettanten-Folk der GODZ (New York, 60er Jahre, ESP-Label) inspirieren liess! Sie hätten am 19. Januar 01 im Zürcher EL LOKAL am selben Abend wie JOHNNY DOWD auftreten sollen, mussten sich aber kurzfristig krankschreiben lassen. Ein weiteres Kleinod des unverwüstlichen deutschen ‚Glitterhouse‘-Labels, das seit einigen Jahren zahlreiche obskure Singer/Songwriter-Acts veröffentlicht, aber auch Kultacts wie DIRTY THREE, HOWE GELB und FRIENDS OF DEAN MARTINEZ oder ‚gefallene Stars‘ wie 16 HORSEPOWER, WALKABOUTS, STEVE EARLE, HUGO RACE, JACOBITES/NIKKI SUDDEN und erst kürzlich auch DAVID THOMAS.

BATTIATO, FRANCO **Ferro Battuto** (01) 32

BECK, JEFF **You Had It Coming** (01) 36:01/10 32
Respektables Comeback-Album der Blues-Rock-Legende JEFF BECK (Guitar). Moderne Drum'n'-Bass-Einflüsse sind nicht eingestreut, sondern ziemlich handfest. Erinnert manchmal entfernt an ENO/BYRNE's "My Life In The Bush Of Ghost". Wie bei MICH GERBER singt auch hier IMOGEN HEAP auf einem Stück ("Rollin' & Tumblin'"), und erklingt mit "Nadia" eine Coverversion von NITIN SAWHNEY.

BELLES LURETTES **Autrement** (00) 40:57/11 32
Zweites Album des französischen Frauenduos LES BELLES LURETTES mit Band. Charmante Akkordeon-Balladen mit Pfiff!

BETTINAGLIO, CLAUDIA **Saving All My Love** (00) 56:48/14 32
Noch ein Album mit TOM WAITS-Coverversionen, von der CH-Sängerin CLAUDIA BETTINAGLIO.

BEVIS FROND **Live/San Francisco** (98) 66:58/12 32
BEVIS FROND **Valedictory Songs** (00) 71:30/17 32
Die zwei aktuellsten Alben von BEVIS FROND. Eingängige Popsongs im psychedelischen Gewand. Beide in der aktuellen Trio-Besetzung mit Mastermind NICK SALOMAN (g,voc), ex-HAWKWIND-Member ADRIAN SHAW (b) und ex-CAMEL-Member ANDY WARD (dr). SALOMAN & SHAW haben auf ihrem ‚Woronzow‘-Label kürzlich auch die Comeback-Alben von TOM RAPP (of PEARLS BEFORE SWINE) und COUNTRY JOE McDONALD veröffentlicht und begleitet, sowie ein Album mit SIMEON (SILVER APPLES) und demnächst auch vom Leader der legendären HIGH TIDE.

BLACK, FRANK **Dog In The Sand** (01) 47:35/12 32
Dieses geschmackvolle & abwechslungsreiche Album ist eine wunderbare Hommage an den Glamrock der 70er Jahre (T.REX, COCKNEY REBEL, MOTT THE HOOPLE, ROXY MUSIC usw.), erinnert aber auch an eines der bedeutendsten Alben der ROLLING STONES: "Exile On Main Street" (1972). Stilvoll inszeniert von der Begleitband THE CATHOLICS um den Keyboarder ERIC DREW FELDMAN (PJ Harvey, Snakefinger, Beefheart), mit delikatem Instrumentarium wie Banjo, Pedal Steel und Slide Guitar sowie Boogie Woogie-Piano. Eine angenehme Überraschung von Sänger und Gitarrist FRANK BLACK, der auf seinen letzten Alben mit eher brachialem Punk-Rock nie das Kaliber seiner früheren Band PIXIES erreichen konnte. FRANK BLACK verblüfft hier mit seiner Stimme als androgyner Verwundungskünstler: MICK JAGGER, JEFFREY LEE PIERCE & DAVID EUGENE EDWARDS (16 HORSEPOWER) lassen mehr als einmal grüssen! Die internationale Musikkritik hat es noch kaum begriffen: "Dog In The Sand" ist ein höchst inspiriertes Roots-Album und wird sich einst als zeitloser Klassiker entpuppen.

BLACKMAIL **Bliss Please** (01) 61:33/16 32

BLEGVAD, PETER **Choices Under Pressure** (00) 43:56/12 32
"An Acoustic Retrospective". Ein gutgelauntes, gern gesehenes "BEST OF"-Album des einzigen "klassischen" Singer/Songwriters (= das nie aus der Mode kommende Sänger/Gitarre-Modell), den die CANTERBURY- und REC REC-Szene jemals hervorgebracht hat. SLAPP HAPPY? Das war doch im Prinzip das deutsch-englische Pendant zu VELVET UNDERGROUND, zu Beginn geocoacht von FAUST ("Sort Of", 1972), später veredelt durch HENRY COW (mit "Desperate Straights", 1974). Was LOU REED für VU war, das war PETER BLEGVAD für SH. Gemessen an der literarischen Qualität seiner Texte, ist PETER BLEGVAD bis heute zu Unrecht unterschätzt! Ein Leckerbissen mit PETER BLEGVAD (g,cl,voc), JAKKO (g,keyb,perc,fl), JOHN GREAVES (electric-b), & DANNY THOMPSON (acoustic-b). Prod: JAKKO. Inkl. Scared For Life, Haiku, King Strut, Meantime, Gigantic Eye etc. Absolut liebenswert! Alleine wie er die Zeile "It's A Waste Of Time" singt; das ist die halbe Miete wert!

BLUMFELD **Testament der Angst** (01) 44:18/9 32

BONNIE PRINCE BILLY **Ease Down The Road** (01) 44:08/12 28/32
Ein weiteres Highlight dieses Frühlings: das neuste Opus unseres kürzlich von JOHNNY CASH hoch geadelten Troubleminds WILL OLDHAM, auf dem Cover ein saftig-grüner Rasen, direkt zum Anbeissen. Das britische DOMINO-Label hat kürzlich in der Schweiz zum REC REC-Vertrieb gewechselt (womit wir zukünftig dieses Label mit SMOG, THIRD EYE FOUNDATION, PRAM, SILVER JEWS, FOR CARNATION, JIM O'ROURKE etc. im Laden wieder komplett anbieten können). OLDHAM lässt das Album atmen, agiert intensiv & ausgereift. Der begnadete Singer/Songwriter ist zum Unterschied zu früher nicht mehr so fahrig & aufgekratzt, was der Atmosphäre deutlich mehr Ruhe & Stabilität verleiht. Obolus, Trinkgeld & Zuwendung in Einem!

BOREDOMS **Vision Creation Newsun** (00) 67:45/9 32

BOSCO, JOAO **Na Esquina** (01) 47:21/12 Prod: Morelenbaum 32

BOWS **Cassidy** (01) 57:55/11 ex-Long Fin Killie 32

BRAVE CAPTAIN **Go With Yourself** (01) 39:24/9 ex-BOO RADLEY 32

BRITTA **Kollektion Gold** (01) 34:26/12 32
Zweites Album von BRITTA (auf „Flittchen Records“), die 5köpfige Frauenband rund um Sängerin/Gitarristin CHRISTIANE RÖSINGER (ex-LASSIE SINGERS) und Drummerin BRITTA NEANDER (ex-SCHERBEN, ex-CARAMBOLAGE).

BROKEBACK **Morse Code In The Modern Age** (01) 31:44/3 32

BROWN, CARLINHOS **Bahia Do Mundo** (01) 50:54/13 32

BUCKLEY, JEFF **A Voice To Hold In The Dark** (99) 20:05/3 28
Dieses Fanbook aus Italien (Sonic Book 22) wurde von GIANCARLO SUSANNA editiert und ist die ideale Ergänzung zu "Sketches" und "Mystery White Boy". Das 90-seitige Booklet enthält interessante Essays & Berichte aus erster Hand (2 Briefe von LEE UNDERWOOD u.a), die speziell die pro-

blematische Beziehung von JEFF BUCKLEY zu seinem 1975 verstorbenen Vater beleuchten. Die CD enthält rare Aufnahmen von "Lover, You Should've Come Over", "I Woke Up In A Strange Place" sowie (endlich) der BILLIE HOLIDAY-Adaption "Strange Fruit".

BYRNE, DAVID **Look Into The Eyeball** (01) 39:18/12 32
TALKING HEADS-Mastermind DAVID BYRNE hat mit seinem Label ‚Luaka Pop‘ meiner Meinung nach eine glücklichere Hand als sein britischer Kollege PETER GABRIEL mit ‚Real World‘, weil immer etwa nach demselben Schema produziert wird, wobei auch dort selbstverständlich Perlen erscheinen. BYRNE's Soloalben sind immer kreativ & unberechenbar produziert: nebst gängigerem Tanzpop gibt es immer wieder wunderbar verschrobene Balladen (wie Track 6: "The Accident") zu entdecken, z.B. mit sanftem Bossa Nova-Appeal. Luftig instrumentiert von Leuten wie GREG COHEN, VINICIUS CANTUARIA, NRÜ (from CAFE TACUBA), JACQUES MORELENBAUM u.v.a.

CALLA **Scavengers** (00) 55:34/10 32
AURELIO VALLE (voc,g), SEAN DONOVAN (b,keyb) & WAYNE B MAGRUDER (perc,dr). Prod. By CALLA with MICHAEL GIRA.

CALLIER, TERRY **Alive** (01) 77:04/10 28/32
"Everyone Should Own A Terry Callier Album" (GIL SCOTT HERON). "Beautiful, Crystalline Voice. A Great Talent" (PAUL WELLER). Sehr schönes Live-Album der schwarzen Legende TERRY CALLIER mit grosser Band auf kleinem Label (Mr.Bongo). Das Vinyl enthält nur die Hälfte der Songs in veränderter Reihenfolge, dafür mit dem Bonustrack "Timepiece".

CAVE, NICK **No More Shall We Part** (01) 67:47/12 32
"Aus der NÄHE hat Cave ein erfrischend schräges Ohrfeigengesicht", schrieb Hanspeter Kuenzler erfrischend über seine Begegnung in der ‚Agenda‘. NICK CAVE erfindet sich selbst nicht neu, entwickelt sich zunehmend zum "Frank Sinatra der Subkultur", aber dass ihn jetzt plötzlich manche Schreiberlinge schlecht finden, weil er erstmals ein glückliches Privatleben führt und wie ein Büroist zum Songschreiben ins Atelier geht, finde ich auch nicht ganz fair. Das hat der belgische Surrealist RENE MAGRITTE z.B. auch getan.

CAVEN, INGRID **Chambre** 1050 (00) 32:18/13 32

CHAO, MANU **Clandestino** (98) 45:51/16 24/24
CHAO, MANU **Proxima Estacion: Esperanza** (01) 45:41/17 32/32
Das langerwartete, dann wieder verschobene, nochmals frisch angekündigte, nun tatsächlich erschienene zweite Album von MANU CHAO orientiert sich musikalisch stark am erfolgreichen Erstling. Gleichzeitig ist das erste Album bis Ende August 2001 zum Midprice lieferbar.

CLEARLAKE **Lido** (01) 42:31/12 28/32
Britischer Pop mit leicht psychedelischem Einschlag, umwerfenden Melodien, Hooks und Arrangements. Ähnlich wie TRAVIS, COLDFPLAY und WEAKERTHANS.

CLEM SNIDE **Favourite Music** (01) 44:54/11 32

CONTE, PAOLO **Razmataz** (00) 51:15/18 32

CONTRIVA **8 Eye** (96-99/01) 2CD 59:34/16 + 39:09/8 38
Eine Werkschau und neue, gelungene Remixe von der Berliner Band CONTRIVA. CD 1 enthält 16 rare oder bislang nur auf Vinyl veröffentlichte Tracks, CD 2 Remixes von MODERNISTS, JAN JELINEK, SUN ELECTRIC u.a.

COSTA, NIKKA **Everbody Got Their Something** (01) 50:29/12 32

COSTELLO, ELVIS & ANNE SOFIE VON OTTER **For The Stars** (01) 63:42/18 32

COUCH **Profane** (01) 38:38/8 32

COUGHLAN, MARY **Long Honeymoon** (01) 43:41/12 32
Prod: GREG COHEN. Weiteres Highlight von MARY COUGHLAN, mit Klassikern wie It Never Entered My Mind, Thrill Is Gone, These Boots Are Made For Walking...plus Tracks von TOM WAITS, ELVIS COSTELLO, GEORGE GERSHWIN u.a.

COUSTEAU	Cousteau (01) 50:37/11	32
COWBOY JUNKIES	Open (01) 49:24/10	32
CREATURES	Sequins In The Sun (00) 48:22/10	32
Recorded Live At Glastonbury, June 99. Feat. SIOUXSIE & BUDGIE.		
CZARS	Before...But Longer (00) 53:28/11	32
DANE, KRIS	Boy, 26 (99) 57:18/16	32
DARA, OLU	Neighborhoods (01) 43:38/11	32
Zweites Soloalbum des Jazz- und Bluesmusikers OLU DARA, u.a. mit DR.JOHN.		
DE GREGORI, FRANCESCO	Amore Nel Pomeriggio (01) 56:28/11	32
DEE, GEORGETTE	Kupfermond (00) 60:04/18	35
Das neuste Opus von GEORGETTE DEE mit Pianist TERRY TRUCK, u.a. Tracks von TOM WAITS, ALEXANDRA, MATHILDE SANTING, NEIL FINN und CORA FROST.		
DELAY, JAN	Searching For Jan Soul Rebels (01) 73:46/12	32
DEPECHE MODE	Exiter (01) 56:48/13	32
DIFRANCO, ANI	Revelling / Reckoning (01)	38
2CD 59:07/13 + 59:31/16. Ein schönes & entspanntes Doppelalbum von ANI DIFRANCO, teils solo, teils mit ihrer Band eingespielt, plus die Gäste JON HASSEL (tp), MACEO PARKER (sax) u.a.		
DILLON, SANDY	East Overshoe (01) 45:15/13	32
DILLON / ZAZOU	12 / Las Vegas Is Cursed (01) 55:32/12	32
Das zweite Solo-Album "East Overshoe" der an PJ HARVEY & VICTORIA WILLIAMS, TOM WAITS & CAPTAIN BEEFHEART erinnernden Sängerin SANDY DILLON. Nahrhaft & exzentrisch, kratzbürstig & zärtlich! Gleichzeitig erscheint ihre Zusammenarbeit mit ‚Crammed‘ Label-Mastermind HECTOR ZAZOU, ein waghalsiges Album, welches Popstrukturen, moderne TripHop-Beats und Klangexperimente vereint. Feat. MARC RIBOT, LISA GERMANO, BILL RIEFLIN u.v.a. Aufgenommen in France, UK, USA, Portugal, Italy & Holland. Mit der Widmung "To Don Van Vliet & Scott Walker".		
DIVINE COMEDY	Regeneration (01) 49:54/11	32
Ein ausgereiftes Spätwerk der DIVINE COMEDY um Sänger NEIL HANNON. Erinnerungen an SCOTT WALKER, DAVID BOWIE, MARC BOLAN, HARRY NILSSON, STEVE HARLEY, GAVIN FRIDAY, TINDERSTICKS etc.		
DONA, CRISTINA	Nido (99) 43:28/13	32
Das Album erschien Ende 1999 auf ‚Universal‘ Italien, erreicht uns auf Umwegen und dürfte speziell für ROBERT WYATT-Fans interessant sein, der hier auf "Goccia" singt und das Cornet bläst. CRISTINA DONA hatte auf dem WYATT-Tribut "Different You" (98) bereits das Stück "Maryan" gecover. Ihre Kompositionen scheinen von Gianna Nannini & PJ Harvey gleichermaßen beeinflusst.		
DRAKE, NICK / TRIBUT	Sweet Suggestions (99) 12:22/4	28
DRAKE, NICK / TRIBUT	Sculpting From Drake / Vol.1 (00) 52:00/10	32
"Sweet Suggestions Of The Pink Moon" (Sonic Book 20) ist ein NICK DRAKE-Fanbook (engl/ital) mit sämtlichen Songtexten sowie einem Essay von LUCA FERRARI (der in dieser Serie bereits BEEFHEART, SYD BARRETT, THIRD EAR BAND und TIM BUCKLEY editiert hat). Die Bonus-CD hält wahrlich eine Ueberraschung bereit: ELTON JOHN hat 1970 vier NICK DRAKE-Songs (When Day Is Gone, Saturday Sun, Way To Blue, Time Has Told Me) gecover, die hier erstmals offiziell zugänglich gemacht werden! "Sculpting From Drake" ist bereits das dritte NICK DRAKE-Tributalbum, diesmal durchaus auch mit einem Electronica-Touch. Feat. ARCHER PREWITT, AUTUMNS with SIMON RAYMONDE, AU REVOIR BOREALIS, RAY SPEEDWAY u.a.		
DURY, IAN / TRIBUT	Brand New Boots & Panties (01) 40:54/10	32
Feat. SINEAD O'CONNOR, WRECKLESS ERIC, SHANE MacGOWAN, BILLY BRAGG, MADNESS u.a.		

DUSMINGUET	Postrof (01) 70:34/18	32
ECHO & THE BUNNYMEN	Flowers (01) 45:30/11	32
ELK CITY	Status (01) 56:39/13	32
ELLES, LES	Pamela Peacemaker (01) 47:02/15	32
Drittes Album des munteren, quirligen, charmanten französischen Frauentrios mit PASCALINE HERVEET (voc), SOPHIE HENRY (keyb) & CHRISTINE LAPOUZE (cello,violine) plus PIERRE MILLET (tp,fl) & STEPHANE DIATCHENKO (sampling). Sehr schön.		
ELLIS, ROB	Music For The Home (00) 52:08/21	32
Soloalbum von ROB ELLIS, bekannt von PJ HARVEY.		
ELRITSCHI	Rumble (00) 29:07/11	28
Soloalbum eines Mitglieds von JOLLY & THE FLYTRAPS.		
ERBEN DER SCHERBEN	Keine Macht für Niemand (00) 70:29/23	32
Tribut an das legendäre Album von TON STEINE SCHERBEN, das hier Stück um Stück nachgespielt wird, auch von Exponenten aus der deutschen HipHop-Szene. Feat. SCHORSCH KAMERUN, BLIXA BARGELD, NINA HAGEN u.a.		
EVERLAST	Eat At Whitey's (00) 50:55/14	32
EXPERIMENTAL POP BAND	Tracksuit Trilogy (01) 43:38/14	32
FALCO, TAV	Panther Phobia / Live (??/00) 60:01/11	32
FALL	Unutterable (00) 55:42/15	32
Das stärkste FALL-Album der letzten 10 Jahre. Mitreissend & aufwühlend. Eine Klasse für sich. Line-Up? Bsteht im Jahre 2000 aus MARK E SMITH (voc,sfx), ADAM HELAL (b), NEVILLE WILDING (g,voc), JULIA NAGLE (keyb,g,voc), TOM HEAD (dr,perc), STEVE EVETS (voc), BEN PRITCHARD (g) und KAZUKO HOHKI (voc).		
FARINA, GEOFF	Reverse Eclipse (00) 37:32/13 of KARATE	32
FERGUSON, ALEX	The Essence (01) 39:21/15 ex-Psychic TV	32
FINK	Fink (01) 48:51/12	32
Viertes Album der Hamburger Slow Motion-Country-Aestheten FINK, sehr schön & gekonnt an ihre amerikanischen Vorbilder (Souled American, Lambchop, Calxico etc) angelehnt. Beachtlich: Track 8 mit dem fiktionalen "Messerkampf", der suizidale Gedanken ad absurdum führt. Ein Höhepunkt des zeitgenössischen Hörspiels über knapp 2 Minuten. www.finkmusik.de		
FINN, NEIL	One Nil (01) 48:48/12	32
Produced by TCHAD BLAKE & MITCHELL FROOM.		
FLEISCH	Cobra Club (01) 34:56/12	32/32
Das neue Werk der Zürcher Punk-Legende FLEISCH, das Vinyl kommt als 4x7" mit Deluxe-Cover.		
FLUX INFORMATION SCIENCES	Private / Public (01) 44:07/19 Prod: Gira	32
FRIENDS OF DEAN MARTINEZ	Wichita Lineman (01) 37:41/10	32
"Retrogade" (97) und "A Place In The Sun" (00) waren die bisherigen Meisterwerke der Gruppe. Während ich diese Zeilen schreibe, spielen die FRIENDS OF DEAN MARTINEZ im ISC Bern, und ich muss zuhause bleiben... "Wichita Lineman" schliesst nahtlos an ihre besten Leistungen heran.		
FRUSCIANTE, JOHN	To Records (01) 42:21/15	32
FUCK	Cupid's Cactus (01) 35:00/15	32

FUN LOVIN CRIMINALS	Loco (01) 58:53/14	32
G.LOVE & SPECIAL SAUCE	Electric Mile (01) 51:27/13	32
GABER, GIORGIO	La Mia Generazione Ha Person (01) 60:58/12	32
GAINSBURG, SERGE / TRIBUT	Pop Sessions (01) 41:33/12	32
Mit FAUDEL, MIOSSEC, RITA MITSOUKO, RACHID TAHA, ZAZIE, FRANCOISE HARDY, JANE BIRKIN u.a.		
GARBAREK, ANJA	Ballon Mood (96/99) 48:37/10	32
GARBAREK, ANJA	Smiling & Waving (01) 39:26/10	32
Eine gesangliche Neuentdeckung für alle Liebhaber/innen von STINA NORDENSAM. Die Norwegerin ANJA GARBAREK (die Tochter von JAN GARBAREK) hat für ihren zweiten Ausflug "Smiling & Waving" die richtigen Leute um sich geschart: MARK HOLLIS (ex-TALK TALK), dessen Soloalbum sehr ähnlich klingt, ROBERT WYATT singt ein Stück, CHRIS LAWRENCE (b), das LONDON SESSION ORCHESTRA, STEVE JANSEN & RICHARD BARBIERI (ex-JAPAN) u.a. Abstrakter als Nordenstam, aber in der richtigen Stimmung genossen eine Offenbarung. "Ballon Mood" ist in einer ähnlichen Stimmung gehalten & ebenso empfehlenswert.		
GELB, HOWE	Hisser (99) 69:49/22	32
GELB, HOWE	Confluence (01) 55:47/17	32
Das erste Album "Hisser" des GIANT SAND-Kopfes HOWE GELB erscheint mit 3 Bonustracks nochmals bei „Glitterhouse“ in Europa, gleichzeitig kommt das überzeugende zweite Album "Confluence" über den Atlantik geschwemmt. Es klingt oft wie nebenher aus dem Aermel geschüttelt, ist aber nie banal oder langweilig. Erzeugt eine knisternde Spannung. With JOHN PARISH, JOHN CONVERTINO & JOE BURNS (= CALEXICO), KEVIN SALEM, GRANDADDY u.a.		
GENTLE WAVES	Swansong For You (00) 36:16/10	25/32
GIL, GILBERTO & NASCIMENTO	Gil & Milton (00) 56:25/15	32
GOLDFRAPP	Felt Mountain (00) 39:38/9	32
GOLDEN PALOMINOS	Surrealistic Surfers (00) 69:57/15	32
GONZALES	The Entertainist (00) 41:25/14	32
GRANEY, DAVE	Kiss Tomorrow Goodbye (00) 50:36/13	32
THE DAVE GRANEY SHOW aus Australien starteten Anfang der 80er Jahre als THE MOODISTS im Umfeld der BIRTHDAY PARTY. Ihre neuste Formation (auf ‚Cooking Vinyl‘) bezeichnen sie als ‚Psychedellic Noir‘-Combo und erinnern atmosphärisch wie gesänglich an die Songs eines MARC ALMOND.		
GRATEFUL DEAD / TRIBUT	Stolen Roses (00) 77:37/15	32
Feat. BOB DYLAN ("Friend Of The Devil"), PATTI SMITH ("Black Peter"), ELVIS COSTELLO ("Ship Of Fools"), WARTIME feat. HENRY ROLLINS, SEX MOB, BOBS, PERSUASIONS, JOE GALLANT u.a.		
GRAY, DAVID	White Ladder (98/00) 44:08/12	32
HAGERTY, NEIL MICHAEL	Same (01) 42:59/11	28/32
HALE, TERRY LEE	Blue Room (00) 37:14/8	32
HAMMOND, JOHN	Wicked Grin (01) 56:07/13	32
Ein von TOM WAITS selbst produziertes Album mit TOM WAITS-Coverversionen, höchst professionell eingespielt von einer handvoll Blues-Legenden. Feat. JOHN HAMMOND (g,voc), AUGIE MEYERS (keyb), LARRY TAYLOR (b), CHARLIE MUSSELWHITE (harp), TOM WAITS (g,voc) u.a.		
HANDSCHLAG	Komm an come on (00) 44:10/14	32
THOMAS ZANKL (Schlagzeug) & GERD KÄLBERER (Handharmonika), deutlich inspiriert von ATTWENGER.		

HAPPYSAD	At The Country Graveyard 1 (00) 28:52/10	24
HAPPYSAD	At The Country Graveyard 2 (00) 30:37/10	24
Zwei Mini-Alben der Zürcher Gruppe um BARBARA HIESTAND (voc,g) & HEINZ ROHRER (everything else), mit AGNES DÜBENDORFER (voc), FREDI FLÜCKIGER (perc), BEN JEGGER (glasssharp). Traditionals & Eigenkompositionen.		
HARPER, BEN	Live From Mars (01) 2CD 74:01/12 + 63:45/13	38
HAZELDINE	Double Back (01) 56:43/13	32
HENDRIX / COUSINS	Same (00) 48:49/11	32
HENSKE, JUDY	Loose In The World (99) 39:52/10	32
Eine weibliche Kultfigur aus dem Umfeld des ZAPPA-Labels ‚Straight‘ um 1970 meldet sich mit "Loose In The World" zurück, tiefgründig und humorvoll zugleich, auf kleinem Label. Sympathisch. With JIM KELTNER, TIM DRUMMOND, DAVID LINDLEY, GRAHAM NASH, CRAIG DUERGE u.a. www.judyhenske.com		
HERMAN DÜNE	Turn Of The Light (00) 36:51/11	24/32
Das Konzert im Ziegel leider verpasst, aber dank eines Hinweises von ANNE GALLET, die HERMAN DÜNE für ihre LORA-Sendung POPENSTOCK (jeden zweiten Montagmorgen) interviewte, dann doch noch entdeckt. Geschmückt mit einem Zitat von WITTGENSTEIN. Sehr schönes & intensives Album des Brüderpaares DAVID-IVAR und ANDRE HERMAN DÜNE, zwei Franzosen mit schwedischen Wurzeln. Klingt wie eine Mischung aus CALEXICO, WILL OLDHAM und 16 HORSEPOWER!		
HERSH, KRISTIN	Sunny Border Blue (01) 51:13/13	32
HICKS, DAN & THE HOT LICKS	Beatin' The Heat (00) 56:28/15	32
Hey, was für ein Aufsteller! Grandioses Comeback-Album des kauzigen Swing-Maestros und legendären Guitar-Weirdos DAN HICKS mit den HOT LICKS (inkl. Sideman SID PAGE an der Violine). Welch köstliches Sommer-Album! Damit er eventuell, bzw. hoffentlich etwas mehr unter die Leute kommt, haben ihn ein paar seiner prominenten Kumpels unterstützt: RICKIE LEE JONES, BETTE MIDLER, ELVIS COSTELLO & TOM WAITS (Gastgesang bei je einem Stück), plus BRIAN SETZER 2x an der Gitarre. Inkl. Neufassung seines alten Hits "I Scare Myself". Du wirst den Kauf dieses Albums bestimmt nicht bereuen, ausser Du bist gerade übel gelaunt! www.surfdog.com		
HIGH LLAMAS	Buzzle Bee (00) 39:57/8	32
HOLY MODAL ROUNDERS	Too Much Fun (99) 43:27/17	32
Erfreuliches Comeback-Album der Beatnik- und Hippie-Legende HOLY MODAL ROUNDERS, bekannt geworden durch den "Easy Rider"-Soundtrack. Feat. PETER STAMPFEL, STEVE WEBER & DAVE REISCH. Ausführliche Linernotes.		
HOPKINS, RICH	Fifty Percenter (00) 50:14/10	32
HÖSLI & RICARDO	Blau (01) 49:39/15	32
ISOTOPE 217	Who Stole The I Walkman (00) 41:01/11	32
JACKSON, JOE	Night & Day 2 (00) 46:23/10	32
With MARIANNE FAITHFULL & SUSAN DEYHIM.		
JANSCH, BERT	Crimson Moon (00) 49:05/12 + 32:00/10	38
JARABE DE PALO	De Vuelta Y Vuelta (01) 50:33/11	32
JOBIM / MORELENBAUM	Quarteto (99) 49:48/13	32
Noch ein JOBIM, nochmals zweite Generation. Schönes Album von DANIEL JOBIM (piano e voz), PAULO JOBIM (violao e voz), PAULA MORELENBAUM (voz) plus VELOSO-Sideman JACQUES MORELENBAUM (cello). Das meiste Material stammt von A.C. JOBIM.		

JOHNSTON, DANIEL	Rejected Unknown (99) 58:51/15	42/32
Schwer erhältliches tolles Studio-Album von 1999, auch auf 2LP lieferbar.		
JURADO, DAMIEN	Ghost Of David (00) 43:53/13	32
K.C. ACCIDENTAL	Anthems For The Could'Ve Bin Pills (00) 46:05/12	32
KANTE	Zweilicht (01) 51:16/7	32/32
Irgendwo zwischen BLUMFELD und ELEMENT OF CRIME erobern sich KANTE mit ihrem Album "Zweilicht" ihren festen Platz im gefährdeten Revier der präventiösen deutschsprachigen Popmusik, die hier gekonnt alle aufgestellten Kitschfallen elegant umschifft. "Manchmal verdrehst Du Deine Augen unter den geschlossenen Lidern, machst eine Geste dann und wann, die ich nicht erwidern kann". Das Album ist ausgereift, ohne steril zu wirken. Die Musik hält eine faszinierende Balance zwischen notengerechtem Konservatorium und zeitgemäßem Electronica, was auch die beiden rein instrumentalen Stücke unterstreicht.		
KARAMASOV	Divorce Your Loved Ones (01) 40:48/10	32
KARN, MICK	Each Eye A Path (95-99/00) 42:38/10	32
KAT ONOMA	Kat Onoma (01) 52:19/13	32
Das spannende Nebenprojekt von RODOLPHE BURGER.		
KEREN ANN	La Biographie De Luka Philipsen (00) 46:39/13	32
Scheues Debut der jungen Französin KEREN ANN ZEIDEL mit zahlreichen Gastmusiker/innen auf EMI France. Leider keine zweite FRANCOIS BREUT.		
KIDS OF WIDNEY HIGH	Let's Get Busy (00) 35:00/10	32
KING COBB STEELIE	Mayday (01) 46:50/11	32
KINGS OF CONVENIENCE	Quiet Is The New Loud (01) 45:07/12	25/32
KITTIE	Spit (00) 37:25/12	32
KNIFE IN THE WATER	Red River (00) 51:44/10	32
KNOXVILLE GIRLS	In A Paper Suit (00) 40:45/15	32
KOMEIT	(This Is Zart-Core) (00) 40:03/11	32
KOZELEK, MARK	What's Next To The Moon (01) 30:09/10	32
LA CRUS	Dentro Me (97) 59:37/13	32
LA CRUS	Dietro (99) 51:22/12	32
LA CRUS	Crocevia (01) 53:14/13 Elektro Canzoni/Facts	32
Die drei Alben des elektronischen Canzoni-Duos aus Italien. Auf "Dentro Me" figurieren unter den Gästen übrigens VINICIO CAPOSSELA & HUGO RACE.		
LALI PUNA	Bomb The Bass (00) 26:28/5	28
LALI PUNA	Tridecoder (01) 37:28/9	28/32
LARMOUSSE	Larmousse (00) 40:57/4	32
LEE, CHRIS	Same (00) 31:19/8 Prod: Steve Shelley	32
LIGHTNING BEAT-MAN	Apartment Wrestling Rock'n'Roll (98) 37:30/25	28
LINA	Stranger On Earth (01) 47:45/13	32
LIWA, TOM	Stäfa/CH (00) 41:54/15 Ltd.Edition	32

LOS SUPER SEVEN	Canto (01) 51:32/12	32
Zweites Album des LOS LOBOS-Nebenprojekts mit DAVID HIDALGO, CEASR ROSAS, RAUL MALO, SUSANA BACA, CAETANO VELOSO, RUBEN RAMOS u.a.		
LOVEBUGS	Awadays (01) 44:58/11	32
LOW	One More Reason To Forget (97/00) 53:43/8 Live	32
LOW	Secret Name (00) 52:17/12 Rec: Steve Albini	32/32
LOW	Thing We Lost In The Fire (00) 53:17/13	32
LULLABY BAXTER TRIO	Capable Egg (00) 45:29/13	32
Dem LULLABYE BAXTER TRIO ist mit "Capable Egg" (Atlantic) ein luftiges Debut gelungen, das die Stimmung von SUZANNE VEGA, LAURIE ANDERSON und TOM WAITS atmet, von letzterem auch Musiker wie RALPH CARNEY und JOE GORE ausgeliehen hat. Vom stilverwandten TIN HAT TRIO entdecken wir wenig später ROB BURGER & CARLA KIHLESTEDT. Genaugenommen ist es mehr als ein Trio, die Sängerin LULLABYE BAXTER heisst eigentlich ANGELINA IAPAOLLO und spielt auch nicht selbst Akkordeon, wie das Cover suggeriert. Von diesem charmanten Ensemble lassen wir uns gerne in eine surreale Budenzauber-Welt entführen, die schmachtvoll zaudert und sich im drehenden Karussell umgarnen lässt.		
LUNA	Live (01) 69:28/14	32
LUNCH, LYDIA	Devil's Racetrack (00) 72:15/9	32
Aktuelles ,Spoken Word'-Album von LYDIA LUNCH.		
MADRUGADA	Nightly Disease (01) 64:55/12	32
Die Stimme erinnert verblüffend an BRUNO ADAMS (von den in Berlin gestrandeten ONCE UPON A TIME aus Australien), an NICK CAVE oder an die DOORS. Zweites Album der Norweger MADRUGADA. Sie kreieren keinen neuen Stil, aber sie kultivieren ihn gut.		
MAHAL, TAJ	Hanapepe Dream (01) 44:51/11	32
MALKMUS, STEPHEN	Same (01) 41:43/12	25/32
MANDELL, ELENI	Thrill (00) 39:39/13	32
MANIC STREET PREACHERS	Know Your Enemy (01) 75:32/16	32
MANN, AIMEE	Bachelor No. 2 (01) 53:42/15	32
MARLENE KUNTZ	Spore (01) 72:31/14	32
MARRIED MONK	Rocky (01) 50:17/13	32
Schillerndes neues Album des französischen Quintetts THE MARRIED MONK, aufgenommen in Belgien & USA, mit den Gästen YANN TIERSEN (Strings & Vibes) & JOEY BURNS (Cello) u.a. Mit zwei eigenwilligen Coverversionen von ROBERT WYATT ("Sea Song") & LUCIO BATTISTI ("Ancora Tu").		
MAZZACANE, LOREN	Portrait Of A Soul (00) 49:45/26	32
MC SOLAAR	Cinquime (01) 67:54/14	32
MELVINS	Electroretard (00) 42:23/8	
MELVINS	Colossus Of Destiny (01) 59:31/2	32
MICKEY 3D	La Treve (01) 61:58/14	32
MODESTY BLAISE	Melancholia (01) 55:04/15	32/32
Weitere ernstzunehmende Band im Spannungsfeld zwischen den BEACH BOYS und HIGH LLAMAS, BEATLES und Brit-Pop. Sehr schöne Produktion um den Sänger JONNY COLLINS, mit zahlreichen Instrumenten angereichert.		
MOGWAI	Rock Action (01) 38:33/8	24/32

MOORE, REBECCA	Home Wreckordings (97-99/00) 64:17/12	32
MORGAN HERITAGE	More Teachings (01) 74:43/18	32
MOTORPSYCHO	Barracuda (01) 33:31/7	28/28
MOURON MOURON	Rouge / Chante Mouron (00) 46:08/12 35 Bleu / Hymnes A L'Amour (00) 50:14/13 35	
Gleich zwei CDs der Französin MOURON mit TERRY TRUCK (p) & MICHEL GLASKO (Accordeon). "Rouge" enthält eigene Stücke, "Bleu" hingegen Chanson-Klassiker von BREL, TRENET, BARBARA, MOUSTAKI etc.		
MUGURUZA, FERMIN	FM 99.00 Dub Manifest (01) 50:34/10	32
Der Leader von KORTATU, NEGU GORRIAK und DUT aus dem Baskenland, erstmals auf dem deutschen Label ‚Piranha‘ in Lizenz.		
MURPHY, ELLIOTT	La Terre Commune (00) 58:39/13	32
Im Duo mit IAIN MATTHEWS. Plus WOLFGANG NIEDECKEN singt "Ballad Of Soldier's Wife" von KURT WEILL.		
NADINE	Lit Up From Inside (00) 41:41/12	32
NASH KATO	Debutante (01) 53:32/13 ex-Urge Overkill	32
NINE INCH NAILS	Things Falling Apart (00) 53:28/10	32
NO GOODS	Willkommen in Europa (00) 53:27/14	32
NOURALLAH BROTHERS	Same (00) 53:42/18	32
OHARA, RAZ	Last Legend (01) 45:50/17	32
OZRIC TENTACLES	Hidden Step (00) 47:55/7	32
PARISOT, PASCAL	Rumba (00) 42:52/11	32
PEACOCKS	Angel (01) 54:19/16	32
PERNICE, JOE	Big Tobacco (00) 37:47/9	32
PIANO MAGIC	Artists Rifles (00) 39:36/10	32/32
POE, DAVID	David Poe (97/00) 44:37/12	32
With MARC RIBOT, T-Bone Burnett u.a.		
POINT, ELISA	La Panoplie Des Heures (00) 68:00/18	32
PRAM	Telemetric Melodies (95-98/99) 37:51/8	28/32
PRESIDENTS OF THE U. S.	Freaked Out & Small (01) 36:21/12	32
QUINCANNON	Who Defecates In Your Head Bo (01) 50:55/26	32
R. E. M.	Reveal (01) 53:45/12	24/32
RAINER RAINER & DAS COMBO	Live At The Performance (97/00) 75:18/20 32 Texas Tapes (/00) 42:08/12 32	
RANALDO, LEE	Dirty Windows (91-95/00) 46:42/10 32	
Feat. STEVE SHELLEY, THRSTON MOORE, EPIC SOUNDTRACKS, MICHAEL MORLEY u.a.		
RED HOUSE PAINTERS	Old Ramon (01) 71:56/10	32

RED KRAYOLA	Blues, Hallers & Hellos (00) 41:24/6	32
REISER, RIO	Am Piano (76-91/00) 3LP / Ltd. 60	
Eine limitierte 3LP-Ausgabe der beiden kürzlich auf ‚Moebius‘ veröffentlichten Posthum-CDs "Am Piano 1 + 2" mit den ehrlichsten, stärksten & unkommerziellsten Aufnahmen von RIO REISER. Mit 4 Bonustracks: "Himmel & Erde" in einer Frühfassung von 1981, "Durch die Wand" und "Zu Hause" von 1991 sowie die DONOVAN-Coverversion "Young Girl Blues". Die Edition ist im Grossformat wunderschön anzusehen & die Kommentare zu den einzelnen Songs wurden ergänzt. Chapeau!		
RICHARDSON / LEVERTON	Poor Man's Rich Man (00) 39:03/11	32
Duo-Album des ex-CARAVAN / ex-PENQUIN CAFE ORCHESTRA-Geigers GEOFFREY RICHARDSON mit JIM LEVERTON plus Band.		
RILKE-PROJEKT	Bis An Alle Sterne (01) 60:07/17	35
Feat. NINA HAGEN, HANNELORE ELSNER, OTTO SANDER u.a.		
RINGSGWANDL	Gache Wurzn (00) 48:26/11	32
ROSENVINGE, CHRISTINA	Frozen Pool (00) 42:58/10	32
Feat. LEE RANALDO, STEVE SHELLEY, TIM FOLJAHN & JANET WYGAL. Inkl. "Seems So Long Ago, Nancy" by LEONARD COHEN.		
SADE	Lovers Rock (00) 44:21/11	24/32
Von all den kommerzialisierten Sängerinnen hatte SADE Mitte der 80' ‚das gewisse Etwas‘ das es ihr erlaubte, sich neben gewöhnlich viel harscheren und komplexeren Hör-Vorlieben, in meine Ohren einzuschmeicheln, einfach weil sie diese zärtliche Melancholie und diesen ‚sombren‘ ehrlichen Touch in ihrer Stimme hatte. Sogar bis zu ihrem letzten Album, wo sie vor lauter Deluxe (92) kaum mehr zu hören war, hab ich ihr die Treue gehalten und es schien da, als würde ich eine nicht nur liebgewonnene sondern auch sehr schöne Freundin für immer in der Stille der Zeit verloren haben. Und nun, fast 10 Jahre später, legt sie salopp ein Album in alter Frische vor, ja es gemahnt sogar an ihre frühen, etwas erdigeren Sachen. <i>zoa</i>		
SAINT LOW	Same (00) 61:24/12	32
Klingt wie die amerikanische Antwort auf GIGI MOTO.		
SAINTS	Spit The Blues Out (00) 50:43/14	32
SALVADOR, HENRI	Chambre Avec Vue (00) 44:59/13	32/32
Charmantes Comeback-Album der mittlerweile 83jährigen Chanson-Legende HENRI SALVADOR (spielte u.a. mit DJANGO REINHARDT), feat. ORCHESTRE MAGHYAR BUDAPEST, FRANCOISE HARDY, TOOTS THIELEMANN u.a. Bigband-Swing, Bossa Nova-Beats, leise Jazztöne. Das Vinyl kommt als 2x10". Ein typisches Sommeralbum.		
SARBACH	Fiin (97) 39:48/16	32
SARBACH	Weich (99) 57:08/23	32
SARBACH	Härzig (01) 41:57/20	32
Asche über mein Haupt. In Bezug auf das Berner Original SARBACH bin ich ein Spätzünder. Dank eines aufmerksamen Kunden wurde ich endlich auf diesen einmaligen Schweizer Genius aus Thun aufmerksam. Auf einen kurzen Nenner gebracht: eine Mischung aus MANI MATTER und WILD MAN FISCHER. Scurrile, bizarre Ideen & berndeutsche Texte werden mit einer herzerwärmenden Melodik und umwerfenden Pointen dargebracht ("Jedi Nacht bin i ghürate mit mym Schlaf, bis dr Morge üs scheidet"). PETER SARBACH hat eine treuherzige & gutgläubige Seite, aber genau das richtige Quentchen Intellekt, um in dieser Welt zu bestehen. Experimenteller Folk-Rock, aber auch poetische Liebeslieder, oft erinnernd an die INCREDIBLE STRING BAND oder HOLY MODAL ROUNDERS, mit wenigen Gästen (GERE STÄUBLE, BALTS NILL, EDDIE FELDMANN u.a.) angereichert. SARBACH verkauft nicht viel Tonträger, tourt aber fleissig & unverdrossen durch die deutsche Schweiz, und sein Produzent Rolf Wiedmer vom Sound Service (der auch GÖLÄ und STILLER HAS vertritt), hält ihm die Treue. Die Umschläge all seiner drei Tonträger sind von ausgesucht kindlicher Eleganz.		
SAVOY GRAND	Dirty Pillows (00) 47:50/7	32
SCHNEIDER, HELGE & Hardcore:	Jazz (01) 45:51/11	32

SEDAK	Hattrick (00) 55:03/17	32
SEPULTURA	Nation (01) 52:27/15 with Apocalyptica	32
SHANNON, SHARON	Diamond Mountain Sessions (01) 53:13/14	32
SHIPPING NEWS	Very Soon, And In Pleasent Company (00) 44:10/7	32
Klingt wie eine Mischung aus RACHELS, KING CRIMSON und FUGAZI.		
SHIZZOE, HANK	Same (01) 57:26/14	32
SHÖENFELT, PHIL	Dead Flowers For Alice (99) 51:24/9	32
Aktuelles Album des düsteren Songwriters mit tschechischer Band, im Stile von NICK CAVE, LEO-NARD COHEN und NIKKI SUDDEN.		
SIGUR ROS	Svefn-G-Englar (01) 34:51/4 Live	24
SINNER DC	Ursa Major (01) 47:39/14	32
16 HORSEPOWER	Hoarse (98) 52:38/11	32
Ein limitiertes Live-Album der 16 HORSEPOWER, nun auch offiziell erhältlich. Live in Denver/Colorado und Paris, dort mit BERTRAND CANTAT von NOIR DESIR. Für Fans ein Muss, mit Coverversionen von JOHN FOGERTY ("Bad Moon Rising"), GUN CLUB ("Fire Spirit") und JOY DIVISION ("Day Of The Lords").		
6THS	Hyacinths & Thistles (00) 59:07/13	32
Weiteres Projekt von MAGNETIC FIELD mit zahlreichen Gastsänger/innen. MARC ALMOND u.a.		
SLOPE	White Lies (01) 65:32/15	32
SNIDER, TODD	Happy To Be Here (00) 38:03/13	32
SNOW PATROL	When It's All Over... (01) 47:43/14	32
SOLDAT INCONNU	A Travers Vous / Live (01) 60:26/15	32
SONGS OHIO	Ghost Tropic (01) 51:21/8	28/32
Wunderbar fragiles Songwriting im Stile von WILL OLDHAM, SMOG und ARAB STRAP.		
SOULIVE	Doin' Something (01) 55:09/10	32
SOUTH	From Here On In (00) 70:12/16	32
SPAIN	I Believe (01) 37:53/10	32
SPENCE, SKIP / TRIBUT	More Oar (00) 73:58/17	32
Feat. TOM WAITS, BECK, MUDHONEY, ROBERT PLANT, FLYING SAUCER ATTACK u.a.		
SPOKANE	Leisure & Other Songs (00) 28:05/8	32
SQUIRREL NUT ZIPPERS	Bedlam Ballroom (00) 38:20/13	32
STARSAILOR	Fever (01) 14:50/3	12
STEREOPHONIC SPACE	Lost TV Themes (96) 34:01/12	32
STEREOPHONIC SPACE	Fluid Soundbox (98) 40:35/14	32
STEREOPHONIC SPACE	Spacesound Effect (00) 44:38/15	24/32
Das neue Album des fantastischen Zürcher Lounge Pop/Exotica-Projektes STEREOPHONIC SPACE SOUND UNLIMITED, welches vom amerikanischen „Dionysus“-Label herausgegeben wird, seit kurzem im REC REC-Vertrieb. Ebenfalls noch auf CD lieferbar: die beiden früheren Alben. (vs) Gekonnt verarbeiten ERNST MÄSCHI und KAREN DIBLITZ Latin, Surf, Agentenfilm-Tracks und Dancehall-Rock der 60er, zu schummrigen Easy-Listenig mit Biss. Sehr nostalgisch, mit knackiger Hammond und fantastischen Analog Échos. Echt gelungen. <i>zoa</i>		

STEREOPHONICS	Just Enough (01) 45:52/11	32
STEREOTYPE	As If They Were All Alike (01) 39:47/12	32
STREMLER, THIERRY	Tout Est Relatif (00) 39:47/12	32
SUBSTYLE	On The Rocks (01) 41:13/11	32
Debut der deutschen Band, oft verglichen mit FAITH NO MORE.		
SUGARBABES	One Touch (01) 48:23/12	32
SUPERPUNK	Wasser Marsch (01) 37:11/14	24/32
SYLVESTER BOY	Monsters Rule The World (00) 40:17/12	25/32
TESTA, GIANMARIA	La Valse D'Un Jour (01) 49:29/18	34
TETE	L'Air De Rien (00) 50:46/14	32
Eine sympathische Mixtur aus Folk, Jazz & Pop des jungen französischen Musikers TETE, 1975 geboren in Dakar, erinnernd an BEN HARPER oder EAGLE-EYE CHERRY.		
TIERSEN, YANN	L'Absente (01) 45:41/12	32
TILLET, LOUIS	Learning To Die (01) 34:34/9	32
TIMMS, SALLY	Cowboys Sally's Twilight Laments (99) 35:48/12	32
TINDERSTICKS	Can Your Love (01) 45:47/8	25/32
TIPSY	Uh-Oh (01) 52:34/18	32/32
Die logische Folge nach "Trip Tease" (1996) ist endlich "Uh-Oh"! Nicht ganz so direkt wie in der Ersten, jedoch zweifelsfrei frisch und frech verführen uns T. zu einem unverfrorenen Exotic-Easy-Quickly erster Klasse. Mit welcher Subtilität hier bspw. Zitate aus der indischen (11), japanischen (17) und indonesischen (16) Tradition in völlig fremde Umgebungen transponiert werden, ist schlichtweg genial. Vielschichtiges Spass-Listening! <i>zoa</i>		
TOOL	Lateralus (01) 78:58/13	32
TORTOISE	Standards (01) 44:27/10	28/32
Mit grossem Werbeéat ziehen TORTOISE in die Schlacht, um uns "Standarten" schmackhaft zu machen, wo uns doch der Sinn eher nach "Extras" stünde. Für die einen werden T. also endlich geniessbar und für die anderen halt – ein ganzes Stück beliebiger. Die ehemals besinnungslos zelebrierte, tieftraurige, träumerische Romantik, die sich MEHR Zeit nimmt, als das Leben erlaubt, um dann folgerichtig frühzeitig ins Grab zu sinken, die wird mensch vergeblich suchen. Dafür herrscht neu eine aufgeräumte Kompaktheit mit viel Liebe zum Detail, zweifelsfrei originell und sogar humorvoll. Aber... <i>zoa</i>		
TRI-CONTINENTAL	Same (00) 56:04/11	32
Feat. BILL BOURNE, LESTER QUITAU & MADAGASCAR SLIM.		
TRISTEZA	Dream Signals In Full Circles (00) 45:23/9	32
TURIN BRAKES	The Optimist (01) 51:38/12	32
TURNER, NIK	Sonic Attack 2001 (00) 74:22/10	32
In alter Rasse & Klasse präsentiert sich hier HAWKWIND-Mastermind NIK TURNER mit seinem aktuellen Line-Up.		
TV SMITH	Useless/Very Best Of (01) 44:26/15	32
TWILIGHT SINGERS	Twilight (00) 46:59/12	32
Der ex-AFGHAN WIGS-Sänger GREG DULLI mit sanfteren Klängen. Klingt teilweise wie das amerikanische Pendant zu GAVIN FRIDAY, erreicht aber (noch) nicht ganz dessen Klasse.		

VA	ALMOST FAMOUS / OST (00) 70:58/17	32
	Feat. WHO, TODD RUNDGREN, YES, BEACH BOYS, LED ZEPPELIN, DAVID BOWIE u.a.	
VA	BADLANDS / Nebraska 55:34/13	32
	Feat. LOS LOBOS, CRISSIE HYNDE, ANI DIFRANCO, BEN HARPER, JOHNNY CASH, DAMON JURADO u.a. der Tribut an das Album von BRUCE SPRINGSTEEN.	
VA	COMPILATION 2000 Young God Records (00) 58:15/12	20
	Feat. ANGELS OF LIGHT, CALLA, ULAN BATOR, DAVID COULTER u.a.	
VA	GLADIATOR 2 / OST (01) 55:37/18 feat. Lisa Gerrard + Hans Zimmer	32
VA	LAND OF KANTRIE GIANTS (00) 73:57/21	32
	Feat. FINK, MISSOURI, HANDSCHLAG, STAUB, THEE WATZLOVES, TWANG, COW u.a.	
VA	OPERATION PUDEL 2001 (01) 2CD 68:31/14 + 67:20/15	32
	Feat. STEREO TOTAL, FUNKSTÖRUNG, MOUSE ON MARS, KNARF RELLÖM, ROCKO SCHAMONI, SUPERPUNK, AEORONAUTEN u.a.	
VA	PARIS DERNIERE (00) 60:32/14	32
	Feat. MALIK, STEREO TOTAL, ALL SEEING I, FUN LOVIN' CRIMINALS, SMOKE CITY, LASSIGUE BENDTHAUS, FANTASTIC PLASTIC MACHINE, TELEX, CORNERSHOP, LENINGRAD COWBOYS u.a.	
VA	SWEET & LOWDOWN / OST (99) by Woody Allen 50:55/15	32
	Der schöne Soundtrack rund um die Geschichte des zweitbesten Gitarristen nach Django Reinhardt, dargestellt von SEAN PENN.	
VA	SWISS CULT HITS 2 (78-99/01) 80's Wave 63:45/16	32
	Feat. YELLO, RAMS, NORDLAND, HERTZ, KLEENEX, LILIPUT, GRAUZONE, VYLLIES, BLUE CHINA, u.a.	
VA	UNACCOMPANIED VOICES A Capella (00) 63:02/24	32
	Feat. APPENDIX OUT, MARK KOZELEK, DAVID GRUBBS, SONGS OHIO, GRIFTERS, MODEST MOUSE, RICHARD BUCKNER, JARBOE, DAMIEN JURADO, ELLIOTT SHARP u.a.	
VAN DANNEN, FUNNY	Melody Star (00) 53:43/18	32
VELOSO, CAETANO	Noites Donorte (01) 50:44/12	32
VELOSO, MORENO	Music Typewriter (01) 49:40/14 (27 Jahre)	32
	Während der Vater VELOSO Meisterwerke um Meisterwerke abliefert, debütiert sein 27jähriger Sohn MORENO VELOSO auf ‚Palm Pictures‘ mit einem erfreulichen Album nicht unweit vom Stamm.	
VON GOISERN, HUBERT	Eswaramoi (92-98/00) 78:24/19	32
VON GOISERN, HUBERT	Fön (00) 59:21/12	32
VON GOISERN, HUBERT	Trad (01) 40:47/14	32
VOTEL, ANDY	Styles Of The Unexpected (00) 30:33/7	24
	Ein Mini-Album mit zutreffendem Titel: angenehm atmosphärische Keyboard-Tracks mit Lounge- und Exotica-Touch à la TUXEDOMOON oder SAD ROCKETS, Remineszenzen an TV PERSONALITIES und SYD BARRETT ("Return Of The Spooky Driver") oder dann klingt es unbeholfen wie Drum'n'-Bass für Fahrschüler. Eine kurzweilige halbe Stunde.	
WALLFLOWERS	(Breach) (00) 42:53/10	32
WARD, M.	Duet For Guitars 2 (00) 29:57/12	28
WARD, M.	End Of Amnesia (01) 53:41/13	32
	Eine Figur unter Einfluss von JOHN FAHEY und aus dem Umfeld von CALEXICO & GIANT SAND, feat. HOWE GELB.	
WECKER & WADER	Wecker / Wader (01) 74:09/18	34
WELTTRAUMFORSCHER	Geschichten aus dem Nordkristall (01) 14:52/5	25
	Neustes Opus des in Deutschland mittlerweile mehr erfolgreichen Zürcher WELTTRAUMFORSCHERS Christian Pfluger. Mit CD Rom-Bonusmaterial	

WHITE, JIM	No Such Place (01) 63:52/13	32
	Zweites Album des schrägen Entertainers JIM WHITE auf ‚Luaka Pop‘. Feat. MORCHEEBA, ANDREW HALE, SOHICHIRO SUZUKI u.a. Stilprobe? "God Was Drunk When He Made Me"...	
WILLIAMS, SAUL	Amethyst Rock Star (01) 58:33/11	32
	Welch starkes Debut des schwarzen Sängers SAUL WILLIAMS (*1972), er mischt die Kraft des Hip Hop mit der radikalen Black Poetry-Tradition, sowie dem Hardcore und dem Fusion-Rock. Das Konzert in der Roten Fabrik war ein grosses Ereignis (schlechtes Zeugnis für Zürich: Halle nur halbvoll!), nebst dem Gesangsvortrags auch die Bratschistin MARYAM BLACKSHER. Beste Erinnerungen an die Zeit von RIP, RIG & PANIC!	
WILLIAMS, VICTORIA	Water To Drink (00) 48:10/12	32
	Bin einfach vernarrt in diese leider an MS erkrankte Singer/Songwriterin aus Kalifornien. Ihre einzigartige Stimme besitzt den betörend komischen Charme einer imaginären Duett-Partnerin für POPEYE. Auch das 6. Album hält keine Enttäuschungen bereit. Feat. DANNY FRANKEL, PETRA HADEN, MARK OLSON, JOHN CONVERTINO, VAN DYKE PARKS u.a.	
WOLFINGTON, JOHN	(01) 39:36/10	32
WU-TANG CLAN	The W (00) 59:13/13	32/32
WYNN, STEVE	Here Come The Miracles (00) 41:01/11 + 41:11/8	42
YOUNG, NEIL	Road Rock (00) 64:31/8	32/32
ZABINE	Transalpin (01) 49:54/12	32
ZITA SWOON	Life = A Sexy Sanctuary (01) 39:43/10	32

ETHNO & WORLD MUSIC

ABOU-KHALIL	Cactus Of Knowledge (01) 66:22/8	34
	Der bekannte Arab-Ethno-Jazzler hier mit auffallend grosser Bläser-Section. Mit ED ALLEN, D. BALLOU, T. VARNER, D. BARGERON, M. GODARD, G. MIRABASSI, A. HART, E. ESHELIN, V. COURTOIS, N. KHAIAT, J. CAGWIN. Erneut mit dem aufwendig, orientalistisch gestalteten Coverstil. <i>zoa</i>	
ATLAS, NATACHA	Ayestheni (01) 58:29/11	24/32
	Die etwas kommerziellen Arrangements werden durch ATLAS' Stimme durchaus wettgemacht. Neben Arabisch versucht sie sich neu auf zwei Songs auch in Französisch, das klingt ganz gut an... nur die (englische) Coverversion von "I put a Spell on you" wirkt doch reichlich peinlich. <i>zoa</i>	
BLIND BOYS OF ALABAMA	Spirit Of The Century (01) 47:16/12	32
	Urstämmiger Gospel und Blues der Blindensänger aus Alabama. Neben Traditionellem, zwei Songs von TOM WAITS ("Jesus gonna be here", "Way down in the hole"e) und einer von den STONES (Just wanna see his face). <i>zoa</i>	
BOINE, MARI u.a.	Winter In Moscow (01) 45:32/8	32
	Feat. INNA ZHELANNAYA & SERGEY STAROSTIN. Immer wieder mal kommt MARI BOINE mit ihrem folk-rockigen Crossover ganz hemdsärmlich daher und markiert die herbe Nordische aus den Weiten der norwegischen Wäldern. Damit steht sie einzigartig da. <i>zoa</i>	
BRANCO, CRISTINA	Corpo Iluminado (01) 42:58/16	32
	Sorgfältige Instrumentation der melancholischen, Saudade-Lieder ‚in der schönsten Sprache der Welt‘ (Portugiesisch) mit einem dezent sakralem Touch. <i>zoa</i>	

BUSHMEN **Of The Kalahari** (00) 43:26/17 32
 "POPS MOHAMED presents" (Enhanced CD). Selten genug: Authentische Musik aus der Kalahari, Südafrika. Die Nachfahren der Hottentotten faszinieren mit ruralen Wechselgesängen, zärtlichen Zitherstücken und raren Mundbogenballaden. Fern ab aller Studioteknick, eine sehr intime Begegnung. *zoa*

CHAHAR-TUGCHI, URNA **Hödöd** (99) 52:42/11 32
 Hier die eindringliche Stimme, die einem augenblicklich ins endlose mongolische Grasland versetzt. Dass begleitend hie und da die abendländischen Instrumente Zither und Cello und die chinesische Bambusflöte Sheng (mit über 30 Pfeifen) zum Einsatz kommen, tut der Authentizität für einmal keinen Abbruch. Sorgfältig arrangiert von ROBERT ZOLLITSCHE und ebenso umfassend editiert von URNA, die sich eingehend mit der mongolischen Sprache auseinandergesetzt hat und die traditionelle Stimmtechnik (die sich von jener aus Tuwa unterscheidet) perfekt beherrscht. *zoa*

CRACOW KLEZMER BAND **De Profundis** (00) 52:10/7 32
 Sehr gemessen (wohl-)proportionierter Balkan-Klezmer des polnischen Quartetts, der durch die doppelte Besetzung des Accordeons (neben Violine und Bass) eine teils unheimliche Tiefe bis zur sakralen Entrückung erreicht. Doch blitzschnell kann es dann wieder in feurige Körperlichkeit umschlagen, ja, hier scheint die Leidenschaftlichkeit der HAIDOUKS mit der eiskalten Berechnung eines PIAZZOLLA gekreuzt worden zu sein. Mit Abstand die beste Klezmer-Erscheinung des ersten Halbjahrs 01. *zoa*

AMELIA CUNI & W. DURAND **Ashtayama** (00) 60:46/8 32
 Ganz spezielle und aparte Produktion von AMALIA CUNI mit klassischem und indischem Gesang, der von WERNER DURAND zu einem sanften Echot Teppich verwoben und unterlegt wird. Nicht ganz zufällig haben TERRY RILEY und DAVID TOOP die Liner notes beigetragen, denn eine entrücktere Wahrtraum-Musik kann mensch sich schwerlich vorstellen. Die Erfahrung hat allerdings gezeigt, dass sie polarisierend wirkt und entweder heiss geliebt oder gehasst wird, nur kalt lässt sie einen eben generell nicht. *zoa*

DAR BEIDA 04 **Impiria Consequential** (01) 73:49/14 32
 Bereits seit Mitte der 80er steht das BARRAKA-Label für crazy Arab-Techno-Pop, der uns ob seiner direkten Unverfrorenheit und gewagten Low-Budget-Electronic schon manches Schmunzeln entlockt hat. Die hauseigenen DB04, massgeblich programmiert und gemixt von PAT JABBER kommen denn auch genau so daher: Frech, frisch, voll überhöhter Orientalismen, verklärter Vocals in deepsten Halls und Delays (direkt schon dubby!), mit flippigsten Electronic-Kapriolen aus lauter vorgefertigten Fabrik-Presets, schlicht affengeil... Mit den Gästen NINA HAGEN, AMINA RAY, SAPHO, NATACHA ATLAS, MAHA, AMINA ANNABI, AISHA AL MAJJAD, B-NET MARRAKECH, VICKY und MAKALÉ. *zoa*

DI MATTEO, LUIS **Candombe Uruguayo** (01) 65:11/7 32
 Beeindruckende Kompositionen des bekannten Akkordeonisten aus Uruguay, der den traditionellen Candombe, mit Tango, Salsa und brasilianischem Jazz vermischt. Mit spannenden perkussiven Zwischenspielen und einer kammermusikähnlichen, 15-minütigen Komposition für Saxofonquartett (7). *zoa*

DOWNS, LILA **Tree Of Life** (00) 52:04/13 32
 Leidenschaftliche Lieder aus Oaxaca, dem Gebiet der Zapoteken und Mixteken. Tatsächlich singt L.D. neben Spanisch in den traditionellen Indianersprachen ihres Volkes und es drückt mehr als einmal, eine Seltenheit(!), der Geist der alten Kulturvölker durch. Zudem ein schönes Echo der grossen mexikanischen Sängerinnen LOLA BELTRAN, AMALIA MEDOZA, LUCHA VILLA etc. und durchaus traditionell instrumentiert. Interessantes Label, dieses NARADA. *zoa*

EVORA, CESARIA **Sao Vicente Di Lounge** (01) 64:26/15 32
 Neues Album der capverdischen Grand Old Lady mit den Gästen BONNIE RAITT, CAETANO VELOSO, PEDRO GUERRA, ORQUESTRA ARAGON, CHUCHO VALDÉS. Incl. die Hitsingle ‚Nutridinha‘. *zoa*

FARES **Fares** (01) 49:50/11 32
 Erdiger Rai aufgemixt mit Raggea, Latin und Funk. *zoa*

FAUDEL **Samra** (01) 55:09/13 32
 Frischer Techno-Rai, vielseitig, emotional... und süss... *zoa*

GALLIANO, RICHARD **Passatori** (00) 60:14/11 32
 & SOLISTI DELL'ORCHESTRA DELLA TOSCANA. Werke von GALLIANO & PIAZZOLLA.

GAMIL, SOLIMAN **A Map Of Egypt Before Sands** (97) 56:20/19 32
 Der verstorbene, ägyptische Musikologe S.G. schöpfte aus den altägyptischen Traditionen und suchte zeitlebens mit grosser Akribie eine Art ‚Musik der Pharaonen‘ zu rekonstruieren. Wer mit der altägyptischen Kultur verbunden ist, wird sofort merken, dass es ihm tatsächlich gelungen ist, 5000 Jahre alte Geister zu wecken! Das hört sich teils recht ‚unarabisch‘ archaisch an und weniger gekünstelt als mensch vielleicht denken würde, da G. auch Musiker war und zudem echt inspiriert. Die CD vereinigt Stücke seiner älteren Produktionen und Unveröffentlichtes. Ein wirklich mystisches Teil! *zoa*

GIGER, PAUL / ALDER u.a. **Neue Appenzeller Streichmusik** (01) 52:59/14 32
 "Das neue Original Appenzeller Streichmusik Projekt". Sehr geglückte Fusion von Schweizer Tradition mit Moderne. PAUL GIGER & ARNOLD ALDER (Violinen), FABIAN MÜLLER (Cello), TÖBI TOBLER (Hackbrett) & FRANCISCO OBIETA (Kontrabass). Minimal-Ländler, Glocken, Schottisch, Zwei Zäuerli, Hackbrettsolo, Walzer in G-Dur u.a.

HIERREZUELO, CARIDAD **Con Sabor** (99) 54:24/13 32
HIERREZUELO, CARIDAD **Como Yo Quería** (00) 45:07/12 32
 ‚Con Sabor‘ ist das Comeback-Album der 1924 geborenen cubanischen Sängerin C.H. Herziger Son und Chachacha mit einem altersschwachen Chörchen, schleifenden Gitarren und zärtlicher Percussion. ‚Como yo Quería‘, das Nachfolgealbum mit dem Pianisten Manolito Simonet wirkt schon fast knackig... *zoa*

HULU PROJECT **TranceSiberia** (01) 59:56/12 32
 Gelungenes multikulturelles Projekt um die Volkssängerin STEPHANIA BORISOVA aus Jakutien. Die Ursprünge der gebotenen Sakha-Musik (aus dem äussersten Nordostende Asiens am Polarkreis) finden sich bereits 3000 v.Ch. Sie wurzelt heute stark im Schamanismus, ist jedoch verwandt mit den Sanskrittraditionen aus Indien und somit eine der ältesten Musikformen der Erde. Hier wird sie gekonnt und spannend in den Kontext der Gegenwart gestellt. Mit LUIGI ARCHETTI (TIERE DER NACHT), HUBL (ex-BLECH, Prod. u.a. IVA BITTOVA) DJ REBEL, ANTON BRUHIN u.v.a. Schamanistische Worldmusic vom Besten, die an die herausragende ‚Entering the Circle‘ von KARTHIDI/WILSON gemahnt. *zoa*

JALILAH'S **Raks Sharki 5** (00) 52:53/3 34
 Drei berühmte, längere ägyptische/libanesische Stücke für Orientalischen Tanz aus den 70ern. Ehemals aus der Feder von WAHAB, SHARIF, ATRACHE, YAZBEK, ZEITOUN. Für einmal sorgfältig editiert. *zoa*

KAHAN, BENTE **Jewish Songs / Home** (00) 67:54/16 34
 Jüdische Lieder in Yiddish, Ungarisch, Deutsch, Hebräisch, Norwegisch, Ladino, Englisch und Alt-Hebräisch. Crossculture-Folk. *zoa*

KALANIEMI, MARIA **Ahma** (98/01) 50:41/12 32
 Drittes Album der finnischen Akkordeonistin MARIA KALANIEMI, bekannt von der ACCORDION TRIBE-Tour im Mai 1996, welches sie auch nach Zürich führte. Eine hervorragende Produktion mit 5-köpfiger Band plus 10 Gastmusiker/innen. Die Musik entführt uns in nordische Sphären, ist zuweilen vielleicht etwas zahm, aber nie einlullend.

KELAROVA, IDA & ROMANO RAT **Gypsy Blood** (00) 48:30/13 32
 Neues Gypsy-Album der Schwester von IVA BITTOVA.

KLEZMER CONSERVATORY **Dance Me To End Of Love** (00) 69:31/19 32

KOCANI ORKESTAR & KING NAAT VELIOV **Gigance** (00) 63:20/12 32
 Neues Album einer Splitgruppe von KOCANI, die sich offenbar in zwei Gruppen aufgeteilt haben...

KOITE, HABIB **Baro** (01) 62:51/13 32
 Gelungenes drittes Album des malinesischen Barden (ehemals auf ‚Rec Rec/Make Up‘ jetzt auf ‚Putu-mayo‘)! Mit seinem ruhigen, goldenen ‚Fingerpicking‘ und seiner überaus sanften Stimme schafft er eine intime, warme Atmosphäre von durchscheinender Melancholie und leuchtender Gleichmut. *zoa*

KRAKAUER, DAVID **A New Hot One** (00) 55:49/10 32
 Wilder Elektrik-Klezmer des virtuosen Klarinetisten der mal in den Rock, mal in den Jazz driftet. *zoa*

LEVERETT, MARGOT	Art Of Klezmer Clarinet (00) 55:53/17	32
Solo-Album der Klarinetistin MARGOT LEVERETT (of KLEZMATICS).		
LOPEZ, ORLANDO CACHA	Cachaito (01) 48:09/12	32
Der Bassist des BUENA VISTA SOCIAL CLUB legt mit seiner bevorzugten Rhythmus Section, einer Vielzahl von einheimischen Musikern (u.a. mit String- und Horn-Arrangements) und angereichert um einige zeitgemässe Elemente (Hammond, E-Guitar, Decks, Scratch) ein vielschichtiges, sorgfältig produziertes Album vor, das als ein subtiler Schritt von den Wurzeln her Richtung Latin-Groove zu werten ist, ohne auch nur im geringsten in kommerzielle Beliebbarkeit abzudriften. Auch die eingewobenen Jazzelemente und der erdige Mix überzeugen restlos. Eine Scheibe, die eindeutig neue Massstäbe setzt – und ein Muss für die Social-Club-Gemeinde. <i>zoa</i>		
LOYKO	Gypsy Times In Nunja (01) 60:29/11	32
Neu tritt das virtuose Trio LOYKO erweitert mit der Sängerin LEONSIYA ERDENKO auf. Beide haben schon auf dem Network-Sampler ‚Russian Gypsies‘ gegläntzt. <i>zoa</i>		
MABULU	Karimbo (00) 48:48/14	32
Erste Generationen-Mixture des mozambikanischen Rap Movements und der gängigen Urban Dance Music anlässlich der Flutkatastrophe 2000. (Benefiz) Not verbindet... <i>zoa</i>		
MADREDEUS	Movimento (01) 77:22/16	32
Quietsch-fröhliche Musik aus Portugal?! ... Nein, natürlich nicht: Tiefst traurige Lieder, die ungeniert zum Weinen einladen und den begeisterten Selbstmord einleiten... <i>zoa</i>		
MAHOTELLA QUEENS	Sebai Bai (00) 45:31/13	32
Nostalgisches Revival des Sängerinnentrios, die Anfangs der 60er bei MAHLATHINI (dem ‚Löwen von Soweto‘) und der MAKGONA TSOHLE BAND das Responschörchen gestellt haben. Der südafrikanische, explosive Mbaquanga ist ein urbaner Stil, der aus der Verschmelzung der Zulu-, Sotho-, Shangaan-, Xhosa-Taditionen, dem Maribi (Südafrikanischem Jazz) und dem Rhythm & Blues, Soul und Gospel entstanden ist. Hat, zumindest auf der vorliegenden Aufnahme, seinen ursprünglichen Charakter etwas besser bewahrt als seine ‚Jet-Set‘-Verwandten aus Zaire und Nigeria. <i>zoa</i>		
MALLIK FAMILY	Secret Colours (94/99) 71:27/7	35
MALLIK FAMILY	Fast Side of (94) 76:45/7	34
MALLIK FAMILY	Dhrupad Of Darbhanga (82/00) 62:44/8	34
Hochstehende, traditionelle Qawwali-Sufi-Musik à la NUSRAT FATEH ALI KAHN.		
MATAHAMBRE SON	Pequenas Historias (01) 54:22/12	38
Schlichter, sonniger Social-Son, der von den Geschichten der Landbevölkerung des östlichen Kubas lebt. Mit 50-seitigem, reich bebildertem Booklet im Sonderformat. <i>zoa</i>		
MOSALINI, JUAN JOSÉ et son grand orchestre de tango	(01) 64.56/15	32
Argentinisch-französisches Tangoorchester mit u.a. 3 Bandoneons. Kompositionen von PIAZZOLLA, G.M. RODRIGUEZ, A.TROLIO ect. <i>zoa</i>		
N'DOUR, YOUSSE	Rewmi (00) 34:34/6	28
Senegalesische Version seines letzten Albums (an sich eine zu begrüssende Entwicklung!) Es scheint, als habe die goldene Stimme von Dakar nach den Ausflügen ins Superstarbusiness wieder zu seiner wahren Qualität zurückgefunden. Der Mix orientiert sich hier ganz am warmen, verträumten Sound, der seine ‚Etoiles‘ Ende der 70er so unwiderstehlich machte. Überraschend schön! <i>zoa</i>		
NEW KLEZMER TRIO	Short For Something (00) 65:48/13	32
NEW ORLEANS KLEZMER ALLSTARS	Fresh Out The Past (99) 49:05/12	32
Ganz solider, spritziger Klezmer, der auch vor einigen experimentellen Einlagen nicht halt macht. <i>zoa</i>		
NJAVA	Source (01) 41:09/10	32
Kraftvolle Band aus Madagaskar, mit einer tollen Stimme und kompaktem Sound. Wirklich überraschend gut! Unbedingt reinhören, nach dem 3. Stück geht's plötzlich mächtig ab! <i>zoa</i>		
NUMMINEN, M.A.	Dägä Dägä/Finnwelten (01) 51:22/22	32
Das finnische Enfant terrible und underground-folkloristische Gegenstück zu JIMI TENOR mit umwerfenden (hauptsächlich deutschen) Liebesliedern und neckischen Zwischentönen (Tech-no or yes?).		

Von Tango über LUDWIG WITTGENSTEIN-Vertonungen, windschiefen VERDI-Arien und Punk-Rock bis hin zu neorustikalem Jazz, einer ABBA-Coverversion und Techno findet sich hier alles. Eine sorgfältige und witzige Trikont-Produktion erster Güte. *zoa*

OEAL / ISTANBUL ORIENTAL ENS.	Caravanserei (00) 60:40/11	32
Das Roma-Ensemble (voc,cl,v,nay,oud,quanun,perc) um den türkischen Perkussionisten Burhan Öcal führt uns musikalisch durch die Stationen einer Karavanserei. Hier haben sich die Traditionen der Zigeuner mit den klassischen orientalischen Musikformen gemengt. Steht der einen das feurige, treibende Element nahe, entfaltet die türkische (ehemals byzantinische) Tradition ihre nachhaltige Stärke im gemässigten und freien Metrum, wo ihre ganze tiefe Innigkeit zum Ausdruck kommt. Neben (bauch-)tanzbaren Stücken stehen Ruhigere zur kontemplativen Betrachtung. Kommen ganz ohne studioteknische Effekthascherei auf den Punkt. Geschmackvolles Digipack. <i>zoa</i>		

OEAL / TACUMA	Groove Alla Turca (01) 66:16/12	32
"Orient Funk Ethnic Groove" Featuring BURHAN OEAL & JAMAALADEEN TACUMA mit NATACHA ATLAS plus 20 Musikern. Studioaufnahmen im Juni 98 in der Türkei, die spannende Begegnung zweier Kulturen. Inkl. einer Ueberraschung, Track 9: "Katibim" (Anonymous, Oecal), das EARTHA KITT 1955 bereits als "Uska Dara" eingespielt hat.		

ÖZGÜR, IBRAHIM	Tangolar (38-49/00) 61:09/14	32
Welche Überraschung! Es gibt doch tatsächlich türkischen Tango!!! Schwermütige aller Länder vereinigt Euch! Mein Erstaunen hat sich ob diesen historischen, überschwemmigen Aufnahmen blitzschnell in rasende Begeisterung verwandelt! Wenn ein Tango auf einen Tseftitelli trifft, da bleibt ein wahres Herz nicht unberührt, garantiert! <i>zoa</i>		

PABAN DAS PAUL	Inner Knowledge (97) 66:35/9	32
Wenn auch nicht ausschliesslich auf dem mystischen Islam basierend, sind die BAULS von Bangladesch doch das, was in Pakistan die Qawwali-Sufis (NUSRAT F. KAHN ect.) sind, nämlich ekstatische Gottessucher, die im Gesang und der Musik die mystische Verschmelzung mit dem ‚GELIEBTEN‘ anstreben. Aufbau und Instrumentierung ihrer Musik stehen denn auch jener Pakistans in macher Hinsicht nahe, nur dass das Harmonium durch ein einfaches Zupfinstrument ersetzt wird. Stimmungsvolle Live-Aufnahme im Rahmen von WOMAD. Produziert von MICHAEL BROOK. <i>zoa</i>		

POVEDA, MIGUEL	Zaguan (01) 43:29/9	34
-----------------------	----------------------------	----

PRADO, PEREZ	El Rey Del Mambo (47-49/99) 66:12/22	32
Herrlicher Original-Mambo aus den End-Vierzigern. Tönt, als hätte SUN RA dem MARTIN DENNY Beine gemacht... Die Lieder sind schlicht ergreifend, alles wirkt so schräg und frisch. Knisternde Bläser, leicht angezerrtes Piano, träumerische Percussion, schummriges 60er Jahre-Stereo und erst noch Musikgeschichte! Wer sein Herz damals verloren hat, wird es hier wiederfinden, wer erst heute auf P.P trifft gerät garantiert in Gefahr es zu verlieren... Unbedingt empfohlen! <i>zoa</i>		

RADIO TARIFA	Cruzando El Rio (00) 36:12/11	32
Ergreifender Ethnopop aus Spanien. mit teils marokkanischer Instrumentierung (Ghaita, Perc.). No Flamenco! <i>zoa</i>		

RIMITTI, CHEIKHA	Live / European Tour 2000 (01) 47:18/8	32
Die Tour zum aktuellen Album "Nouar", welche sie auch nach Zürich führte. Grossartig!		

RIZWAN-MUAZZAM	People's Colony 1 (01) 65:28/10	32
-----------------------	--	----

ROSENBERG TRIO	Suenos Gitanos (01) 45:17/12	32
Flüssiger Gitarren-Latin-Jazz mit versteckten Anklängen auf DJANGO REINHARDT...		

SALGAN / LIO	Legende Du Tango (00) 45:00/14	32
Verspielter Tango des legendären Pianisten HORACIO SALGAN der in den 60er Jahren das ‚QUIN-TETO REAL‘ begründete. Hier im Duo mit UBALDO LIO (g), Live 1988 in Paris. <i>zoa</i>		

SAINKHO	Stepmother City (00) 51:11/10	32
Der Grund, warum SAINKHO absolut souverän mit verschiedensten Musikern kollaboriert und sich in jeden erdenklichen Stil nahtlos einfügt, ohne sich je zu verlieren, ist neben ihrer starken Persönlichkeit in ihrer Inneren Freiheit zu suchen. Die Folge einer Gewissheit um die unantastbare Existenz des		

Menschen ausserhalb von Zeit und Raum, wie sie u.a durch den Buddhismus vermittelt wird, der nun kaum zufällig im komplexen Booklettext des vorliegenden Albums durch den Auszug aus dem tibetischen ‚Paralokasiddhi‘ (Nachweis der Wiedergeburt) von Dharmottara (8.Jahrh.) zitiert wird. Wie zu erwarten ist, atmet die Musik denn auch eine heitere Gelassenheit und bedient sich (diesmal) entsprechend ungeniert bei Groove-Jazz, Drum'n'Bass, Ambient und Trip-Pop, mal mehr, mal weniger verwoben mit den Folk-Wurzeln aus Tuwa, sprachlich in russisch, englisch und der Turksprache tuwisch gehalten, tixlich von grosser Tiefe, vokaltechnisch quer über Obertongesang, Impro à la early YOKO ONO, Popsong, Rezital, sogar ein Barsong (!) à la EARTHA KITT wird gewagt, in grosser Freiheit eben und immer autent und überzeugend, eine richtig kreatives Wunderwerk diese Scheibe, und äusserst apart gewandt, denn, gegen das Licht gehalten, spiegelt der buddhistische Text durch ein spezielles Druckverfahren eine Art spirituellen Stadtplan... genial! *zoa*

STATMAN, ANDY **Hidden Light** (98) 52:55/13 34

SIAMESE TEMPLE BALL **Welcome To The Land Of Smile** (00) 52:14/10 32
Das Teil hat uns, fast nur in Thai beschriftet(!), einige Rätsel aufgegeben... Eine sehr nette Dame im Schaffhauser Thai-Mini-Markt war jedoch sehr entzückt darüber und hat mich freundlicherweise darüber aufgeklärt, dass es sich dabei um echte Volksmusik ‚Zönk-Tanzmusik‘ aus dem Nordosten Thailands handelt. Ganz hübsch und fidel diese ostasiatische Dudellei (teils mit der Mundorgel Sheng). Führen wir exklusiv als quasi thailändisches Mauerblümchen für vorwitzige Schweizer-Stilzchen! *zoa*

STOJKA, CEIJA **Me Dikhlem Suno** (00) 54:39/21 32
Ziemlich schräges Zigeunerteil aus Wien, entstanden anlässlich eines Filmporträts über besagte Romi-Sängerin C.S. von Karin Berger. Jedermann hat hier anhand der umwerfenden Interpretation alter Lovara Lieder die Wahl, ungehemmt loszubrüllen oder im Herzweh zu ertrinken. Der ultimative Schreikampf aber, setzt dann spätestens bei den steierischen Volksliedern ein. ‚Bei jedem Atemholen ist da das Brutale nicht vom Herrlichen zu trennen‘ schreibt CHRISTIAN SEILER im Booklet. Ja, ja, ganz recht, und immer wieder bleibt einem das ‚lustige Zigeunerleben‘ ganz gehörig im Halse stecken – angesichts dessen beschönigender musikalischer Vermarktung auch ganz prima, finden wir... *zoa&vs*

TARAF DE HAIDUKS **Band Of Gypsies** (01) 62:26/14 32
Viertes feuriges (Live-) Album der rumänischen Zigeunergrossformation, die als eine der wenigen auch wirklich überzeugt und das Tempo immer wieder mal in schwindelerregende Höhen treibt. Sehr authentisch und ungekünstelt. Mit von der Partie Gäste aus Mazedonien, Bulgarien und der Türkei. *zoa*

TARALLUCCE **Roce** (01) 68:04/19 32
Sympathische Zürcher Frauenband, auf den Spuren der grossen napoletanischen Musik-Tradition (siehe auch bei wieder erhältlich: NUOVA COMPAGNIA "La Gatta Cenerentola": davon spielen TARALLUCCE 3 Stücke). Engagiert, gekonnt & leidenschaftlich umgesetzt von LAURE PERRENOUD, ANDREA HUBER, MANUELA FRESCURA, REGULA MAURER & FIORENTINA TALAMO. Alle Texte im Booklet italienisch/deutsch abgedruckt. www.tarallucce.ch. Achtung: diese CD ist ansonsten nur direkt bei der Gruppe an Konzerten erhältlich.

TOTO LA MOMPOSINA **Pacanto** (00) 70:27/15 32
Eine sorgfältige Produktion, die sich wohlthuend vom Latin-Mainstream abhebt. TLM schafft mit ihrem Ensemble stimmungsvollen, soliden Son und Tonada aus dem Norden Kolumbiens. Weniger bekannt sind die Stile Bovea und Buitrago, die hier präsentiert werden. Sie sind an der Küste beheimatet und wurden von marokkanischen und afrikanischen Einwanderern mitgeprägt. Es ist nicht nur instrumentalhistorisch interessant, sondern auch äusserst reizvoll, hier der marokkanischen Flöte ‚Gaita‘, (bekannt vorallem durch die ‚MASTER MUSICIANS OF JAOUKA‘) in einem ganz anderen Kontext zu begegnen (Track 5,13,14). *zoa*

TOUNKARA, DJELIMADY **Signi** (01) 51:04/11 32
Kraftvolle, tragende Lieder (SAMBA SISSOKO Voc.) des Gitarrenvirtuosens aus der malinesischen Mading-Tradition. *zoa*

VA AFRICANDO ALL STARS / Mandali (00) 63:10/12 32
Grosses Aufgebot hauptsächlich afrikanischer Sängerstars, die eindrücklich beweisen, dass die Stimme des Cuba-Latin von Schwarzafrika importiert wurde. Feat. M. DIALLO (Senegal), L. KANZA (Kongo), SALIF KEITA (Mali), G.PEDRO (Benin), K.OLOMIDE (Kongo), A.BALAKE (Burkina Faso), R. BARO (Kuba) , S. BAMBINO (Guinea), H.CASANOVA (Puerto Rico) u.v.a. *zoa*

VA AFROBEAT / No Go Die! (00) 73:34/10 32
Es ist HUGH MASEKELA, der stellvertretend und programmatisch für alle Beteiligten hier ein Loblied auf FELA KUTI singt. Wirklich alle Stücke tragen denn auch die Signatur der deepen, swingenden Afro-Beats, der kurzen heftigen Bläsersätze, Vorsänger und Chörchen... Wer also bedauert hat, dass FELA 1997 gestorben ist, hört hier: Fela lebt fort in seinem Sohn FEMI KUTI, seinem zeitweiligen Schlagzeuger TONY ALLEN, BABA ANI & seinen EGYPT 80, in DAKTARIS, DELE ZOSIMO, GROOVE COLLECTIVE u.v.a. Ein Revival widerfährt immer einer Musik mit einem Körnchen Zeitlosigkeit: Nige-rias 70's Afro Beat liefert seit letztem Sommer einen eindrücklichen Beweis dafür! *zoa*

VA BELLES NUITS DU RAMADAM (00) 70:34/11 32
Neuerer Rai von SEBA, CHEIKA RIMITTI, EMIL ZRIHAN, U-LEF, NASSIMA u.v.a. Abgerundet von einem 14-minütigen Qawwali-Stück von RIZWAN ET MUAZZAM. *zoa*

VA BILONGO / Third Collect. Modern Afro (00) 59:42/13 32
Gelungener dritter Streich der 70's Afro-Latin Raritätengräber! Da taucht ein gänzlich unbekanntes Stück von ALFRED PANOU mit dem ART ENSEMBLE OF CHICAGO (!) auf, dann ist da eine Version von FELAs ‚Zombie‘ mit EPHRAIM NZEKA, weiter EKO von Kamerun gibt sich die Ehre, die KELENKYE BAND von Ghana und auch Vertreter von Brasilien und den Antillen sind mit von der Partie. Doch den Vogel schießen eindeutig LES DUM mit dem umwerfenden Tarzan-Cartoon-Sound-track ‚La Danse des Grandes Singes Nus‘ ab, (Track 8). Unbedingt reinhören! *zoa*

VA CABO VERDE / Ilhas Do Barlavento (00) 74:39/27 32
Weit im Atlantischen Ozean Senegal vorgelagert, hat sich ein buntes Völkergemisch mit stark afrikanischem Einschlag auf den KapVerdischen Inseln eingefunden. Die portugiesische Saudade, den kreolischen Blues Morna inizierend, kontrastiert und kokettiert hier mit dem Frohgemut afrikanischer Lieder, dem Coladeira. Die reizenden Feld-Aufnahmen stammen alle von São Nicola, einer der eher zweitrangigen, dem Wind zugewandten (barlavento) Inseln, weit ab von den Erfolgen der Senora EVORA und dem Alt-Star BONGA. Man spürt förmlich, dass hier kaum jemensch den Kontinent, geschweige denn die 1. Welt, je sah, noch sehen wird. Trotzdem (oder gerade deswegen) wohnt eine milde selbstvergessene Gleichmut in der Musik, die hier zudem nicht zuletzt ein stark soziale Funktion inne hat. Ja, wie allen Klein-Insel-Musiken der Welt gemeinsam, kommt sie leichtfüssig, lichtvoll und verspielt daher, so als gäbe es keine Unschuld zu verlieren, so, als hätten Sonne, Wind und Meer stets alles geregelt und gar so, als gebe es keinen Tod...Hand aufs Herz für diese fernen Menschen, die uns hier mit ihrer wunderbaren Musik beschenken! *zoa*

VA GENGHIS KHAN / OST (00) 70:14/17 32
Mensch muss es gehört haben: Die urhige Volksmusik aus den Steppen Tuvas klingt, als sei sie immer mit dem Schwarzen Blues verbunden gewesen! KONGAR-OL ONDAR, ein virtuoser Beherrscher der verschiedenen Kehlkopfverschluss-Techniken von Tuva und ausserdem Doshuluur-Spieler (Tuvanbanjo), trifft auf den Gitarristen PAUL PENA, einem Enkel Cap Verdischer Immigranten, der in den USA bei T-BONE WALKER, JOHN LEE HOOKER, B.B.KING ect. den Blues studiert hat. Die beiden müssen sich in jeder Hinsicht glänzend verstanden haben, denn das Resultat, eingespielt anlässlich des mehrfach preisgekrönten Films ‚GENGHIS BLUES‘ ist aus einem Guss und einer Seele! *zoa*

VA GYPSY CARAVAN / Putumayo Presents (01) 48:08/11 28
Feat. ANDO DROM, DJELEM, AMORA SUNO, THIERRY ROBIN, COCO BRIVAAL, ROMANYI ROTA etc.

VA HIGHLIFE ALLSTARS / Sankofa (01) 63:07/9 32
Comeback des ‚Guitar-Highlife‘ die in den 70er entstandene, moderne Form der ‚Palmweinmusik‘ aus Ghana. Mit einigen seiner damals prominentesten Vertretern: ALEX KONADU, KWADOWO TAWIAH, PRINCE OSEI KOFI, und KWAKU ABEKA. Alles Goldene kehrt wieder... *zoa*

VA INUIT / 55 Historical Recordings (1905-87/00) 77:00/55 34
Eindrückliche historische Dokumentation (1905-1987) von Liedern der Urbevölkerung Grönlands und Kanadas. Neben Liedern aus dem Alltag stehen Epische und Schamanistische, meist nur begleitet von einer Trommel. Antun können es einem vorallem die neckischen Kinderlieder und Zaubersprüche, die in hinreissender Art vorgetragen, zu einer höchst lebendigen Begegnung mit der Inuit-Kultur führen. Eine sorgfältige SUB ROSA Kenner-Edition, sehr zu empfehlen! *zoa*

VA KWAITO / South African Hip Hop (01) 73:35/14 32
Erster Ohrenschein des neuen Stils aus den Townships Südafrikas! Ein Mix aus hauptsächlich House mit Hip Hop, Ragga Muffin, Jive und D'Gong. Etwas slower, und, wie könnte es anders sein, ‚hotter‘

als die europäischen und amerikanischen Varianten. Mit ARTHUR, ABA SHANTE M'DU, BONGO MAFFIN, BRENDA FASSIE, BOOM SHAKA, JIMMY B u.v.a. *zoa*

VA MEDITERRANEAN LULLABYE / Same (01) 57:30/15 32

VA MEXICO / Putumayo Presents (00) 41:53/13 28
Feat. LHASA, LOS LOBOS, LA CALACA, LILA DOWNS, HERMANOS RIOS, PASTOR CERVERA u.a.

VA MUSIC! / BERLIN / Phonogramm-Archiv (00) 4 CD Box 96
78:19/42 + 76:28/28 + 76:00/18 + 72:28/12. Wer die vormalige DoLP "Berlin-Museum-Collection" kennt, dem dürften bei der vorliegenden Ausgabe sämtliche Glöckchen klingeln und der weiss, dass er ein musikethnologisches Grossereignis vor sich liegen hat. Zum 100jährigen Bestehen des Berliner Phonogrammarchivs editierte der unermüdliche ARTHUR SIMON aus 150'000 Titeln 100 Klangbeispiele aus 100 Jahren. Es kann (wie oft bei historischen Aufnahmen) seltsam berühren, die Stimmen längst Dahingegangener vom Anfang des letzten Jahrhunderts hinüber klingen zu hören. Infolge der kritischen Qualität der frühen Wachszylinder-Aufnahmen ähneln viele der Tondokumente einer verblichene Fotografie. Tatsächlich handelt es sich ja nicht nur um ein ganz privates Jubiläum einer Gesellschaft fanatischer Musiksammler, sondern ganz eigentlich um ein globales planetares Jubiläum zum (mehr als) 100jährigen Bestehen reproduzierbaren Klangäusserung. Das schafft letztlich eine neue Situation im Erfahrungsfeld des Menschen, bereits ist die Lebensdauer eines Einzelnen zu kurz, um das ganze Tonarchiv der Menschheit zu erschliessen. Mag diese Fülle künstlerisch nur bedingt relevant sein, zentral jedoch ist ihre Abrufbarkeit geworden. Seit gut 20 Jahren nämlich und in zunehmendem Masse praktizieren die jüngeren Generationen den kreativen Umgang mit eben diesem Archiv, woraus unterdessen eine schier unüberblickbare Stilvielfalt entstanden ist.

Die vorliegende Edition des Berliner Archives dokumentiert gezwungenermassen also auch die relativ junge Geschichte der Aufnahmetechnik. Von den Wachswalzen-Aufnahmen mit den Edison-Phonographen (CD 1) (das berühmte ‚His Masters Voice‘-Signet mit dem Hund) über Aufnahmen mit dem Monospulen Tonband Butoba TS61 (CD2) zu den Stereo-Erzeugnissen des legendären Nagra IV-S (CD 3) bis zur DAT-Aufnahme (CD 4) durchschreiten wir also auch zuhörend die Aufnahmequalitätssteigerung des letzten Jahrhunderts. Zur technischen Geschichte gesellt sich zudem die Entwicklungsgeschichte der wissenschaftlichen Disziplin der Musikethnologie, vormals ein Segment der Völkerkunde und ihrer Exponenten, die teils unter recht abenteuerlichen Bedingungen in den "exotischsten" Ländern ihre Feldaufnahmen "riskierten". CD 4 ist hingegen auf sicherem Boden des Völkermuseums anlässlich der Konzerte von Gastensembles mitgeschnitten.

Schlussendlich jedoch liegt der unschätzbare Wert dieser Aufnahmen in der Dokumentation der Musikstile der Völker der Erde, von denen einige heute als "indigen" gelten und andere ganz ausgestorben sind. Ihren Lautäusserungen zollen die auch ausführlichen (englischen) Linernotes und eine Vielzahl von Fotos im mitgelieferten Booklet alle Ehre. Anhand der Verquickung von technischer, wissenschaftlicher und kulturhistorischer Chronologie ist es nicht verwunderlich, dass es 284 Seiten (!) stark geworden ist. (Wer immer noch nicht genug hat, erstehe sich das ebenfalls neu erschienene Buch "Berlin Archive 1900-2000 Collection of traditional Music of the World"). Für jeden, der sich tiefer und über den blossen World-Music-Trend hinweg mit der Musikalität der Menschheit auseinandersetzen will, ein Muss! *zoa*

VA RUSSIAN GYPSYSOUL / Journey Into Russian Soul (00) 73:57/19 + 69:08/18 48
Eine Zigeunerfahrt durch Russland, ganz geprägt von feurigen Geigen und sehnsüchtigen Melodien, an denen es in Anbetracht der Tiefe der russischen Seele bestimmt nicht mangelt. Mit den tollen LOYKO, den BUSILYOV & SIBERIAN GYPSIES, dem ERDENKO CLAN, V. PONOMAREVA & TRIO ROMAN, ILO, KOLPAKOV TRIO, OTOYDI NE GLYADI, LYLYA SHISHKOVA u.v.a. *zoa*

VA TOD TRAUER TRAPANI / Sizilianische Trauermärsche (01) 63:14/12 32
Spiel mir das Lied vom Tod auf sizilianisch, hier nicht um ein paar Mafiadollars mehr, sondern in Anbetracht des Todes des Erlösers zur 24stündigen Karfreitagsprozession in Trapani nämlich. Das 20köpfige Bläserorchester begleitet und live aufgenommen von BEN JEGER und vom Filmemacher CLEMENS KLOPFENSTEIN, ‚ein Film ohne Bilder‘, wie er treffend assoziiert, denn das Resultat ist schlichtweg die ergreifendste Trauermarsch-Musik der Welt !!! Unbedingt reinhören! *zoa*

VA TRANCE / Authentic Trance (00) 77:19/3 + 69:18/4 + 60:16/4 48
Die Mehrheit der Kulturen haben im Laufe ihrer Entwicklung Musik herangebildet, die tiefere Bewusstseinszustände begünstigen und in der Funktion eines Mittlers zwischen Spirit und Mind die jeweiligen religiösen Zeremonien und Rituale entscheidend mitprägen. Auch wenn das Wort ‚Trance‘ hier

bloss als Überbegriff steht und keinesfalls in seiner modernsten Ausprägung verstanden sein will, bilden die vorliegenden, aus einem grossen Erfahrungsschatz ausgewählten Beispiele eine absolut repräsentative Sammlung ursprünglicher Ritual-Musik der Welt. Es verwundert keineswegs, dass hier DAVID LEWISTON für die ausgesprochen glückliche Auswahl verantwortlich zeichnet, gilt er doch seit Jahrzehnten bei der legendären NONESUCH-Explorer-Serie als Garant für höchste Ethno-Qualität! Mit (jeweils ca. 20-minütigen) Beiträgen der MESNEVI-Sufi, Türkei, der NAQSHBANDI-Sufis aus Turkmenien (Rar!), ZEN-Shakuhachi-Musik aus Japan, Tempel-Festival-Musik aus Bali, TEMBANG aus Sunda (Java), GAHNAWA-Heilmusik aus Marokko, MBIRA-Musik aus Zimbabwe und dem indischem DRUPAHD-Gesang der DAGAR-BROTHERS! Der Höhepunkt jedoch bildet zweifellos das tibetanische ‚YAMATAKA-Ritual zur Auflösung der Dualistischen Konzeption‘, vorgetragen durch die berühmten GYOTO-Mönche des GELUGA-Ordens. Die DUNGCHEN-Section (Bass-Hörner) ist grandios und meines Wissens in der Art hier erstmals dokumentiert. Trotz der etwas populären Aufmachung 100% authentisch und wärmstens empfohlen! *zoa*

VA VENGO / OST (00) by Tony Gatlif 63:28/17 32
Der Musikfilm zeitigt meist einen glücklichen Einfluss auf die musikalischen Darbietungen, dass die Soundtracks Live- oder Studioaufnahmen meist weit übertreffen. So auch hier, wo sich die mediterranen Traditionen Spaniens und Nordafrikas zu einem wilden Stelldichein zusammenfinden. Obwohl ich nicht grad ein Flamenco-Fan bin, fand ich die vorliegende Aufnahme ausgesprochen mitreissend. *zoa*

VA WORLD MUSIC FOR LITTLE EARS (99) 58:07/16 32
Sampler der Ellipsis Arts-Lullaby Serie. Süsse Schlaflieder aus Lateinamerika, Afrika und Europa, zum Hörgenuss aufbereitet. Buntes Kinder-Digipack in Schuber. *zoa*

AMBIENT / ELECTRONICA / TRIP HOP

ADD N TO X Add Insult To Injury (00) 63:28/12 32/32
ANN SHENTON, STEVE CLAYDON und DEAN HONER & Friends kreieren quirligen Flower-Power-Trip-Rock mit dem guten alten Analog-Gear. Moog ist da, der Yamaha SY2, ein alter ARP und das Mellotron gibt sich die Ehre, sogar ein Thermanin, das Gerät, das auf Bewegungen reagiert, ist mit von der Partie. Alles 100% ‚echt‘! Frisch und schräg, selten psychedelisch. Mit lustigen Stickers. *zoa*

AIR 10 000 Hz Legend (01) 60:48/11 32

ANTONELLI ELECTRONIC Click (00) 51:21/8 32
Funky Electro-Techno um die 130bpm. *zoa*

AURAL FLOAT Freefloat (01) 73:13/11 32
Die lang erwartete Elektro Ambient-Zusammenstellung der Spezialisten ALEX AZARY, GABRIEL LE MAR & PASCAL F.E.O.S. incl. dem wunderschönen ‚Zwei G‘. *zoa*

AUTECHRE Confield (01) 62:05/9 32/32
Die neue AUTECHRE ist eine Überraschung! Die Abstraktion ihres Stils hat nun das Stadium eiskalter Luminiszenz erreicht. Metallisch gleissen ihre Stücke im grellen Licht eines Blauen Sterns. Hier erinnert nichts mehr an die Erde, und wenn ich das Duo nicht vor Jahren live gesehen hätte, würde ich auch in Zweifel ziehen, ob tatsächlich Menschen dabei am Werk waren... AUTECHRE erfinden eine völlig abstrakte Tonsprache... ‚Viele sind berufen... nur wenige erwählt...‘ *zoa*

BADMARSH & SHRI Signs (01) 49:24/11 32
Stark groovendes, dub-lastiges Album der ‚Asian Underground‘-Band.

BALANESCU / TO ROCOCO ROT **Lume Lume** (00) 72:17/19 32
 Dokumentation des ‚ARS ELECTRONICA KLANGPARK 2000‘. Der rumänische, in London ansässige Violinist ALEXANDER BALANESCU erstaunt immer wieder mit seinen vielseitigen Kollaborationen, hier u.a. lose im Verbund mit den genialen TO ROCOCO ROT, die uns ein paar ganz hübsche Stücken bescheren. Mit ISABELLE BORDONI, RUPERT HUBER, SERGIO MESSINA, S.GANHOR. *zoa*

BIANCHI, MAURIZIO **First Day /Last Day** (99) 74:05/8 32
 Weite synthetische Ambient-Flächen, vor und nach der Schöpfung, von uferloser Harmonie, dem alttestamentarischen Gott JHWH gewidmet. *zoa*

BISK, DJ **Moonstruck Parade** (01) 52:06/12 32

BJÖRGULFSON, HEIMIR **Discreet Journey Digitalis** (00) 35:37/10 32
 Programatischer Titel. Sehr reduziertes, stilles Ambiente aus Schwingungs(grund-)formen die langsam fließend Räume erschliessen und hie und da anschwellend, Übertritte assoziieren.

BLACK STAR LINER **Yemen Cutta Connection** (96/01) 62:59/13 32
 Re-Release des ersten Albums.

BOOMISH **Clearance Sale** (00) 65:27/18 32
 Vielseitiger Trip Hop durchsetzt mit Bass & Drum, Jazz & Latin. Einige Stücke mit Hip Hop-Lyrics. Humoreske Sample-Einlagen aus dem TV-Spot-Leben Amerikas verdrängen die ernste Grundstimmung schliesslich gänzlich... Ja wirklich? Meist bei 90 bzw. 180bpm. *zoa*

BOSSACUCANOVA **Brasilidade** (01) 51:20/12 32/32
 Alte Bossa Nova-Hits wie ‚Naná‘, ‚Agua de Beber‘, ‚Garota de Ipanema‘, ‚Brasidade‘ frisch und solide von R.MAESCAL (g) M MENESCAL (b), A.MOREIRA (prog) und M.DALUA (tt) aufbereitet.

BRAINTICKET **Alchemic Universe** (01) 60:01/8 32
 Ja was, die guten alten Brainticket! Ihr psychedelisches LSD-Stück ‚Cottenwoodhill‘ wird ja auch unter Trance & Goa-People noch als Klassiker der ersten Stunde hochgehalten. Da ist es nur normal, dass sich der übriggebliebene JOEL VANDROOGENBROECK mit einem Technofreak zusammentut, um zeitgemässe Präsenz zu markieren. *zoa*

BRETSCHNEIDER, FRANK **Curve** (01) 60:00/8 32
 Reduzierte geräuschhafte Prozesse in der Textur von NONPLACE URBAN FIELD. Die Stücke entwickeln teils eine beachtliche Intensität von meditativer Schönheit... *zoa*

BRINKMANN, THOMAS **Rosa** (00) 74:04/12 32
 Der Mann mit dem doppel-armigen Plattenspieler meldet sich mit seinem perkussiven reduzierten Electro-Techno zurück. Verspielter und weicher als seine letzte Produktion. Minimal prozessierte Geräusch- und Rhythmuslinien treffen auf gegenläufige Pulse, meist herrscht grosse Trockenheit vor, selten rechts zu einigen heiteren Melodieränkeleien und hie und da fährt gar richtig zackig ab. Tanzmusik für verschmutzte Roboterchen. Wenige Stücke um 100 und 120, die meisten um 135 bpm. Zudem: Aussagekräftiges Coverkonzept: Auffälliges, knalloranges Digipak mit rosa Mittelkreis, jedoch gänzlich unbeschriftet! *zoa*

BRINKMANN, THOMAS **Klick** (00) 57:20/10 32
 Würde besser ‚Knirsch‘ heissen, denn es geht ganz Richtung MICROSTORIA. Weisse Frequenzen, über zwei Decks stereodoppelprozessiert, isoliert und multieffektiv mit einem Messer traktiert (!?), wenn das nur gut geht... Es geht gut! Schliesslich haben wir auch zwei Ohren... *zoa*

BUDD, HAROLD **The Room** (00) 54:57/13 32
 Der E-Piano-Ästhet der 1. Ambient-Stunde schafft immer wieder Werke von grosser Schönheit und Stille. Auch wenn auf dem neuen Album ‚Rooms‘ nichts eigentlich neu ist, und es sehr an seine Frühwerke ‚Pearl‘ ect. gemahnt, mag mensch ihm gerne für eine schwebende Stunde sein Ohr leihen. Anhand der Architektur des Piazza San Pancrazio in Florenz führt uns BUDD durch Traum- und Spiegelräume, über Licht-Treppen in Blütenbäder und spätestens im ‚Raum der vergessenen Kinder‘ fragen wir uns, ob wir nicht doch im verwunschenen ‚West Flügel‘ von EDWARD GOREY gelandet sind und ob es denn normal sei, dass wir unseren Körper seit geraumer Zeit nicht mehr wahrnehmen... *zoa*

CAM, PHILIPPE **Balance** (00) 52:51/5 32
 Eine repetitive Traummusik losgelöst von allem, Trance im wahrsten Sinne des Wortes, da diese erzeugend, minimal durch und durch, da statisch und kaum prozessiert. Schall und Traum, wunderbar klar und unerfindlich kindlich! Für Reisende Erster Klasse ohne NASA und XTC! *zoa*

CASCONE, KIM **Residualism** (00) 41:11/1 32
 Neben der häufigen Verwendung von ‚Original‘-Natursounds zur Musikuntermalung und der Nutzung der Naturkräfte zur Tonerzeugung selbst, (GARLOs Windgitarren, MAX EASTLYs Wasser- und Wind-Instrumente), hat es immer wieder Versuche gegeben, Naturgeräusche künstlich hervorzubringen; etwa CHARLES K. NOYES und BOB OSTERTAG anfangs 80er mit ‚In Tundra‘ oder 10 Jahre später PSYCHIK WARRIORS OV GAIA mit „Ov Biospheres...“ oder das überaus gelungene „Floating Point“-Album von MONOLAKE. K.C. stellt sich behutsam in diese Reihe und führt mit seinem sehr reduzierten Ambient in ein äusserst belebtes Mikroklima voller Nano-Organismen und Piko-Feelings. *zoa*

COLEMAN, STEVE **Ascension Of Light** (01) 74:36/9 32

CONSOLE **Console Yourself** (00) 40:16/8 32/32
 Unheimlich niedlichen, bittersüssen Electro-Pop bescheren uns CONSOLE und machen sich aus wie ein schlichter, sanfter Instrumentalpart der ehemals ‚Neuen Deutschen Welle‘, ja von noch weiter zurück zwinkern CLUSTER auf einer Zeitreise vorbei, und dem Statement ‚ohne Musik wäre die Welt so grau‘ wird kaum jememischem schwerfallen beizupflichten, der hier reinkuckt. Die beiden 10“-Vinyls übrigens edel ganz in Weiss und durchsichtigem Jacket. Betörend verführerisch! *zoa*

CZUKAY, HOLGER **La Luna** (00) 47:19/1 32
 Eine industrielle Ode an den Mond, live 1996 direkt aus CZUKAY’S Sound-Laboratory. Es heulen die Wölfe und tanzen die Vampire... Auch Gothic-Fans dürften begeistert sein. Bei (magischen) 63 bpm und deren Verdoppelung. *zoa*

DAFT PUNK **Discovery** (01) 61:00/14 32/32

DE PHAZZ **Death By Chocolate** (01) 64:36/16 2LP 32
 Big Nu Jazz, der durch den Einsatz der VocalistInnen PAT APPLETON, KARL FRIERSON und ROY GEORG RANDOLPH den ‚American Way of Live‘ gelungen beschwört. *zoa*

DECOMPOSED SUBSONIC **Blaue Löwen** (01) 63:03/11 32
 Zwischen reduziertem Elektro und House mit einem Schuss Deutsche Welle. *zoa*

DELAY, VLADISLAV **Anima** (01) 62:02/1 32/32
 Ruhiger Electro. Das Stück entwickelt sich stockend, nach und nach, immer scheint ein Teil zu fehlen, der aber vom Gehör bereitwillig assoziiert wird. Ansprechendes Digipack. *zoa*

DEVINE, RICHARD **Lipswitch** (01) 38:07/8 32/32
 Harsche nervöse Flächen zwischen SCORN und ROGER TUBESOUND. Mit Abstand schönste Coverart des ersten Halbjahrs 2001! Ein Gespinst in den zartesten Herz-Farben! *zoa*

DOCTOR L. **Temple On Every Street** (00) 77:52/15 32

ENO, BRIAN & PETER SCHWALM **Drawn From Life** (01) 68:13/11 32
 Der Vater des Ambient zaubert nach 5jährigem Schweigen im Verbund mit SLOP SHOP ein wunderschönes Ambient-Album aus dem Ärmel. Als Liebhaber und Kenner orientalischer Musik verarbeitet er dezent und gekonnt einige sehnsüchtige persische Melodien über die ruhig fließenden Beats, ein wahres Fest! Ganz souverän auch der Einsatz von LAURIE ANDERSON auf einem Stück. Weiter dabei: HOLGER CZUKAY, NELL CATCHPOLE, LEO ABRAHAMS, HEIKO HIMMIGHOFFEN, LYNN GERLACH und sogar MICHY taucht auf(!) Es gelingen zudem einige recht expressive Experimente mit einer Voicebox. Alles in allem ein gelungener Wurf. *zoa*

ESTELLE MONTENEGRO **Lakeside** (00) 68:56/15 32/32
 Electro-House-Ambient von KENNETH GRAHAM. Gerade, unpräzise verspielt, gemässigt Ton-timbre, nicht zu überladen. Zum Durchatmen eignet sich auch ein Blick auf das wunderschöne auf-faltbare Cover. Go Lakeside! Mehrheitlich um die 120 – 130 bpm. *zoa*

ETIENNE DE CRECY **Tempovision** (00) 60:01/11 ex-MOTORBASS 32

FATBOY SLIM **Halfway Between Gutter & Star** (00) 68:22/11 32
Big Funk, Big Hop, Big Blue, Big House, Big Rock, Big Beat, Big Big und ganz schön viel Soul dazu .. das ist Big Fat Slim... und er wird einige Leute ganz schön ins Schwitzen bringen, dafür garantieren nicht nur die bis zu 170 big bpm's, sondern auch die heissen Vocals. Feat. MACY GRAY, ASHLEY SLATER, BOOTSY COLLINS, ROLAND CLARK und ROGER SANCHEZ sowie einen Sample von JIM MORRISON. *zoa*

FAUNA FLASH **Fusion** (00) 62:58/10 32
Die ganze Stil-Fauna von High-Speed Bass&Drum, Dub, House, Latin-Beat und HipHop betreibt emsig Intercourse um die Tanzflora zu bevölkern. *zoa*

FELKA **Stromlinienbaby** (00) 64:05/11 32
Auf dem Strom da hats nicht nur Linien sondern auch Riffe und Baby muss ganz schön aufpassen um an den Rock's vorbeizukommen..... Felka aus Bern, für eine gute Weile meine Reisebegleiter im Discman, machen einen treibenden Space'nRock&Drum. Fliegende Beats umrahmt von Electro-flächen, weiche Saxophonmelodien kontrastiert von wilden Rockriffs, ganz schön spannend und spacy und fürwahr: Echt zum Träumen! Ein Debut, schwer in Ordnung! *zoa*

FERRARI, DOMENICO **3** (00) 53:24/10 32
Cooler Electro-Chill mit gelegentlichen Beschleunigungen und einem ‚Touch of Blue‘. Zwei Drittel um die 70, der Rest um 114 - 165bpm. *zoa*

FLANGER **Midnight Sound** (00) 50:53/9 32
FLANGER nennt sich die fruchtbare Zusammenarbeit von BURNT FRIEDMAN (N.U.F.) und ATOM HEART. Treibende Latin-Jazzgrooves, ganz schön funky und rythmisch vertrackt wie FRIEDMANS ‚Con Rhythmo‘. Eigentlich machen die richtig Musik hier (!), was ein sehr lebendiges, fast erdiges Resultat zeitigt. Es entsteht überhaupt der Eindruck, dass sich ‚ältere‘ Electro-Hasen inzwischen auch fast mal ans ‚Musizieren‘ heranwagen. *zoa*

FRIEDMAN, BURNT **Plays Love Songs** (00) 43:16/10 32
Es besteht kein Zweifel, dass mit ‚Love‘ hier ganz simpel ‚Sex‘ gemeint ist. Neu ist das nun durchwegs nicht; von einer mehr innovativen, verspielteren Seite FRIEDMAN's (N.U.F.) offenbart sich jedoch der dazugehörnde ‚Soundtrack‘, melodios und weniger rhythmusbetont als auf seinem letzten Album kommt er daher, und es blitzen schon mal was wie funky LUKE VIBERT-Qualitäten auf... erneut apartes Cover (zum Thema...) *zoa*

GAINSBURG, SERGE **I Love Serge / ElectronicAGAINS bourg** (01) 78:45/14 32
Eine ganze Menge guter Leute remixen Serge Gainsbourgs Hits wie ‚Je t'aime‘, ‚Sea, ‚Sex and Sun‘, ‚Bonnie & Clyde‘. ect. Ob mensch G. mag oder nicht, da die DJs ihr Handwerk verstehen, resultiert durch die Schmutze-Grooves und dem Sexy-House ein ganz ordentlicher Trip-Hop. Für Fans natürlich unverzichtbar! Mit HOWIE B, FAZE ACTION, READYMADE, CHATEAU FLIGHT, OGM, ORB, SNOOZE, DZIHAN & KAMIEN, DEMON RITCHIE, BOB SINCLAR u.v.a. *zoa*

GIVENS, DANIEL **Age** (00) 69:32/11 38/32
Neben einigen Ausflügen in den HipHop-Bereich bilden verträumte Post-Rock-Instrumentals den ruhigen ‚verträumten Pol, den wir bei der neuen TORTOISE etwas missen. *zoa*

GLISSANDRO BROS **A Great Gift Anytime** (00) 64:4/79 32
Nu-Jazz, House, Soul, gelegentliche Techno-Beats, Schmalziges bis Umwerfendes wie das ‚Flowers‘ mit JIMMIE WILSON und WILL WIKENS. *zoa*

GOPF **Original Soundtrack** (98-01/01) 45:06/15 30
Schluckauf-Schwindelkind-Noise zum Spiel ‚Der tobende Globi‘...Nein natürlich nicht, die Theater-performance heisst ‚Gopf‘ und die verflixte Musik stammt vom Tüftler DIMITRI DE PERROT (ex SEN-DAK). Kommt in coolem Singlejacket daher. *zoa*

HERBERT, MATTHEW **Let's All Make Mistakes** (00) 76:57/22 32

JAZZANOVA **Remixes 97-2000** (00) 2CD 74:57/10 + 73:59/10 45
Flüssiges, melodioses Latin-Soul-Jazz-Amalgan. Durchgehend smoothe Remixe von 4 HERO, KARMA, U.F.O., KOOP, IAN POOLEY, VISIT VENUS, AZIMUTH, MARSCHMELLOWS, u.v.a., inkl. das umwerfend erotische ‚Circe‘ von URSULA RUCKER.... *zoa*

JELINEK, JAN **Loop-Finding-Jazz-Records** (01) 51:58/8 32/32
Electro mal dubby, mal funky, mal trancy zwischen NUF (= NONPLACE URBAN FIELD) und MONO-LAKE.

JUNO REACTOR **Shango** (00) 61:59/9 32/32
JR alias Ben Watkins produziert ziemlich duften Tribal-Trance. Versammelt Iberianer, Indianer, Afrikaner, Asiaten (etc) und sogar Tuwanianer zum grossen Blutsbrüderitual. Da steigt der Puls schon mal bis 180! Ja, und zum Schluss räumt der ‚Grosse Geist‘ auch tatsächlich mächtig ab... Bingo Shango! Wer gern das Grossartige wagt, ist hier genau richtig. *zoa*

KANDIS **1996-99** (00) 67:49/14 32
Flippiger Kölner Elektro, da und dort mit weggetretenen Vocals versehen. Sweet Home, Sweet Music.

KID 606 **Down With The Scene** (00) 54:03/17 32
KID 606 **PS I Love You** (00) 54:10/9 32
Teils reduzierter Electro mit ‚Ovalen‘ Zwischenspielen (120, 130bpm), teils flächige Prozeduren zwischen Scanner und Mouse on Mars, schliesslich ein Stück als sei Steve Reich's ‚18 Musician‘ in ‚ner Endlos-Schlaufe hängen geliebt und zu guter Letzt: Ein verdeckter Popol Vuh-Mix! *zoa*

KLUTE **Fear Of People** (00) 69:29/12 32
Klute is Tom Withers & Heiner Kruse (aka Green Man) Kühle, dezente Sounds unterlegt mit hochgepitschten Hip-Hop-Rhythmen die sich konzentrisch zu spannungsgeladenen, paranoiden High-Speed-Knüllern entwickeln. Allgemein bei 140 - 170 bpm. *zoa*

KREIDLER **Kreidler** (00) 43:34/11 24/32
KREIDLER liefert hier ein sehr reifes Electro-Listening ab, das verspielt innere Räume erschliesst, und ähnlich den frühen TO ROCOCO ROT verträumte Melancholie aufkommen lässt. Hie und da huscht ein Mars-Mäuschen vorbei, eine Sommersprosse macht mobil und ein vereinzelter Pogsong schmeichelt ganz schön ein... Sehr fein!! Meist um die 80 bpm, gelegentlich bis 120. *zoa*

KRUDER & DORFMEISTER **G-Stone Recordings** (00) CD + Book 72:48/14 64
Kruder & Dorfmeister von vorne, Kruder & Dorfmeister von hinten, Kruder & Dorfmeister von der Seite, von oben, von unten, Kruder & Dorfmeister's Girlies, von hinten, von vorne, leicht bekleidet, vorher, nachher...: All dieses, für Fans unentbehrliche Fotomaterial findet mensch im ‚1001‘seitigen Fotobüchlein (farbig!!!) dem, sage und schreibe eine ‚Best of Best –CD‘ beigelegt ist, die sicher um diesen unschlagbaren Preis reissenden Absatz finden wird... *zoa&vs*

LABRADFORD **Fixed: Context** (01) 37:09/4 24/32

LAMONT, LEON **Breakbeat Mechanic** (00) 49:20/11 24/32
LEON LAMONT spielt puren Drum'n'Bass, mit dem kleinen Unterschied, dass er die Sounds alle selbst eingespielt hat. Dass er ein äusserst präziser Drummer ist, haben Musiker wie VERNON REID, MARC RIBOT und GRAHAM HAYNES scheinbar schon lange gemerkt und LAMONT für ihre Projekte verpflichtet. Produziert von SCOTTY HARD bietet dieses Debut 11 schweisstreibende Breakbeat-Tracks.

LASWELL, BILL / TABLA BEAT SCIENCE (00) 73:42/10 32
Mit Recht gilt das relativ junge indische Trommelpaar ‚Tablas‘ als das differenzierteste Schlaginstrument der Welt. Mit BADAL ROY hat es schon in den frühen 70ern (bei MILES) in den Jazz Einzug gehalten; anfangs bei MC LAUGHLINS SHAKTI wurde es aber durch ZAKIR HUSSEIN endgültig in der westlichen progressiven Musik etabliert. TALVIN SINGH (mit dabei u.a. bei BJÖRKS „Debut“ und schon 1990 bei SUN RA) hat mit dem Meilenstein „OK“ vor nicht allzulanger Zeit bewiesen, dass es auch mit den Technostylen bestens mithalten kann. Das verwundert nicht, sind doch die Rhythmusstrukturen (Talas) der klassischen indischen Musik noch längst komplexer, als jedes Speed-Drum&Bass-Programm. LASWELL nun vereinigt besagte ZAKIR & TALVIN inkl. die begnadeten Percussionisten TRILOK GURTU und KARSH KALE zumindest alle zusammen auf einer CD. Jeder überzeugt da, abwechselnd im Verbund mit LASWELLS gewichtigem Bass und dezenter Elektronica sowie dem berühmten Sarangi-Spieler USTAD SULTAN KHAN, mit seinen Fingerwirbelstürmen. Tatsächlich war ein solches Tabla-Mania-Album längst fällig, und was wir da vor uns haben ist eine Spielart Asian-Groove der Extraklasse. *zoa*

LEE, TIM LOVE	Just Call Me Lone Lee (00) 46:54/10	32
LEMONGRASS	Windows (01) 71:15/17	32
Sehr elegisch und sehr entspannt kommen LEMONGRASS heuer daher, immer langsam genug um die gütlich beigemischte Melancholie auf der Seele zergehen zulassen, wahrlich schön genug um ins Träumen zu geraten. Zweifelsfrei die ausgewogenste Ambient-Electro-Produktion (in Moll) der letzten Zeit.! Deep-Chill! <i>zoa</i>		
LEMON JELLY	Same (98-00/00) 67:30/9	32
Prod: NICK FRANGLÉN. Es wird von der Hitindustrie seit je ein Süchtigmacherstoff eingesetzt, der darin besteht, in den letzten 20 Sekunden eines Stückes zum Ausblenden hin noch ein besonders schönes instrumentales Teil aufzusetzen. LEMON JELLY scheint nun, haben genau diese zauberhaften Passagen zu cremigen Postpop-Stückchen verarbeitet, garniert mit etwas Latin und Sprachsamples aus dem amerikanischen Family-Alltag! Ganz schön ‚easy eating‘ süß wie das bunte plattifizierte Cover, wie Jelly eben... <i>zoa</i>		
LESSER	Gearhound (01) 65:38/16	32/32
LEVAN, LARRY	Live At Paradise Garage (79/00) 53:54/11 + 35:34/9	48
LICHTENBERG	Five Lives (01) 45:39/10	32
Mit Kiffen allein ist es halt nicht getan... <i>zoa</i>		
LTJ BUKEM	Producer 01 / Best Of (00) 73:44/9	34
Von Groove Jazz bis Spacy Bass&Drum führt die treibende Kraft der Remixe von D. Williamson in lichte Weiten von grosser Schönheit und Ruhe. Nicht neu aber verflixt gut! <i>zoa</i>		
M 83	M 83 (01) 66:29/13	32
M 83 bezeichnet eine Spiralgalaxie im Sternbild Hydra, dessen Licht uns immer ca. 10 Millionen Lichtjahre später erreicht... Es ist denn auch in mancher Hinsicht ein nostalgisches Album das die Elegie eines DANIEL FIGGIS, die Melancholie des 80er Independent-Rock mit einigen Anleihen aus der deutschen 70er-Electronica vermischt. Seltsames Retro-Kompodium. <i>zoa</i>		
MAHER, WILLIAM CODY	The Suitcase / Tribut (00) 58:18/15	32
Der amerikanische Poet WILLIAM CODY MAHER wird begleitet bei seinen Lesungen von MOVE D, SAD ROCKETS, ALEX CORTEX, JOCHEN SEITERLE, OLIVER KUKA u.a.		
MALARIA	VS CHICKS ON SPEED (00) 20:30/4	12
MALARIA	VERSUS (01) 57:15/13	32
Remixe der Berliner-Kultband MALARIA (u.a. BETTINA KÖSTER, GUDRUN GUT) von CHICKS ON SPEED (Kaltes klares Wasser), THOMAS FEHLMANN, SUN ELECTRIC, ATOM TM, DR. MOTTE, WASSERMANN, ALTER EGO, DJ KOZE u.v.a.		
MATHIEU, STEPHAN	Wurmloch Variationen (00) 44:49/5	32
Kurz- und Lang-Wellen unterwegs durch Wurmlöcher. Dass ‚die‘ dann dort (Last Track) auch Pianos haben ist mir neu, muss eine Verwechslung sein... (Oder um Schorsch Kamerun zu zitieren: ‚Dieses Stück gehört eigentlich auf eine andere Platte...‘) Absolut reduziertes Ambient-Material, schön zum Mitschwingen.... <i>zoa</i>		
MATMOS	A Change To Cut (01) 46:23/7	28/32
Erinnert Ihr Euch? Vor langer, langer Zeit hat es ein Album mit dem unendlich vielversprechenden Titel "Brain Salad Surgery" gegeben. Leider war das Gebotene dann doch eine herbe Enttäuschung. Die Idee musste anscheinend noch reifen. Endlich ist es soweit, der wahre Soundtrack dazu ist erschienen! Sound und Coverart suggerieren eine Lifeshow direkt aus dem OP! Könnt Ihr Blut sehen? Kein Problem, ok: Ein Grossteil der Sounds der MATMOS wurden nämlich im OP während Operationen aufgenommen: Skalpelle, Anästhesie-Ventilatoren, Absauggeräte, ect. kommen da zum Einsatz, sogar Schädeldecken(!) und bei Track 2 heisst rührend: ‚Laser on Monica Youns (eye)‘ immer mit vollem Respekt gegenüber der physischen Integrität des Patienten... da wird natürlich Wert drauf gelegt....there are strictly copyrights on each body(-sound)... Was uns da also DREW DANIEL und M. C. SCHMIDT Spassiges zwischen VIBERT und RATHER INTERESTING bieten, ist schlicht umwerfend... nicht nur für Hypochonder und Chirurgen in den Ferien sondern als echt hypes Home-OP-Erlebnis zu Crevettencocktail und Austernplausch. What a mess, bloody hell, da lernt selbst Hannibal das Fürchten! <i>zoa</i>		

METAMATICS	Spook Tinsef Shoal (00) 51:40/10	32
Warmer flüssiger Elektromuzak mit Anklängen an die besinnlicheren Momente von Plaid. Schön. <i>zoa</i>		
MICROMUSIC	Micro-Superstarz 2000 (00) 51:39/17	32
Ist das Leben wirklich ein Computerspiel? Nun, anscheinend ist es mehr, auch wenn sich das Gros der Menschen regelrecht unterprogrammiert benimmt... MICROMUSIC jedenfalls ist der ultimative Soundtrack zum mittelprächtigen Programm, spart nicht an knackigen, nackigen Handy-Bytes und kommt, darüberhinaus, echt spassig daher: ‚Musste ich gleich als ‚Schlechtes Beispiel guter Musik‘... ähm ... als ‚Gutes Beispiel schlechter Musik‘ ähm... in meine Sammlung aufnehmen... Echte Trash-Art! Lovely! <i>zoa</i>		
MILLS, JEFF	Lifelike (00) 66:08/14	32
Wie gewohnt entfalten diese Stücke ihre Wirkung im Zusammenspiel virtuoser rhythmischer Verflechtungen und unpräziser Tonfarbgebung. Im Booklet Segmente aus Gesprächen zwischen JM und einem Psychologen. (Auch eine Form von PR...) Mehrheitlich um die 130 bpm+. <i>zoa</i>		
MILLS, JEFF	Metropolis (00) 59:15/15	32
Soundtrack inspiriert durch Fritz Langs legendären sozialkritischen Stummfilmklassiker ‚Metropolis‘ (1926), einem der ersten Science Fiction der Filmgeschichte. Lang wäre vom Mills-Soundtrack mit Sicherheit begeistert gewesen und hätte ihn dem von Giorgio Moroder 1984 produzierten bestimmt vorgezogen. Tatsächlich funktioniert der kühle Detroit-Techno nahtlos zu den industriellen Bildern des Films, und vermag natürlich auch ohne sie zu überzeugen. Durch den vermehrten Einsatz von ambienten Klangflächen eine Spur poetischer als seine früheren Produktionen. Gut die Hälfte schwebend, ansonsten bei 126-133 bpm. <i>zoa</i>		
MOLVAER, NILS PETER	Recoloured / Remix (01) 75:49/12	32
Wisst Ihr, über gewisse Wochenende hör ich mir ja zuhause die Neuheiten aus dem Laden an, (sonst würden sie hier ja gar nicht besprochen), das können jeweils über 50 Stück sein, womit jeder natürlich nicht allzuviel Zeit beigemessen ... Vor noch nicht all zu langer Zeit, es war schon Mitternacht vorbei, kamen mir diese Remixe von NILS auf den Player und auf einmal, so etwa nach dem 3. Stück, spielte Zeit keine Rolle mehr (ja, das ist es doch, seine Trompetenlinien tönen immer so, als sei die Welt schon untergegangen). Ich löschte also die Lichter, drehte meinen 600Watt-Onkyo mächtig auf und liess mich, wie endgültig auf meinem Hör-Sessel nieder... und was nun, nur im Lichte der (Cockpit-)Display-Beleuchtung weiter geschah, ist unmöglich in Worte zu fassen... es war einfach eine von diesen Stunden (meines Lebens), die mich für viele andere Stunden... quasi VOLLUMFÄNGLICH ENTSCHÄDIGTE, ja, es kam mir schwer vor, wie ein generelles WIEDERGUTMACHUNGSANGEBOT der Galaxie vor... und es tönt nun hier irgendwie bescheuert und masslos untertrieben, wenn ich lapidar vermelde: HERBERT WE, JAN BANG, MIND OVER MIDI, FUNKSTÖRUNG, BILL LASWELL, DEATHPROD etc. mixen aus PETERS letztem Album schwebenden, melancholischen House, Afro, Ambient, Jazz-Groove, Dub und Bass&Drum etc... <i>zoa</i>		
MONOLAKE	Gravity (00) 67:56/8	32
Vielleicht ist es schwieriger, ein objektives Bild über Favoriten des eigenen Geschmacks zu liefern. Seit den ersten geheimnisvollen Produktionen von CHAIN REACTION konnte ich mich gar nicht satt hören an dem minimalen Spacetechno der Berliner Schule. Ihr erwachsen sind ROBERT HENKE und GERHARD BEHLES alias MONOLAKE, die die wirkungsvolle und höchst psychoaktive Spielart immer wieder variieren. Wie kaum ein anderer Electro verdient dieser das Prädikat DEEP! Im Vergleich zu den früheren Produktionen etwas direkter und mit weniger Anteilen von G.B.s Geräusch-Armada. Pure Spacecraft-Music! Die NASA gibt Milliarden Dollars für etwas aus was sie mit CHAIN REACTION, FLUXION, MONOLAKE ect. viel günstiger haben könnte... <i>zoa</i>		
MORRICONE, ENNIO	RMX (01) 70:17/13	32
War das nicht schon längst fällig? Ein Remix von ‚Spiel mir das Lied vom Tod‘ und ‚Für eine Handvoll Dollars mehr‘? Hier sind sie! Ein gutes Dutzend von Ennio Morricones Filmsoundtracks veredelt von: APPOLO 440, TERRANOVA, NIGHTMARES ON WAX, THIEVERY CORPORATION, SOFA SURFERS, DE-PHAZZ, DJ DICKS from ROCKERS HI-FI u.v.a. <i>zoa</i>		
MOUNT FLORIDA	Arrived Phoenix (00) 62:31/12	32
MOUSE ON MARS	Idiology (01) 49:27/11	24/32
Die Ideologie, die hier gegen Idiotie betrieben wird, ist die ‚Ideologie der Freiheit‘ und sie ist, immer vorausgesetzt sie erfolgt nicht auf Kosten anderer, die Beste aller Ideologien, weil sie Kreativität för-		

dert und Entwicklung begünstigt. Es darf nun laut ausgesprochen werden: In einem Teil der Electronic-Scene macht sich ein erweitertes Bewusstsein hin zum Musizieren mit richtigen Instrumenten (Wow!) bemerkbar. M.o.M. preschen mutig vor und treffen voll ins Schwarze! *zoa*

MOUSE ON MARS **Instrumentals** (97/00) 52:08/7 32
Eine Rückblende in die Mid-90's. Sieben verträumte Tracks, eventuell mit "Instrumentals" betitelt, weil sie für einmal nicht Gefahr laufen, überladen zu sein. Stehen MICROSTORIA bedeutend näher als ihrem letzten, härteren Album. Angeregt tuscheln die Geräuschchen-Mäuschen über ihre Alltagsprobleme auf dem Mars... *zoa*

NAMLOOK, PETE **A View to a Chill** (93-00/01) 79:30/18 32

ORB **Cydonia** (01) 68:48/13 32/32
Orb sind erdiger, vielleicht etwas simpler geworden. Fast durchwegs sind nun spannende Jazz- und Dub-Grooves unterlegt (SIMON PHILLIPS am Bass.) Gemahnt zeitweise fast an die frühen MASSIVE ATTACK. Die Ausflüge in den Trip Hop durch AKI OMORIs trancige Stimme vermögen (mich) nicht immer ganz zu überzeugen. Trotzdem, ein verflixt rundes Teil. Vor allem ‚Plum Island‘ und ‚Once more‘ lassen nichts zu wünschen übrig. Mit von der Partie auf zwei Tracks: ROBERT FRIPP. *zoa*

ORBITAL **Altogether** (01) 62:45/11 32
Ziemlich wilde, funkige Tanz-Scheibe zwischen Trance, Big Beat und Trip Hop. *zoa*

PAN SONIC **Aaltopiiri** (01) 69:52/17 32/32
Wirklich fast jedermann kann ‚ne Maus klicken, ‚nen Schalter umwerfen, ein Boti drehen, (nicht nur Papier sondern auch Musik-Maschinen/Programme sind geduldig!). Wwas den meisten allerdings abhanden kommt, ist: es zur richtigen Zeit zu tun, im hehren Mass dazu und im richtigen Verhältnis zum Ganzen... (das Ganze kann natürlich nicht breit genug definiert sein...). PAN SONIC jedenfalls verstehen ihr Handwerk und erzeugen mit wenigen sicheren Griffen in die Elektrokiste mehrheitlich eine ruhige, ausgeglichene Stimmung. *zoa*

PANACEA **Brasilia** (00) 75:31/20 32

PEEPING TOM **Liquidsand** (01) 54:55/12 32
Der flüssige Jazz-Groove und Dub besticht mit sehr ergreifenden, trancigen Loops. Zudem gibt es untrügliche Anzeichen dafür, dass sich hier einer, sowohl thematisch als auch von der Stimme her als neuer GAINSBOURG etablieren möchte. *zoa*

PISTEL ELECTRONIC **DUB Collective Two** (01) 49:22/10 32
High Speed Power Rave Beats in Order to Dance. *zoa*

POOLEY, IAN **Since Then** (01) 75:42/12 32

QUANTUM LEAP **Redsun** (00) 67:06/10 32
Funky Electro-Trance, zart angerichtet an aromatischen Melodien just für den All-Tag oder zwischendurch. Im Schnitt bei 135bpm. *zoa*

RAE & CHRISTIAN **Sleepwalking** (01) 47:12/11 32
Vielschichtiger High-End-Hip-Hop feat. THE CONGAS, THE PHARCYDE, BOBBY WOMACK, KATE ROGERRS, TANIA MARIA plus zwei tolle Instrumentals. *zoa*

RANDOM INC. **Jerusalem** (00) 74:32/28 32
‚Tales outside the framework of orthodoxy‘ so der Untertitel. Um die spannungsgeladene Thematik ‚Jerusalem‘ durchsetzt RANDOM INC. minimale Versatzstücke von Klezmer und maghrebischer Volksmusik (ATTAR) dezent mit reduziertem Elektro und schafft damit einen weiten Gedenk-Raum von beachtlicher Tiefe (tönt wie ein Echo von MUSLIMGAUZES ‚Veiled Sisters‘). Sehr wirkungsvoll nehmen sich auch die zwei eingeschobenen lautlosen Stellen aus, sie als integraler Bestandteil der Musik zu verstehen, kann hier von besonderem Reiz sein. Im Inlet kontrastieren Zitate aus dem ALTEN TESTAMENT, aus dem KORAN, weiter von WILLIAM BLAKE, AMOS OZ, RABBI NACHMAN, ELSE LASKER SCHÜLER etc. mit einer Statistik der seit der Annektierung Ost-Jerusalems (1967) sukzessive betriebenen Enteignung palästinensischer Familien. Ein subtiler, nachhaltiger Beitrag, den ich allen ans Herz legen möchte! *zoa*

RANDOM INDUSTRIES **Selected Random Works** (00) 74:47/99 32
Ein ausgesprochen ruhiges Ambient-Puzzle, das im Random-Modus gehört werden soll. Ein Konzept das hier tatsächlich aufgeht. Schön. *zoa*

RM 74 **Mikrosport** (01) 45:49/13 = Reto Maeder 32
Reduziertes, Experimentelles, Provisorisches, Verworfenes... Heimatlose Bytes suchen ein Domizil. *zoa*

RUBY **Short Staffed At The Gene Poo** (01) 43:59/11 32
Mehrheitlich zarter aber eindringlicher Trip-Pop der durch seine harmonische Melodieführung und die sanften Vocals besticht. In seinen lichtvollsten Momenten erreicht er den Easy-Soul-Listenig-Sektor. Eine runde, entspannte Sache. *zoa*

RUSH, ED & OPTICAL **Creeps** (01) 2CD 68:09/11 + 65:14/13 42

SAD ROCKETS **Transition** (00) 66:30/13 32/32
Nun ja, in den Chrono-Wissenschaften spricht mensch von sogenannten Zeit-Fenstern, die sukzessive die Zeit vor ca 30 Jahren in die Gegenwart projizieren. (Soll übrigens auch von der Zukunft aus funktionieren!) In den gegenwärtigen Trends lässt sich das gut beobachten. Wir haben die Renaissance des 70er Afro-Beats, des 70er Funks und des 70er Souls und es verwundert nicht, dass sich eben auch der Modal- und Electric-Jazz aus jener Zeit als Groove-Jazz bemerkbar macht. Tatsächlich hat sich mensch damals gedacht, warum das nicht entwickelt wird, und seit einigen Jahren tut es das tatsächlich! SAD ROCKETS sind ein schönes, sanftes Beispiel dafür. Da und dort zwinkert Zawinul rüber und ein Basslauf aus der legendären ‚Bitches Brew‘ macht erneut Furore. Selbstverständlich lässt sich durch mehrere Zeit-Fenster gleichzeitig spähen, in den 70ern sind also die 40er und darin (schwächer) die 10er (etc.) enthalten. Dazu zelebrieren die SAD ROCKETS in "Wrongs To Fall" ein Zitat von STRAVINSKYs "Sacre Du Printemps", 1911 geschrieben, 1913 uraufgeführt... Natürlich ein Zufall... "Take It Easy And Slow Down", meinen die ROCKETS, bei 80-100 bpm auch kein Problem, fehlt nur noch der Drink dazu... *zoa*

SCANNERFUNK **Wave Of Light** (00) 64:46/10 32
Was lässt Scanners Musik so herausragend erscheinen? Es ist dieses Gespür für das Schicksals-hafte im Menschen, welches in ganz anderen Sparten ART ZOYD, UNIVERS ZERO, RACHELS, SOFT VERDICT und, im näheren Umfeld, gelegentlich PLAID mehr oder minder intensiv vertont haben. Hier zehn fließende, überraschend schnörkellose Tracks, dunkle Blüten der Luminiszenz wie aus einem Guss. *zoa*

SCORN **Greetings From Birmingham** (00) 51:24/13 32/32
Mit harschen Tönen, Slow Hip-Beats, immer leicht angezerrt, schafft SCORN einen düstern Sound-track von einiger Kraft und hypnotischer Eindringlichkeit. Paralell zu SCANNER verzichtet auch er diesmal auf total nervenzerrüttende ‚System-Attacken‘... *zoa*

SEELENLUFT **The Rise & Fall Of Silvercity-Bob** (00) 55:35/13 32
Obwohl schon im letzten Katalog aufgeführt hier gleich noch mal, ist doch diese Scheibe des in Zürich wohnhaften BEAT SOLER eine der schönsten Electro-Listeng Erscheinungen der letzten Monate überhaupt! Neben ihrer durchaus spassigen Seite sind es vor allem die perfekt eingestreuten Exotica-Elemente die schwer positiv auffallen, letztlich aber, ist es einfach ein universelles gutes Stück Musik und das ist wahrlich selten! *zoa*

SEELENLUFT **Synchronschwimmer** (01) 25:28/7 24
Die dezenten Grooves, die bei den Synchron-Schwimmerinnen ‚Acapulco 11‘ zur Wasser- und Landkür für vollendete Grazie gesorgt haben... Im letzten Track ein Sternen-Statement von SUN RA! Hübsch. *zoa*

SIMMONDS, IAN **Return To X** (01) 59:02/9 32
Deep Bass&Drum, mal blue mal jazzy, hintergründig immer etwas melancholisch, streckenweise direkt lyrisch. Hörenswert! *zoa*

SINGH, TALVIN **Ha!** (01) 66:13/10 32/32
Mit "OK" hat TALVIN SINGH zweifelsfrei neue Masstäbe gesetzt, mit HA konsolidiert er sie nun spielerisch. Mit traumtänzlicher Sicherheit, völlig entspannt und stilsicher schüttelt er uns hier 10 neue Tracks aus dem Ärmel und ist damit der ganzen Asian-Groove-Szene um Nasenlängen voraus. Was ihn von dieser unterscheidet ist nicht nur sein Humor sondern auch der Stellenwert, den er der klassischen indischen Musik einräumt, eigentlich steht sie bei ihm völlig gleichberechtigt in den

Bass&Drum integriert da. Nix schnödes Garnitur-Sampling: USTAD SULTAN KAHN, ein Meister seines Fachs, spielt die Sarangi, RAKESH CHAURISA die Flöte Murali, U. SRINIVAS, der mit MICHAEL BROOK auf Real World gearbeitet hat, taucht mit seiner elektrischen Mandoline auf und DEEPAK BORKAR unterstützt SINGH souverän in der Percussions-Arithmetik, während neben vielen anderen Mitwirkenden, wechselnde SängerInnen, (SWATI NATEKAR, BHAI RAVI, MAHALKSMI M. IYER etc.) dem kompakten Sound den nötigen Sweet-Finish besorgen und uns AJAY NAIDU mit seinem Speedtalking kolossal erstaunt, bleiben keine Wünsche offen. – Etwas weniger mystisch und komplex als OK aber durchgehend solides, kreatives Handwerk à discretion. Danke! *zoa*

SLOP SHOP **Makrodelia 2 (00) 50:28/10** 32
Gekonnt wird hier die Ästhetik der stillen Elegie, wie BRAIN ENO sie definiert hat, zelebriert. Irgendwo zwischen Harold Budd und ENOs ‚The Drop‘. Bei einem Track ist der Meister gar selber vertreten. Rund und schön... Upperclass-Chill halt. *zoa*

SND **Studiosnd Types (00) 65:08/17** 32
Es sind nur ganz wenige Tönchen, die hier ihren Auftritt in der Stille proben und sich bis ans Ende der CD fast emanzipiert haben. Ruhiger Electro-Muzak, durchgehend bei 127 (stockenden) bpm+. *zoa*

SNOOZE **Goingmobile (01) 54:30/14** 32/32
Das Debut "Man In The Shadow" hat SNOOZE aka DOMINIQUE DALCAN 1997 innert Kürze als einer der interessantesten Vertreter des frankophonen Electronica etabliert. Fließende Grooves und bitersüße Melodien mit Gastsängerinnen...

SPACER **Beamer (01) 50:45/10** 25/32
Das Cover mag missraten sein, der Sound jedoch, den uns LUKE GORDEN (ehemals ‚Pussyfoot‘) teils im Verbund mit IAN SIMMONDS und MAX MOORE hier präsentiert, ist es mit Bestimmtheit nicht. Die ohnehin schon spannende Mischung von House, Nu-Jazz, Latin und Trip Hop kriegt durch die eingewobenen Trance-Lines grad den ultimativen Kick, um auch auf der Party voll abzuräumen. Soviel ‚Future‘ macht Lust auf mehr. *zoa*

STEINBRÜCHEL / BRUSA **Mini CD / limited 100 (00) 20:40/4** 15
Sich sehr langsam fortbewegende Hörbilder in dumpfen, warmen Grundfarben und glimmenden Hochfrequenzen. Sehr ruhig und geheimnisvoll. Die zufallsgenerierten Soundscapes stammen von einer audio-visuellen Installation des Architektur Forums Zürich vom September 2000. Es zeigt sich immer wieder mal, dass stochastische Prozesse dem Menschen tiefer entsprechen als von seinem Bewusstsein gelenkte. Auf 100 Stück limitierte Mini-CD in mystischer Verpackung. Alles in allem eine Perle! *zoa*

TENOR, JIMI **Out Of Nowhere (00) 46:28/10** 32
Überwältigende Leistung des finnischen Unikums! Mit traumtänzerischer Sicherheit (ver)leitet er ein polnisches Symphonieorchester durch Neoklassik, Asian-Crossculture und Modaljazz, mischelt ungeniert eine ‚Prince‘-Schulze darunter, und gerade wenn wir glauben Gil Evans sei von den ‚Mysteres des voix Bulgares‘ wiedergeboren worden, setzt's ne Watsche nordischen Slow-Metal ab, um gleich darauf von Bigband-Soul verpöppelt zu werden. Au weia, wir wollen nicht grad JOHN ZORN bemühen, dafür ist der Jimi einfach zu cool, aber was er hier, teils nur sekundenweise anrührt, klingt glänzend! *zoa*

THAEMLITZ, TERRE **Interstices (00) 56:46/31** 32
Sampels von Statements, Jazz, Funk, Rock und Country, die in Wavedateien als Soundfiles innerhalb von über dreissig zeitbegrenzten Frames prozessiert und weiterverarbeitet werden. Als zentral erweisen sich schliesslich einige kritische Files zum Thema Inter-Sex. (Dazu auch aufschlussreich das ausführliche Inlet). Abgerundet durch zwölfminütiges Loopen eines ‚Penguin Café Orchestras‘ (Track 30), das eindeutig jenem von Bryars auf der (sinkenden) Titanic nahefeiert. - Ja, ja, und der ROTE FADEN, muss wohl dann bei uns liegen... bleibt immer dicht dran! *zoa*

TICKLISH **Ticklish (00) 51:46/8** 32
Reduziertes Zeug zwischen MICROSTORIA und OVAL. *zoa*

TIED & TICKLE TRIO **EA1 EA2 Remix (00) 43:14/8** 32
Spannender, teils jazziger Mix zwischen TORTOISE und RATHER INTRESTING. Vorallem die Stücke mit Rohr- und Blechbläsern überzeugen mit verträumtem SUN RA-Finish. *zoa*

TILLIANDER, ANDREAS **Ljud (01) 59:00/10** 32
Wunderbarer Vertreter der Frankfurter Schule. *zoa*

TO ROCOCO ROT **Music Is A Hungry Ghost (01) 45:54/13** 32
Sehr flüssiges Album in gelungener Zusammenarbeit mit dem New Yorker I-SOUND und dem rumänischen Geiger A. BALANESCU. Träumerisch und zärtlich, schlicht und genial, eine wunderbare Electro-Spielmusik! *zoa*

TOSCA **Suzuki In Dub (00) 61:39/11** 32
Remixe von TOSCAs (Dorfmeister) Album ‚Suzuki‘ das ob seiner Trockenheit Wünsche offen gelassen hat, die jetzt von B. FRIEDMAN, DUBPHONIC, COSMIC ROCKER, UKO DUB, DEADBEATS, G-CORPORATION u.v.a. erfüllt werden. Ohne die gelungenen Erkennungswerte zu vernachlässigen: Besser als das Original! Eigentlich könnte vermutet werden, dass dieses geradezu zum Remixen konzipiert wurde...ganz im Stillen, hab ich da bei mir gedacht: Wenn uns letztlich jedes Tönchen an ein Stück, jedes Stück an eine CD, und jede CD an einen Lebensabschnitt erinnert, kann ein Re-Remix schon ganz schön an die Substanz gehen... (Zum Glück hat JOHN ZORN die Musikgeschichte bereits schon etwas komprimiert...) *zoa*

TRANSGLOBAL UNDERGROUND **Yes Boss Food Corner (01) 56:53/10** 32
Anhand der Produktion und des Titels könnte es sein, das T.U. nächstens das Label wechseln... *zoa*

TROUBLEMAKERS **Doubts & Convictions (01) 58:16/11** 32
Debut der französischen Band.

TRUFFAZ, ERIC **Revisite (01) 47:59/7** 32/32
Selbstverständlich haben auch andere entdeckt, dass E. TRUFFAZ der DJ-Szene alle Hände reicht! MOBILE IN MOTION, PIERRE AUDETAT, ALEX GOPHER, GOO und BUGGE WESSELTOFT nehmen Augenschein und zaubern souverän einige Remixe aus dem Ärmel. Was nun aber nur schwer zu glauben ist, ist, dass auch ein Pionier der Elektronischen Musik, nämlich niemand geringeres als PIERRE HENRY ein Stück dazu beisteuert. *zoa*

VA AFROTRONIC / Afro Flavoured Club Tunes (00 65:33/11 + 61:12/10) 48
Viele der produzierten Doppel-CDs sähe mensch getrost auf eine einzige redimensioniert, hier jedoch entsteht der Wunsch nach einer Dritten, Vierten... DJ PACO DE LA CRUZ wartet hier nämlich mit einer, gelinde gesagt ‚ziemlich genialen‘ Zusammenstellung auf, die nicht nur garantiert die Afrobeat-herzen und Tanzflächen erobern wird, sondern mit Bestimmtheit auch als Schrittmacher zu werten ist, denn aus dem Retroafrobeat ist, durch die filigrane Vermischung mit Electro, Latin, House und Dub - Remix-sei dank - eine Art Future-Afrobeat geworden. Unbedingt reinhören!... Anspieltips: A3: BROWN,SMITH & GREY, A8: BASEMENT JAXX, B1: BEANFIELD, B4: SK RADICALS, B5: GLAUB-NITZ & ROC, weiter mit FEMI KUTI, LETTA M,BULU, MAW, JEF SHAREL, FAZE AKTION u.v.a. *zoa*

VA ASIAN TRAVEL / Six Degrees (99) 65:35/10 32
Indische und pakistanische Hits der letzten Jahre aufbereitet mit Ambient, Electro- und Tanzgrooves. Stücke und Remixe von NUSRAT FATEH KHAN, TALVIN SINGH, SHANKAR, FILA BRAZILLA, NAJAMA, DJ CHEB I SABBAH, BANCO DE GAIA, STATE OF BENGAL u.v.a. *zoa*

VA CHILL OUT / Compilation 1 (00) 72:30/12 + 74:01/13 38
Nun, es gibt Leute, die finden es schwer ok, wenn der Löffel im Kaffee stehen kann, für genau sie gibt's jetzt den passenden Soundtrack dazu: Smoother, kurvirger Chill mit süssestem Zuckermund feat.: DE-PHAZZ, NIGHTMARES ON WAX, HERBALIZER, SNEAKER PIMPS (mit dem total abgehalfterten Kitschbrocken "Half Life"... mensch, wie waren wir hingerissen!) RECOIL, SMITH & MIGHTY, MOBY, THIEVERY CORPORATION, WONDABRAA, TERRANOVA, JIMI TENOR (City Sleeps), AUDIOSCOPE und LAVA LOUNGE (mit dem ultimativen Delphin-Chill "Rausch der Tiefe"... ahh, das war's dann Freunde, wir bleiben da unten...) u.v.a. *zoa*

VA CLICKS & CUTS 2 (01) 3CD 68:01/12 + 63:45/12 + 61:12/12 38
Liebe Leute, es ist kurz vor dem Abschluss des Halbjahreskatalogs 2001 und ich krieg die Compilation von MILLE PLATEAUX (Frankfurter Schule) in die Hände und sie hört sich an wie ein verdichtetes Hör-Tagebuch der letzten Monate. Nur das Feinste vom Besten wurde hier ausgewählt und in geschickte Reihenfolge gebracht. Wer sich über den derzeitigen Stand der reduzierten Electro-Szene informieren will, ist hier genau richtig und zudem äusserst preisgünstig beraten (3CDs für sage und schreibe Fr. 38.-!!!)Mit:SND, FARBEN, A.TILLIANDER, F.BRETSCHNEIDER, ALVA.NOTO, RANDOM

INC., DAN ABRAMS, MÄRZ, V.DELAY, KID 606, REINHARD VOIGT, AUCH, RUDE SOTO, ALL, T.BRINKMANN, ANTONELLI ELECTRIC, D. COSTELLO, SUTKA, KT CLAYTON, FENNESZ, MATMOS, R.CHARTIER, CYCLO, PANSONIC u.v.a. *zoa*

VA DO IT / OST (00) 46:12/23 32
VA DO IT (00) Video (VHS) 49

Zum gleichnamigen Film von Sabine Gisiger und Marcel Zwingli über den ‚linken‘ Aktivismus der 70er Zürcher-Szene. Vielschichtige Collage, von DIMITRI DE PERROT (ex SENDAK), BALZ BACHMANN und PETER BRÄCKER, mit wunderschönen Slow-Jazz-Bassläufen à la DJ CAM und Asian-Einschlägen, immer wieder durchbrochen von geräuschhaften und experimentellen Loop-Versatzstücken. Interessante Mischung, die volle Aufmerksamkeit erfordert. Meist um den 72'Heart-bpm. *zoa*

VA FAMOUS WHEN DEAD (01) 72:44/12 32
Kühler, schlichter House des PLAYHOUSE-Labels, der sich subtil an den Chicago-Wurzeln bewegt. Nun, ich mag so ungeschminktes Zeug. Mit LOSOUL, LIGHT FANTASTIC, BLAZE, HOLY GARAGE, REWORK, ISOLEE, BODO ELSEL, SOYLENT GREEN, RANDOM FACTOR, FREAKS, CAPTAIN COMATROSE u.v.a. *zoa*

VA FETISH 69 / Dysfunctions & Drones (00) 2CD 48
54:43/10 + 33:06/8. Es hat immer Leute gegeben, die gerne düsteren Schabernack mit Flüstern, verzerrten Stimmen und, teils elektronisch imitierten, Atemgeräuschen trieben. Das hat Anfangs der 80er im Industrial direkt Schule gemacht. Es ist eine ganz simple und höchst psychoaktive Gleichung: Eine Stimme assoziiert unsere Vorstellung meist mit einem menschlichen Gesicht, wird sie verzerrt, verzerren sich auch die betreffenden Gesichtszüge, was zu effektvollen ‚Begegnungen‘ mit Monstern, Ausserirdischen und Groteskerien führen kann. Der selbe Trick funktioniert in Bezug zu Körperperform und -grösse über die Manipulation des Atemgeräusches. Ja, und was Menschen dazu bewegt, Angst und Schrecken in Bild und Ton auszudrücken, (eine ganze Industrie lebt ja davon) muss wohl daran liegen, dass ihnen wohl selbst bange ist oder sie sich ganz einfach wieder mal spüren wollen... Hier jedenfalls ein echt beklemmendes Teil von Horror-Trip-Hop mit ebenso unangenehmen Filmchen auf CD2, ein rundum gelungener Folterabend... Feat. MICK HARRIS, FETISH 69, DR.NACHTSTROM, TOXIC LOUNGE, JAMES PLOTKIN, SPECTRE, SUK & KOCH, SCHLUND, FRITZ OSTERMAYER, KAPLAN, EINAR, PITA, KRUPICA u.v.a. *zoa*

VA FOR FILMS 5 / Selected Tracks (00) 65:27/24 32
Auch „Vol 5 der imaginären Filme“ bietet wieder eine spannende Sound-Auswahl aus dem breit definierten Electro-Sektor. Für Newcomers ein brauchbarer Querschnitt durch die schwer zu überblickende Scene. Für Insider eine willkommene Wiederbegegnung mit einer Menge kreativer Leute. Mit A.TOBIN, EXXON YAZ, UMO, B.FRIEDMAN, 5 STERNE DELUXE, VISIT VENUS, IAN POOLEY, DJ FOOD, FLANGER, EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN, ICH SCHWITZE NIE, NETZER u.v.a. *zoa*

VA FUTURE SOUND OF BUDAPEST 3 (00) 75:35/13 32
Eine Freude, wenn sich aus den Hauptstädten der Welt die Future-Generation meldet. Die interessante Sammlung aus Budapest beweist wieder einmal: Der Osten fängt in Ungarn an! Da liegt ein orientalischer verspielter Touch über den heissen House-, Jazz- und Elektrotechno-Grooves, die einem durchaus das Herz erwärmen und Lust auf mehr machen. Mit MIRAQUE, TOY DIVISION BASIC AUDIO, DUEL, EASY LIFE NATURAL, NICOLE & ANDREW, MIDNIGHT SOUL u.v.a. *zoa*

VA GÜNTHER KOCH REVISTED / Voll in den Mann 2CD (01) 32
54:56/11+36:42/11. Fussball ist ja bekanntlich eine Religion und wer auf Radioübertragungen angewiesen ist, für den übernimmt der Livereporter quasi die Rolle des Zelebrators. G.K. ist nun in den Deutschen Landen DER Virtuose, der lebende Klassiker dieser Gattung und wird hier ehrend gemixt. Echt spassig von SPARKS, KAHN, GRINSTONE, HANS PLATZGUMER, LOOPSPPOOL, FC EINHEIT, CURD DUCA, DEAD CITY RADIO, FUNKSTÖRUNG, CASPAR BRÖTZMANN, TIMESTRECHT PARADISE, JENNIFER minetti. (Als Hörspiel!) *zoa*

VA HEIMELEKTRO ULM / Populäre Serie 1 & 2 (00) 42:49/9 + 44:13/8 42
Sehr sorgfältig ausgewählter, deutscher Elektro, der sich punkto Melodie und Rhythmik etwa die Waage hält und nie Gefahr läuft ins Gefällige oder Belanglose abzugleiten. Hörenswert und sehenswert! (Ansprechendes Digipack). Mit PIUMI, N.U.F., URBAN SOUL, PLATZGUMER, ELECTRIC SHEEP, SCARCUBEM, HECKER, SOLVENT, THD, SODACLUB, MOVE D u.v.a. *zoa*

VA KING SIZE DUB / Vol. 6 (00) 78:40/12 32
Feat. DILLINGER, MUTABARUKA, SMITH & MIGHTY, WATERSHELL, BALLY SAGOO, BLACK STAR LINER, REACT 2 RHYTHM, BOB MARLEY u.v.a.

VA KING SIZE DUB / Vol. 7 (01) 72:43/12 32
Feat. SUBMISSION FEAT. TIKIMAN, EARL 16, WALKNER.MÖSTL, ROCKERS HI FI, TOSCA, PRE FADE LISTENING, STATE OF EMERGENCY u.v.a.

VA KOMFORT.LABOR (01) Scape 58:05/14 32
Der Titel sagt alles, hier kann mensch getrost zurücklehnen und ohne erschreckt zu werden die Weiten der Electrowelt erforschen. Mit V. DELAY, KIT CLAITON, PROCESS, MAUS&STOLLE, FARBEN, DR. ROCKIT, FLANGER, POLE und einem rätselhaften Violinstück von NILS OEKLAND. *zoa*

VA L'AGE D'ANALOGUE / Pioneers Of French Electronic (75-84/00) 2CD 38
70:42/7 + 64:17/8. Da war ich aber platt! Hatten nicht Vangelis, Ricki Waki und Micki Oldie diese glumuröse Synthesis von Space & Pop, Rock' Flop für sich beansprucht? Ich wusste wirklich nicht, dass es in Frankreich auch diesen Perry-Rhodan-Rock gegeben hat. Vielleicht war J.M.Jarré schliesslich der Alleinerbe dieses Space-Bombastoriums. Curiosa est gloriosa! Ob dieses Sammelsurium des frankophonen Spacerocks der 70er & 80er wirklich soo schlecht ist, dass es schon wieder gut ist, oder dann doch zu wenig schlecht um soo gut zu sein, wird sich weisen... *zoa*

VA LADOMAT 100 2CD (01) 67:06/12 + 68:47/12 32
Eingängiger housiger Electro-Techno von funny bis mellow. Mit CONSOLE, NETTO HOUZ, JAN GAZARRO, GOLDEN BOY, ZIMT, EROBIQUE, GROM, TURNER, GUCCI u.v.a. *zoa*

VA LILY OF THE VALLEY (00) 72:08/12 Devine/Mandell/Muto. 32
Spannungsvolle Zusammenstellung dichter, quirliger Elektrokunststückchen, die durchaus mit MATMOS, ROGER TUBESOUND ect. mithalten können. Mit R.DEVINE, PHOENICA, TAKESHI MUTO, JAKE MANDELL, JESWA, 09, GLIESE u.v.a. *zoa*

VA MOLE LISTENING PEARLS 2 (00) 69:57/13 32

VA MOVING SHADOW / 10th Anniversary Edition (00) 79:41/31 + 22:47/1 20
Zu seinem 10jährigen Jubiläum beschert uns das Label MOVING SHADOW, massgeblicher Pionier des Art-Core-Jungles, einen heissen Nonstop-Mix seines Programms (von 145-175 bpm), inkl. einer ansprechend gestalteten CD-Rom mit mehr Musik, Interviews, sowie einer Datenbank zum Back-Katalog inkl. der Cover-Artworks, alles zu einem äusserst günstigen Preis. Inkl.: GOLDIE, OMNI TRIO, RENEGADE, BAD MICE, DEAD DRED, DOM&ROLAND, CLOUD 9, KAOTIC CHEMISTRY u.v.a. *zoa*

VA OUTCASTE / First Five Years (95-00/00) 73:19/15 32
Querschnitt des Outcaste-Labels. Mal poppig, mal funky, mal punshaby, mal jazzy, aber immer verträumt und mit dem obligaten indischen Zuckerguss. Mit NITIN SAWHENY, ANANDA SHANKAR, UPBUSTLE & OUT, SHRI, NIRAJ CHAG, THIEVERY CORPORATION u.v.a. *zoa*

VA PLUS 8 CLASSICS 2CD (90-97/00) 72:06/11 + 66:19/11 48
Frühe Tracks von SPEEDY J, KEN ISHI, RICHIE HAWTIN usw.

VA POP AMBIENT 2001 (00) 60:01/10 32
Ausgesprochen schöner, meist flächiger Ambient-Sampler von Köln Kompakt, von dem mensch härtere Sachen gewöhnt ist. *zoa*

VA RUNDFUNK / Rhythmus einer Stadt (01) 76:02/15 + 59:42/12 48
Dokumentation der gleichnamigen Sommeraktion über Internet, Radio und live in Zürich 2000 mit einer Unmenge an beteiligten DJs & Acts. Sehr runder, entspannter, funky Soul-Groove. Leider ist die Auswahl durch die Organisatoren ALEX DALLAS und OLIVER SCOTORI etwas einseitig geraten, nur wer diese smoothen Vocals à la NEVILLE BROTHERS liebt, wird hier bestens bedient. Tolles Cover mit Fotos einer unbezahlbaren Sammlung alter Transistorradios. Mit ATTICA BLUES, PHOTEK, SEQUEL, BLACK EYED PEAS, 23 SKIDOO, BEBEL GILBERTO, NITIN SAWHENY u.a. *zoa*

VA STAEDTIZISM 2 (01) 64:14/12 32/32
Eine Compilation der Sonderklasse. Die Auswahl grenzüberschreitender Electrotracks ist äusserst spannend und gelungen. Mit SYSTEM, JAN JELINEK, BURNT FRIEDMANN, SAD ROCKETS, HEADSET, KIT CLAYTON, COPI von POLE u.v.a. *zoa*

VA SPACE NIGHT 6 (01) 2CD 72:51/13 + 74:44/13 48
 Eine ausgesprochen glückliche Wahl von Chill-Instrumental-Grooves präsentieren AURAL FLOAT auf dem 6. Space-Night-Sampler, der den letzten bei weitem übertrifft. Hier wird Glück als etwas Massvolles, Weites, schlicht Schönes definiert. Mit dem Chill ist es ein wenig wie mit dem Parfüm, mache mögens süsser andere herber, einige leichter und andere schwerer. Mir ist dieser Smooth-Mystic-Mix grad recht. Für alle, die bei mildem Schein allein die Nacht durchwachen oder zu zweit verträumt im Kissen schweben.... TOSCA, DZIHAN&KAMIEN, WAMDUE PROJECT, SVEN VAN HEES, RIVA, INDEX ID, FRESH MOODS, DE-PHAZZ, THIEVERY CORPERATION, PRE FADE LISTENING, GROOVE ARMADE, QUANTUM LEAP, DRON, THE SUSHI CLUB, ÜNN u.v.a. *zoa*

VA SUBSTANCIA 3 (00) 53:08/11 20/20
 Feat. DJ WALLY, BISK, BENGE, BUMP & GRIND, RIP-OFF ARTIST u.a.

VA VERSUS RATHER INTERESTING (00) 56:56/10 32
 Eine herausragende Zusammenstellung intelligenter Track vom legendären RATHER INTERESTING-Label (u.a. aus der quirligen ‚Pentatonic Surprise‘ des ROGER TUBESOUND ENSEMBLE) abgemixt von niemand geringerem als POLE, NATURALIST, PLAID (eine Perle!), LISA CARBON, DROPSHADOW DISEASE u.v.a. *zoa*

VAINIO, MIKA Kajo (00) 54:19/9 32
 Dem Mika möchte ich sagen, dass ich in meinem Ton-Studio auch mit Brummtönen und allerlei Nebengeräuschen zu kämpfen habe und dass aus der Not tatsächlich eine Tugend werden kann und aus der Tugend ein Segen! - Dass relativ einfache Schwingungsformen (wie z.Bsp. Sinuswellen) und minimale Tonhöhen- und Klangfarbenveränderungen höchst psycho-aktiv sind, dürfte inzwischen nicht nur in der Medizin bekannt sein. Hier eine sehr stille, reduzierte Spielart von ambienter Klangerkundung, die letztlich eine ausgesprochen harmonisierende, beruhigende Wirkung zur Entfaltung bringt. Schönes Cover mit Stilleben... and no bpm. *zoa*

VELMA B. LANDOVITCH Series For Spectacles 2 (01) 60:01/4 32
 Reduzierter, intellektueller Electro komponiert zu einer Tanzchoreographie von Fabienne Berger. *zoa*

WAGON CHRIST Musipal (01) 63:07/13 2LP 32
 Luke Vibert ist eine der interessanteren Figuren in der Electro-Scene. Aus seinen Hip Hop-Wurzeln hat er längst eine eigenständige Form von Drum&Bass entwickelt. Sein unverkennbarer Sound ist vielschichtig komplex, swingt ganz schön und hat zudem, was viele missen lassen, eine gute Portion Humor. "Musipal" schliesst nahtlos an seine letzte Soloproduktion an. *zoa*

WECHSEL GARLAND Wechsel Garland (00) 38:29/10 32

WESSELTOFT, BUGGE Moving / New Conception Of Jazz (01) 64:58/6 32
 Ein ganz rundes, ruhiges Jazz-Groove-Teil, fast durchgehend mit dezenten House-Beats unterlegt. Darf von seiner Deepness her durchaus in die Nähe von St.GERMAIN gerückt werden. *zoa*

WHIRLPOOL PROD Lifechange (01) 53:19/13 32

WHITE NOISE Sound Mind (00) 60:12/17 32
 Der elektronische Altmeister und Schöpfer des psychedelischen Klassikers ‚An Electric Storm‘ (1969) DAVID VORHAUS garantiert auch mit seinem 5. Album für hohe Qualität. Mit sicherer Hand, tollem Equipment und einer guten Portion sexueller Energie schickt er uns auf einen, gar nicht immer so harmlosen, Psychotrip. Er ist einer der wenigen, die ihre futuristische Vision auch tatsächlich in die Zukunft integriert haben, ohne ihres schöpferisches Potentials (etwa kommerziell) verlustig zu gehen oder plötzlich veraltet ‚in der Landschaft‘ zu stehen. Das heisst im vorliegenden Fall, dass sich der Expressionismus der Psychedelik nahtlos in die impressionistische Tendenz des Techno integriert und ein homogenes, bildstarkes Ganzes bildet. *zoa*

WILLIS, NICOLE Soul Makeover (00/Säkhö) 61:21/13 32
 Retro-Style-Soul mit Zwischentönen. Wenn 70erjahre-Soul ins 3. Jahrtausend tönt und House klingt wie vor 30 Jahren, so hat bestimmt JIMI TENOR seine Hände im Spiel... *zoa*

WOBBLE / PARKER Passage To Hades (01) 50:18/4 32
 In seiner treibenden Kraft in Etwa vergleichbar mit dem Album ‚Deep Space‘, allerdings legen neben E. PARKERs repetitiven echohaften Ts- und Ss-Spiel, noch CLIVE BELL und JEAN-PIERRE RASLE

Flöten, Dudelsack, Tierhorn, Harmonica und sogar Basskrummhorn über das wuchtige Bass /Drum (M.SANDERS)-Set und das tönt zeitweilig toll wie ein wildgewordenes JAOUKA-Orchester. Innovative Trance-Musik zwischen Electro-Jazz und Ethno-Underground, sehr empfehlenswert! *zoa*

WOLLSCHIED, ACHIM Shifts (00) 58:32/1 32

WIEDER / ENDLICH ERHÄLTlich

AFRIKA BAMBAATAA Looking For The Perfect Beat (80-85/01) 71:46/12 32
 Endlich (wieder) eine nützliche AFRIKA BAMBAATAA-Anthologie.

AMON DÜÜL 2 Best Of (69-99/01) 73:44/10 32

ARNO Best Of / Live (83-00/01) 2CD 42
 77:33/20 + 62:52/15. Limitierte Ausgabe der "Best Of"-CD mit einer "Live At The Jet"-CD, aufgenommen am 24. November 2000 in Brüssel.

BARRETT, SYD Best Of / Wouldn't You Miss Me? (68-70/01) 73:32/22 32
 Erneuter Anlauf, Lunatic SYD BARRETT unters Volk zu bringen. Keine schlechte Zusammenstellung. Inkl. "Bob Dylan Blues".

BASHO, ROBBIE Voice Of The Eagle (67/00) 46:56/8 32
 Typisches ‚Indianer-Hippie‘-Cover, stimmlich verblüffend ähnlich wie Tim Buckley.

BATTIATO, FRANCO La Cura (79-99/00) 76:14/19 32

BEACH BOYS Smiley Smile / Wild Honey (67/90/01) 74:22/28 24
 Jetzt auch zum Midprice lieferbar: die schrägsten Aufnahmen der STRANDBUBEN, "Smiley Smile" feat. VAN DYKE PARKS gilt Vorläufer der RESIDENTS. Obligatorisch!

BEAU HUNKS Our Relations / OST (1936/00) 51:56/35 38
 BEAU HUNKS & THE METROPOLE ORCHESTRA. Eine weitere restauratorische, bzw. ärchologische Meisterleistung der Holländer. Der Soundtrack von LEROY SHIELD zum Film "Our Relations" (1936) mit LAUREL & HARDY, nachdem die Noten über 60 Jahre verschollen blieben. CD im Schuber mit 44seitigem Booklet im Breitwandformat.

BERRY, HEIDI Pomegranate / Anthology (91-98/00) 66:22/14 32

BEVIS FROND Any Gas Faster (90) 53:55/15 32
BEVIS FROND Vavona Burr (9?) 78:01/18 32
BEVIS FROND Sprawl (??) 76:57/9 32

BIANCHI, MAURIZIO 6 Das Testament (83/00) 73:15/3 32
BIANCHI, MAURIZIO 7 Endometrio (80-83/00) 62:46/8 32
BIANCHI, MAURIZIO 8 Carcinosi (79-83/00) 58:37/4 32
BIANCHI, MAURIZIO 9 Plain Truth (83/00) 62:36/3 32
BIANCHI, MAURIZIO 10 Armaghedon OST (84/00) 47:13/2 32
 Die zweite Tranche der Re-Releases des italienischen Industrial-Musikers.

BIG YOUTH Natty Universal Dread (73-79/00) 3CD 60
 49:00/16 + 42:55/14 + 71:45/21. Epochale Box von BIG YOUTH auf ‚Blood & Fire‘ in schöner, schlanker Aufmachung.

BITTOVA, IVA **Kolednice** (95) 41:36/19 32
Eine sorgfältige Produktion mit tschechischen Weihnachtsliedern, aufgenommen von IVA BITTOVA mit einer Schulklasse. Erstmals lieferbar.

BLEGVAD / GREAVES **Unearthed** (95/01) 46:52/11 32
Ursprünglich auf ‚Sub Rosa‘ erschienen, rasch vergriffen, 2. Auflage.

BLEY, PAUL **Homage To Carla** (92/01) 56:52/11 32
PAUL BLEY (p). All Compositions by CARLA BLEY.

BLÄDEL, HANS **Dann lachens an Augenblick mit** (1902-29/01) 32
72:56/28. Überall wo HANS BLÄDEL mit seiner Klarinette hinkam, hatte er Erfolg und wurde gepriesen als Münchner Original, als "Urvietch" oder als Stimmungskanone. Er nannte sich "Instrumentalhumorist" und hat über 800 verschiedene Aufnahmen für Schellackplatten gemacht. KARL VALENTIN beschwerte sich angeblich des öfteren, Blädel würde von ihm Stücke klauen. Ausführliches Booklet, bei ‚Trikont‘.

BOSHLE, ASHA **Best Of** (ca.68-73/00) 68:44/14 32
Sehr schöne Anthologie der beliebten indischen Sängerin ASHA BOSHLE (*1933), "The Queen Of Bollywood", mit informativem Booklet, in diesem Genre leider eine Seltenheit. Wie hiess der doch der Hit von CORNERSHOP noch gleich? "Brimful Of Asha". Eine Ikone wie YMA SUMAC und OM KALSOUM.

BRANDWEIN, NAFTULE **King Of Klezmer Clarinet** (22-41/97) 76:12/25 32
Eine Klezmer-Gruppe auf ‚Tzadik‘ nennt sich ihm zu Ehren NAFTULE'S DREAM. Eine tolle Anthologie auf ‚Rounder‘.

BREMNES, KARI **Erindring** (87-94/95) 60:07/14 32

BROUGHTON BAND, EDGAR **Out Demon Out / Best Of** (01) 77:46/19 24
Aktuelle ‚Harvest‘-Anthologie der britischen Polit-Rocker, inkl. "Out Demons Out" (damals frech abgekupfert bei den FUGS), "Evil", "Call Me A Liar" sowie "Apache Drop Out" (70), eine der frühesten CAPTAIN BEEFHEART-Coverversionen überhaupt!

BUARQUE / MORRICONE (??/00) 39:02/12 24
Leider undatiert, aber in dieser Kombination fast zu schön, um wahr zu sein. CHICO BUARQUE (Brasilien) begleitet von ENNIO MORRICONE (Italien), vermutlich 70er Jahre. Von ausgesuchter Köstlichkeit.

BUCKLEY, TIM **The Dream Belongs To Me** (68+73/01) 62:55/14 32
BUCKLEY, TIM **Morning Glory / Anthologie** (66-74/01) 2CD 48
77:24/17 + 73:29/16. Endlich bekommt auch TIM BUCKLEY seine längstverdiente, chronologische Anthologie auf ‚Rhino‘ in wunderschöner Aufmachung. Natürlich lässt sich über eine solche Stückauswahl immer streiten. Zuviel "Tim Buckley" (66) und "Blue Afternoon" (70), zuwenig "Lorca" und "Starsailor" sowie keine wirklichen Raritäten für die Fans. Dafür wird jede verschenkte Box ein riesengrosses Kompliment bedeuten.
Sensationell hingegen im archaischen Sinne ist "The Dream Belongs To Me", weniger wegen den 6 Tracks von 1968, die bereits auf "Work In Progress" (99) erschienen, sondern wegen den 8 Tracks vom 12. Februar 1973 im Übungsraum, die kurz vor dem Studiotermin für "Sefronia" mitgeschnitten, aber erst kürzlich entdeckt wurden! Ohne den Zucker & Kleister der späteren Studio-Produktion wirken diese Stücke wie eine Offenbarung! Inkl. 2 bisher unbekannt Songs: "Dream Belongs To Me" und "Falliong Timber".

CALE, JOHN **Vintage Violence** (69/01) 44:56/13 24
Als Blaupause seiner späteren Heldentaten war dieses CALE-Album bisher vernachlässigbar. Bonustrack 13. "The Wall" (ein Outtake der Session) ändert diese Situation auf einen Schlag. Ein mehrspuriges, radikales Bratschen-Instrumental über 6 Minuten, im Geiste seiner Zeit beim LA MONTE YOUNG / DREAM SYNDICATE-Projekt, aber auch ein Echo auf das atemberaubende "Black Angel's Death Song" von THE VELVET UNDERGROUND & NICO (1967)

CAPOSSELA, VINICIO **All Una E 35 Circa** (90) 38:57/11 32
CAPOSSELA, VINICIO **Modi** (91) 40:31/10 32
Seine zwei ersten Alben, erstmals im REC REC Laden käuflich, wie auch seine weiteren vier Alben zwischen 1994-2000. Am 6. Mai 01 spielte er in Lugano, vielleicht einmal auch in Zürich?

CASH, JOHNNY **Wanted Man / Very Best Of** (55-93/00) 78:27/24 32
Nach der LOVE/MURDER/GOD-Trilogie gibt es nun noch die definitive ‚Best Of‘ bei ‚Sony‘.

CASSIDY, EVA **Live At Blues Alley** (96/98) 57:35/13 32
CASSIDY, EVA **Eva By Heart** (97/98) 51:55/12 32
CASSIDY, EVA **Songbird** (92-97/98) 43:01/10 (Hot) 32
Das Live-Album und das einzige Studio-Album sowie die Anthologie "Songbird" der früh verstorbenen Sängerin EVA CASSIDY, kam in England unverhofft posthum in die Hitparade.

CATAPILLA **Catapilla** (71/00) 49:34/4 38/32
CATAPILLA **Changes** (72/00) 37:50/4 38/32
Zweite Auflage der beiden Alben von CATAPILLA auf LP + CD bei ‚Akarma‘, einem auf 60er/70er Jahre Progressive und Blues Rock spezialisierten italienischen Label. Jedem Produkt liegt ein Gesamtkatalog bei, wir können Euch alles auf Wunsch bestellen. CATAPILLA waren 1974, nachdem ich die "Changes"-LP mit dem tollen Raupen-Cover für nur 5.- Fr im Jelmoli City-Ausverkauf ergattert hatte (Hallo Düsi!), lange Zeit meine absolute Lieblingsband aus der Abteilung "Geheimtip". Eine coole Mischung aus COLOSSEUM, CURVED AIR, EAST OF EDEN und KING CRIMSON, mit einer phänomenalen Sängerin namens ANNA MEEK.

CENTIPEDE **Septober Energy** (71/00) 45:19/2 + 40:08/2 38
Ein Schlüsselwerk der britischen Jazz-Szene um 1970, endlich auf CD lieferbar. Mit 55 Musiker/innen, darunter KEITH TIPPETT, JEFF CLYNE, HARRY MILLER, ROY BABBINGTON, ZOOT MONEY, MIKE PATTO, JULIE TIPPETT, MAGGIE NICHOLS, BRIAN GODDING, ROBERT WYATT, JOHN MARSHALL, NICK EVANS, KARL JENKINS, GARY WINDO, DUDU PUKWANA, ELTON DEAN, MONGEZI FEZA u.a.

CHANDRA, SHEILA **Nada Brama** (85/95) 47:52/5 (48:03/5) 32

CLASH **Sandinista** (80/99) 70:51/18 + 73:58/18 38

CLEARLIGHT SYMPHONY **Same** (74/99) 41:00/2 32
CLEARLIGHT SYMPHONY **Delired Cameleon Family** (75/00) 48:23/6 32
CLEARLIGHT SYMPHONY **Les Contes Du Singe Fou** (76/00) 40:50/9 32
CLEARLIGHT SYMPHONY **Visions** (78/00) 73:12/14 (7 Bonustracks 93) 32
CLEARLIGHT SYMPHONY **Rainbow Music / Best Of** (75-00/99) 70:47/11 32
Diese 5 Scheiben der franz. Progressive Band haben wir nicht an Lager, werden aber auf Wunsch bestellt.

COHEN, LEONARD **Field Commander Cohen** (79/01) 63:09/12 32
Solides Live-Album von LEONARD COHEN's 1979er Tour, aufgenommen in London & Brighton mit ausgefeiltem Line-Up.

COLE, NAT KING **King Swings** (01) 54:21/18 32
COLE, NAT KING **Songs From Stage & Screen** (01) 48:02/18 32
Zwei aktuelle NAT KING COLE-Anthologien auf ‚Capitol‘, die Datierung wird erst durchs Lesen der Linernotes ersichtlich und dazu habe ich momentan zuwenig Zeit (Auffahrt 2001).

COLTRANE, JOHN **Coltrane For Lovers** (61-63/01) 50:59/11 24

CONFLICT **There Must Be Another Way** (c82-93/01) 59:44/20 28
Singles-Collection der britischen Punk-Band CONFLICT auf dem ‚Crass‘-Label.

COXHILL, LOL **Joy Of Paranoia / Diverse** (78/98) 79:13/7 35
Endlich lieferbar: zwei wichtige Alben von LOL COXHILL auf ‚Ogun‘, nebst Solotracks begleitet von VERYAN WESTON (p), JOHN MITCHELL (perc), COLIN WOOD (cello), RICHARD WRIGHT (g) u.a.

DAVIS, MILES **Ascenseur Pour L'Echafaud** (58/88) 74:20/26 32
Erstmals nicht überteuert und im hübschen Digipak lieferbar: der Soundtrack-Klassiker von MILES DAVIS.

DEAD KENNEDYS	Mutiny On The Bay (82-86/01) 51:16/14	32
DEAD KENNEDYS	Fresh Fruit For Rotting Vegetables (80-81/99)	32
32:49/14 + 17:30/6. Das ausklappbare Doppel-Digipak mit Bonustracks von "Fresh Fruit", immer noch eine der 5 besten Punk-Platten aller Zeiten, auf ,Cherry Red'.		
DENNY, SANDY	No More Sad Refrains (68-76/00) 76:23/17 + 76:56/17	38
DENNY, SANDY	Who Knows Where Time Goes (67-77/85) 3CD	96
54:50/13 + 66:12/15 + 64:06. Nachdem die 1985er Edition 3CD-Box "Who Know Where The Times Goes" nur noch über teure Import-Wege zu bestellen war, gibt es jetzt mit "No More Sad Refrains" eine preisgünstigere Möglichkeit zum Einstieg in die Welt der Ikone des britischen Folk-Rock.		
DRUMMOND, DON	Jazz Ska Attack 1964 (64/99) 55:28/20	32
DUCHAMP, MARCEL	Entire Musical Work (76/00) 47:10/4	35
Die erste Umsetzung der Musik von MARCEL DUCHAMP, jetzt erstmals auf CD. Das S.E.M. ENSEMBLE mit PETR KOTIC (alto-fl), JAMES KASPROWICZ (tb), WILLIAM LYON LEE (celeste) & JOHN BONDLER (glockenspiel). Recorded 7th May 1976 in Milano. Originally Released on MULTHIALA RECORDS.		
DYLAN, BOB	Blues Roots Of (40er-60er/00) 61:17/20	32
"The Blues Roots Of BOB DYLAN" mit Originalstücken von SLEEPY JOHN ESTES, BLIND WILLIE McTELL, LEADBELLY, MISSISSIPPI JOHN HURT u.a.		
ELLIOTT, ,RAMBLIN' JACK	Ballad Of / OST (53-98/00) 59:40/20	34
U.a. für Fans von BOB DYLAN interessant.		
ESQUIVEL	Loungecore (50er-60er/98) 58:55/24	24
Weitere Anthologie auf ,BMG'.		
FAUST	The Wümme Years (70-74/00)	120
34:30/3 + 40:39/9 + 43:46/26 + 71:51/13 + 48:35/8. Als vor zwei Jahren die BEEFHEART-Box erschien und hier 22x über den Ladentisch ging, da spürte ich: dieser Typ ist sowas wie der gemeinsame Nenner von vielen unterschiedlichen Biografien meiner Kundschaft... Mit der FAUST Box dürfte es ähnlich laufen, bloss sind die noch eine Spur weniger etabliert... bzw. gibt es da auch noch CAN als ebenbürtige Konkurrenz... Ich habe die Gruppe zwischen 1976-81 schätzen und lieben gelernt, parallel zu den RESIDENTS, die ja massgeblich von FAUST beeinflusst wurden. Das Wiederhören mit der Box gab neue Erkenntnisse. FAUST sind immer noch genial, weil sie mit einer gehörigen Portion Dilettanismus wie Bildhauer die schönsten Sumpfpflanzen aus dem Holz herausgeschnitten haben. Sowas ähnliches kenne ich sonst nur von GHEDALIA TAZARTES: man wird erst durch die haarsträubendsten Lärmpegel geschickt, um dann am Ende des Tunnels (das in Wirklichkeit manchmal nur kurze Augenblicke dauert) mit absolut ästhetischem Hochgenuss beglückt zu werden. Diese Prozedur (von FAUST mit fortwährender Kreativität wiederholt) setzt bei mir noch heute die unglaublichsten positiven Energien frei. Herzstück der Box (neben der technischen Neuaufbereitung) ist das 40seitige Booklet von CHRIS CUTLER, der nach vorbildlicher Forschungsarbeit in Interviews PETER BLEGVAD, JEAN-HERVE PERON, JOCHAIM IRLER, UWE NETTELBECK und KURT GRAUPNER zu Wort kommen lässt, u.a. über die einmaligen Umstände, dass 1970-73 dieser verrückte Haufen von ausgeflippten Freaks von der Major-Firma ,Polydor' ein eigenes Homestudio finanziert bekam. Enthält die Alben "Faust", "So Far", "Faust Tapes", "71 Minutes" und "BBC Sessions+".		
FEHLFARBEN	Monarchie & Alltag (80/00) 55:06/15	24
Ein Klassiker der ,Neuen Deutschen Welle' in Neufassung mit 4 Bonustracks (alte Spieldauer: 39:12/11), fand EMI Schweiz nicht nötig anzubieten (?), deshalb Direktimport. Mit eindringlichen, unvergesslichen Zeilen wie "Es liegt ein Grauschleier über der Stadt, den meine Mutter noch nicht gewegewaschen hat".		
FERRI, GABRIELLA	Barcarolo Romano (/93) 40:10/11	24
FERRI, GABRIELLA	Dove Sta Zaza / Protagonisti (68-84/98) 36:17/10	24
FERRI, GABRIELLA	Casetta De Trastevere /	
	Protago 2 (68-76/99) 33:05/10	24
Leider gibt es momentan keine wirklich zufriedenstellende Anthologie von GABRIELLA FERRI, in Italien figurieren um die 10 Titel im Katalog, davon sind z.Z. nur diese 3 lieferbar. Wir bleiben dran.		

FISCHER, KASPAR	Metamorphosen (80er/01) 64:57/26	32
FISCHER, KASPAR	Untierhaltung (01) Katalog	48
Die Früchte einer intensiven Auseinandersetzung von THOMAS BODMER mit dem unklassifizierbaren Künstler & Schauspieler KASPAR FISCHER (1938-2000), kürzlich geehrt mit einer Ausstellung im Zürcher Strauhof.		
FLOH DE COLOGNE	Geyer-Symphonie (74/95) 42:49/3	32
Aktuell zum Zürcher FLICK-Konflikt der Kommentar der Polit-Rocker FLOH DE COLOGNE, mit Originalaufnahmen der Reden anlässlich der Beerdigung des Kriegsgewinners FRIEDRICH FLICK 1972. Sarkastischer wurde das Leben einer öffentlichen Berühmtheit selten abgehandelt. Noch heute ein Meisterwerk!		
FRIEDLI, CHLOISU	Wohäre Geisch? (69-81/82) 51:17/17	24/32
FRIEDLI, CHLOISU	Das Gestz des Waldes (93) Buch	34
Endlich haben wir nicht nur das Buch von CHLOISU FRIEDLI (1949-81), sondern auch die letzten Exemplare der LP an Land gezogen.		
FRIEDMAN, PERRY	Folksinger (82/01) 55:20/19	32
Posthum-CD des kanadischen Folksängers PERRY FRIEDMAN (1935-95), der 1959 in die DDR übersiedelte. Edition auf ,Barbarossa'. Live in Berlin 1982.		
GAINSBURG, SERGE	Forever (58-91/01) 67:49/25 + 70:50/18	48
GAINSBURG, SERGE	Histoire De Melody Mandy (71/98) 28:04/7	28
Zum Jubiläum des 10. Todestages gibt es u.v.a. mit "Forever" eine weitere 2CD-Anthologie sowie alle Alben einzeln im Digipak. Besonders beliebt ist das Album "Melody Mandy", alle anderen sind bestellbar.		
GARLAND, DAVID	Worlds Of Love (87-89/00) 64:38/18	32
Das zweite Album von DAVID GARLAND, mit 20 Minuten Bonustracks von 2000. Feat. IKUE MORI & CINNIE COLE		
GAYE, MARVIN	What's Goin On (71-72/01) 2CD	48
75:19/19 + 77:30/16. Deluxe-Ausgabe eines wirklichen Soul-Klassikers. Mit zahlreichen Bonustracks, Alternate Takes + Livetracks von 1972.		
GIANT SAND	Selections (90-00/01) 62:37/14	32
Eine aktuelle Anthologie der GIANT SAND auf ,V2', gespickt mit zahlreichen Raritäten.		
GROWLING TIGER	Knockdown Calypsos (79/90) 39:53/10 (Musica Negra)	32
"High Priest Of Mi Minor". Ein heimlicher Calypso-Klassiker auf ,Rounder'. GROWLING TIGER ist auch auf der ,Network 2CD' "Musica Negra In The Americas" vertreten.		
GRUBEN, TOBIAS & CYAN REVUE	In Loving Memory (84-87/00) 54:45/15	32
GRUBEN, TOBIAS	Die restliche Erde (89-91/00) 72:44/14	32
GRUBEN, TOBIAS	Weiss (c.87-96/00) 71:25/18	32
GRUBEN, TOBIAS	Singt (c.87-96/00) 64:14/17	32
GRUBEN, TOBIAS	Das wüste Leben (c.96/00) 73:05/18	32
TOBIAS GRUBEN (1963-96) hat mit TIM BUCKLEY (1947-75) gemeinsam, dass beide an einer unbeabsichtigten Ueberdosis Heroin starben, aber deswegen noch lange keine Junkies waren. CHET BAKER, TIM HARDIN oder NICO waren z.B. Junkies, weil sie an der Nadel hingen und unter dem Einfluss der Droge auch aufgetreten sind oder damit ganze Tourneen bestritten haben. Soweit meine Ansichten zum Mythos Heroin & Musik.		
Seine erste Band CYAN REVUE zeigte den deutschen Sänger TOBIAS GRUBEN noch unter dem Einfluss von JOY DIVISION (Ian Curtis) und BIRTHDAY PARTY (Nick Cave), es gab Touren mit ENB und ALIEN SEX FIEND, Mit dem Folgeprojekt DIE ERDE sang er zunehmend deutsche Texte in einer Eindringlichkeit, die ihresgleichen sucht. Diese 5 Posthum-Editionen sind Privatpressungen seiner Geschwister, nicht offiziell veröffentlicht, aber jetzt auch über uns erhältlich. Die Ergänzung zur 2CD "Die Erde" (87-96/97), siehe Katalog Frühling 2000. Besonders empfehlen wir "Weiss", "Das wüste Leben" und "In Loving Memory", aber es sind überall echte Perlen zu finden.		
HARDIN, TIM	Suite For Susan Moore /	
	Bird On A Wire (69-70/99) 78:54/20	32

HARDY, FRANCOISE	If You Listen (71/00) 37:38/12	32
Ein delikates Album mit englischen Coverversionen, u.a. feat. RANDY NEWMAN.		
HARLEY, STEVE / COCKNEY R.	In Pursuit Of Illusion (76/00) 42:34/8 + 60:52/1	32
HARRISON, GEORGE	All Things Must Pass (70/00) 60:03/14 + 66:18/14	68
Das legendäre Triple-Album von 1970 mit einigen Single-Hits.		
HEADCOATS	Elementary / Singles (90-99/00) 3LP/2CD	48/48
Eine Singles-Anthologie der HEADCOATS feat. BILLY CHILDISH.		
ISAACS, GREGORY	Mr. Isaacs (70er/01) 55:17/14	32
JACKSON, SHANNON	Montreux Jazz Festival (83/99) 46:21/5	32
JACKSON, SHANNON	Earned Dreams (84/99) 40:24/6	32
JACKSON, SHANNON	Puttin On Dog (84/99) 39:12/10	32
Weitere 3 Releases von Drummer SHANNON JACKSON auf ‚Knitting Factory‘.		
JONES, RICKIE LEE	Pop Pop (91) 50:11/12	24
Ein originelles Cover-Album von RICKIE LEE JONES mit "Dat Dere" (OSCAR BROWN JR), "Hi-Lili Hi-Lo" (sang auch TIM BUCKLEY auf "Dream Letter"), "Up From The Skies" (HENDRIX) u.a. Feat. CHARLIE HADEN (b), DINO SALUZZI (bandoneon), JOE HENDERSON (sax), ROBBEN FORD (g), DAVID WAS (prod) u.a.		
JUNKER & HÖNLE	Stimmen Der Vorstadt (01-13/01) 72:47/27	32
AUGUST HÖNLE und ALOIS JUNKER waren um die Jahrhundertwende 1900 die absoluten Stars der Münchner Unterhaltungsszene. Diese Aufnahmen sind ein einzigartiges Dokument Altmünchener Humors und lassen uns die skurrile Welt einer längst vergangenen Zeit hautnah miterleben.		
KARLSTADT, LIESL	Verrückte Märchen & Komische Lieder (19-55/01) 73:26/22	32
Endlich wurde auch LIESL KARLSTADT, der langjährigen Partnerin von KARL VALENTIN, die längst verdiente eigene CD zugestanden. Eine weitere historische Grosstat von ‚Trikont‘, mit 28seitigem Booklet.		
KING BEENIE NAWAHI	Hawaiian String Virtuose (20er/00) 69:38/23	32
VA HAWAIIAN STEEL GUITAR	Slidin' On The Frets (20er/00) 68:43/23	32
Zwei tolle HAWAII-GUITAR-Releases der 20er Jahre auf ‚Yazoo‘, der Sampler enthält Kostproben von KANUI & LULA, OSCAR WOODS, HONOLULU PLAYERS, LES LOUPS u.a.		
KING CRIMSON	Larks' Tongues In Aspice (73/00) 46:39/6	24
KING CRIMSON	Starless & Bible Black (74/00) 46:42/8	24
KING CRIMSON	Red (74/00) 39:05/5	24
Die drei letzten Studio-Alben der alten KING CRIMSON, in neuen Remaster-Editionen zum Midprice. "Starless" und "Red" gehören für viele zu den reifsten Leistungen der Band.		
KRAUSE, DAGMAR	Commuters (83/00) 16:24/10	20
Sogar dieses Mini-Album von 1983 findet den Weg auf CD. Ein Nebenprojekt zu den ART BEARS mit den 2 Holländern RONALD HEILOO & HAROLD SCHELLINX, kurze, prägnante Klavierstücke irgendwo zwischen HANNS EISLER und IRENE SCHWEIZER. Ein erfreuliches Wiederhören. Damals oft gehört, hatte ich das Album als viel länger in Erinnerung.		
KREISLER, GEORG	Taubenvergiften für Fortgeschrittene (55-83/84) 58:38/17	32
KREISLER, GEORG	Die alten, bösen Lieder (97) 58:58/15	32
KREISLER, GEORG	Als der Zirkus in Flammen stand (00) 56:45/17	32
Die drei letzten Produkte von GEORG KREISLER, letztere eine Art ‚Best Of‘ in Neu-Einspielungen. Ein Genuss.		
KUTI, FELA	Zombie (76-78/01) 53:38/4	32
Neufassung des FELA KUTI-Klassikers mit Bonustrack.		

LADY JUNE	Linguistic Leprosy (74/92) 31:32/12	32
LADY JUNE	Hit & Myth (96) 46:18/16	32
"Linguistic Leprosy" mit KEVIN AYERS, BRIAN ENO & PIP PYLE ist weiterhin ein leider schwer unterschätztes Kleinod der Canterbury-Szene von 1974, der Name LADY JUNE tauchte damals auf mancher LP des ‚Virgin‘-Labels auf. Das sympathisch dunkle Timbre in ihrer Stimme lässt sich am ehesten mit GILLI SMYTH vergleichen, sie war eine unspektakuläre, aber effektive Geschichten-Erzählerin. Inzwischen ist LADY JUNE leider gestorben. Auch "Hit & Myth" wird einen Ehrenplatz in meiner Sammlung bekommen. Eine Kollektion von 16 skurrilen Songs, eingespielt mit Musiker/innen wie STARVIN MARVIN (g,b,p), GERRY FITZGERALD (g), SLEEPY TOM (g,b,mandolin), HARRY WILIAMSON (sounds), GILLI SMYTH (spirit voice) u.a.		
LARNER, SAM	Now Is The Time For Fishing (61/99) 60:54/19	34
Sympathische Fischerlieder aus England, veröffentlicht von PEGGY SEEGER & EWAN MacCOLL auf ‚Topic Records‘.		
LILIPUT	Liliput / Kleenex (78-83/01) 2CD	48
65:41/24 + 72:07/22. 5 Jahre vergriffen, wurde die Anthologie der Zürcher Frauenband KLEENEX aka LILIPUT auf dem US-Label ‚Kill Rock Stars‘ identisch wieder aufgelegt. Offenbar über Import nicht allzu leicht zu bekommen, aber wir haben für Euch genügend Exemplare ergattert. Wer noch keine hat, braucht eine.		
LOOK DE BOUK	L'Acre Hymne Pérait Rome (87/01) 48:18/15	32
Das erste Album der bizarren franz.Gruppe LOOK DE BOUK, ein Rec Rec-Klassiker.		
LOS LOBOS	El Cancionero (77-00/01) 4CD	96
79:41/25 + 68:01/20 + 74:20/20 + 79:39/21. Ein erfreuliches Denkmal für die beste Latino-Americano Rockband aller Zeiten. "La Historia De La Banda Del Este De Los Angeles". Das allererste Album, eingestreuete Livetracks, die zahlreichen Nebenprojekte wie LOS SUPER SEVEN, CESAR ROSAS, LATIN PLAYBOYS, HOUNDDOG... 80seitiges Booklet im Hochformat etc. Nicht lange zögern – go for it!		
LOVE	Forever Changes (67/01) 74:24/18	24
LUCAS, GARY	Level The Playing Field (88-94/00) 66:23/15	32
MANNING, BARBARA	Under One Roof (89-97/00) 59:16/18	32
MARLEY, BOB	One Love / Very Best (73-80/01) 78:36/20	32
MARLEY, BOB & WAILERS	Catch A Fire (73/01) 44:21/11 + 36:15/9	42
MEKONS	New York / On The Road (87/01) 68:26/29	32
MELVINS	Gluey Porch Treatments (86/99) 61:01/29	32
Re-Release des 86er Albums mit 12 Bonustracks.		
MILLER, HARRY	Collection (74-83/99) 3 CD Box	72
78:58/9 + 78:33/7 + 45:11/7. Schöne Anthologie des früh verstorbenen Jazz-Bassisten HARRY MILLER (1941-83). 5 LPs auf 3 CDs bei OGUN, plus 28seitiges Booklet. Feat. MARK CHARIG, KEITH TIPPETT, LOUIS MOHOLO, RADU MALFATTI, TREVOR WATTS, WILLEM BREUKER, JULIE TIPPETTS, HAN BENNINK u.a.		
MINGUS, CHARLES	Best Of (56-79/01) 75:58/11	24
MITTOO, JACKIE	Show Case (76-78/97) 51:27/15	32
MODERN ENGLISH	Life In The Gladhouse / Best Of (80-84/01) 74:42/16	32
MOESLANG / GUHL	Knack On (82/00) 43:32/1	32
MONKEES	Definitive (66-69/01) 79:59/29 + 77:58/31	38
MORRICONE, ENNIO	Gli Intoccabili (67/01) 41:39/15	28/32
Sehr schöner & spannender Soundtrack zu einem OBSKUREN Krimi mit JOHN CASSAVETES, PETER FALK, GENA ROWLANDS und BRITT EKLAND. Pendelnd zwischen dramatischen ‚Crime Jazz‘-Passagen und flotten Easy Listening Nummern.		

MURRAY, DAVID	Let The Music Take You (78/00) 44:52/4	32
MURRAY, DAVID	London Concert (78/99) 2CD 76:51/4 + 72:24/3	64
NATIONAL HEALTH	Playtime (79/01) 67:03/9	32
Seltene Aufnahmen von NATIONAL HEALTH in der Besetzung ALAN GOWEN (keyb), JOHN GREAVES (b), PHIL MILLER (g), PIP PYLE (dr) plus Gitarrist ALAIN ECKERT (of ART ZOYDI!) als Gast bei drei Tracks. Zwei Konzerte vom 27. April 79 in France & vom 1. Dez. 79 in den USA. Detaillierte Linernotes.		
NEW AGE STEPPERS	Action Battlefield (82/00) 43:07/7	24
Das zweite Album der NEW AGE STEPPERS: ein Reggae-Klassiker mit ex-SLITS Sängerin ARI UP in Hochform, plus Backgroundgesang mit BIM SHERMAN & NENEH CHERRY.		
NOIR DESIR	En Route Pour La Joie (87-00/00) 3CD	96
71:32/17 + 66:12/17 + 61:09/15. Auch eine Anthologie geht an NOIR DESIR, eine Art französisches Pendant zum GUN CLUB – und die natürlich auch wissen, wie eine JACQUES BREL-Ballade dramaturgisch richtig umzusetzen ist...		
NUOVA COMPAGNIA	La Gatta Cenerentola (76/98) 73:58/18	32
Endlich wieder lieferbar: 2. CD-Release dieses napolitanischen Klassikers, diesmal auf einer statt 2CD Platz gefunden.		
ORIENTA	Marco Polo Adventure (58/00) 35:10/12	32
Bizzarrer Exotica/Lounge-Klassiker von 1958.		
OTIS, SHUGGIE	Inspiration Information (71-74/01) 55:46/13	32/32
Spannende Entdeckung von DAVID BYRNE auf ‚Luaka Pop‘. SHUGGIE OTIS veröffentlichte blutjung zwei Alben, schuf den Durchbruch nicht und geriet in Vergessenheit. "His trippy R&B jams are equal to MARVIN GAYE and CURTIS MAYFIELD; but somehow more contemporary sounding..closer to D'ANGELO meets DJ SHADOW..." (Byrne)		
OZRIC TENTACLES	Live Underslunky (92/01) 72:57/11	24
PEARLS BEFORE SWINE	Balaklava (68/98) 31:00/10	32
PEARLS BEFORE SWINE	One Nation Underground (67/98) 35:55/10	32
Digipak Re-Releases auf ‚Get Records‘. 2 Psychedelic Folk-Klassiker mit TOM RAPP		
PIXIES	Complete B Sides (88-91/01) 48:37/19	32
PLAN, DER	Die Letzte Rache (84/00) 40:24/36 inkl. 6 Bonus	32
POGUES	Very Best Of (84-91/01) 77:22/21	32
PRESLEY, ELVIS	55 / Live At Louisiana (55/99) 39:01/15	32
Zufällig im Rec Rec-Vertrieb gelandet: eine tolle Live-CD von ELVIS PRESLEY mit schönem Digipak & ausführlichem Booklet und zahlreichen Hits: Heartbreak Hotel, Blue Suede Shoes, Hound Dog, That's Alright Mama etc.		
RACE, HUGO	Long Time Ago (88-99/01) 2CD 63:17/14 + 58:40/14	38
REED, LOU	Sally Can't Dance (74/01) 39:31/10 mit 2 Bonus	24
REISER, RIO	Seelenbinder-Halle (88/99) 2CD/Video	38/38
Diese Live-Aufnahme von Ostberlin 1988 haben wir jetzt auch auf Video an Lager. Die 2CD enthält 24 Stücke, auf Film wurden damals lediglich 15 Stücke des barfuss agierenden Sängers mitgeschnitten, dafür angereichert mit einem Backstage-Interview.		
RIBOT, MARC	Requiem For What's-His-Name (92) 51:00/15	32
RIBOT, MARC	Solo Guitar Works Of Frantz Casseus (89-93/93) 48:25/19	32
RICO	Message / Jamaican Jazz (/97) 49:37/11	32
RICO	Tribut To Don Drummond (69/00) 31:27/12	32

RODRIGUES, AMALIA	Live In Japan (86/00) 2CD 43:05/14 + 43:37/12	38
ROTA, NINO	Dolce Vita (59/95) 41:50/11	24
ROTA, NINO	Giulietta Degli Spiriti (65/91) 31:25/15	24
ROTA, NINO	Il Gattopardo (63/91) 41:51/10	24
ROTA, NINO	8 1/2 - Otto E Mezzo (63/95) 42:11/12	24
ROTA, NINO	Tutto Fellini (50-90/91) 2CD 57:53/15 + 46:46/8	48
ROTA, NINO	Amarcord (73/95) 29:36/12	24
ROTA, NINO	Film Musik / Best Of (93) 52:29/12	28
ROTA, NINO	Prova D'Orchestra (79/91) 33:18/2	24
Nach etlichen Lieferschwierigkeiten sind all diese Titel von NINO ROTA wieder lieferbar.		
SCHWEIZ-JÜÜZLI	Jodel Du Muotatal (79/90) 51:48/14	34
Wieder da: der Schweizer Ethno-Klassiker auf ‚Le Chant Du Monde‘.		
SCOTT-HERON, GIL	Ghetto Style (70-72/98) 69:46/21	24
Endlich eine ausführliche und preisgünstige Anthologie mit GIL SCOTT-HERON.		
SHOSTAKOVICH	Lady Macbeth (79/93) 2CD 77:44/15 + 76:57/13	64
Die seltene, lange wegen ‚Dekadenz‘ verbotene SHOSTAKOVICH-Oper "Lady Macbeth Of Mtsensk" (1934) in der einzigen Einspielung auf ‚EMI Classics‘ mit Dirigent ROSTROPOVICH / LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA und GALINA VISHNEVSKAYA in der Hauptrolle.		
SOFT BOYS	Underwater Moonlight (80/00) 72:19/19 + 55:55/17	48
Ein New Wave-Klassiker der SOFT BOYS um Sänger ROBYN HITCHCOCK, frisch & kraftvoll, irgendwo zwischen TV PERSONALITIES und THE FALL. Mit 9 Album-Outtakes sowie CD2 mit allesamt unveröffentlichtem Material.		
STANKO, TOMASZ	Farewell To Maria (94) 41:43/13	32
STICKMEN	Insatiable (81-83/01) 44:41/22	32
Endlich auf CD. Die erste Band von Drummer JIM MENESES (ZERO POP, PALINCKX, KIXX etc.) mit witzig schrillum ‚No Wave‘ aus Philadelphia, erinnernd an PERE UBU, JAMES WHITE, BEEFHEART, DR.NERVE u.a. Go For It! Inkl. 22 Minute Quicktime Movie For Mac & PC Computers!		
STIFF LITTLE FINGER	Back Against The Wall (70er-80er/01) 78:36/22	24
STORMY SIX	L'Apprendista (77/97) 48:16/8	24
STORMY SIX	Al Volo (82/96) 38:11/9	24
Zwei Original-Alben der STORMY SIX, ausgerechnet das beste und schwächste Album. In "L'Apprendista" sollten auch die GENTLE GIANT-Fans mal Reinhören.		
STORY, TIM	Threads (78-82/92) 74:01/12	32
Hätte ursprünglich 1981 auf ‚Atem Records‘ erscheinen sollen, wurde dann schliesslich vom US-Label 'Eurock' 1992 veröffentlicht. Ganz passable post-TANGERINE DREAM-Produktion.		
TANASE, MARIA	Malediction D'Amour (55-57/00) 62:39/17	32
Auf demselben Label wie PJOTR LESCHENKO und IBRAHIM ÖZGÜR: MARIA TANASE (1913-63) aus Bukarest / Rumänien mit herzergreifenden Trink-, Liebes-, Hirten-, Wiegen-, Volks- und Zigeunerliedern aus Osteuropa. Ergreifende Balladenkunst.		
TAXI	Es isch als gäbs mich nüme me (77/01) 42:52/11	32
1990 gab es eine erste Privatpressung des Klassikers auf CD, gezogen von einer LP, weil das Master bis heute verschollen blieb. Jetzt hat ‚CSR‘-Records ("Ur-Musig" etc.) ein verbessertes Master gezogen, die Hörqualität konnte dadurch etwas verbessert werden, aber als Anti-HiFi-Freak finde ich das sowieso kein Problem. Auch hier gilt: Wer noch keine hat, braucht eine, und zwar nicht nur wegen "Campari Soda".		
THINKING PLAGUE	Early Plague Years (83-87/00) 78:45/12	32
TIPPETT, KEITH	Blueprint (72/00) 38:51/6	32
Prod: ROBERT FRIPP. Aus der Zeit, als das SPONTANEOUS MUSIC ENSEMBLE das englische Pendant zum ART ENSEMBLE OF CHICAGO bildete. Radikal & poetisch zugleich, ein Meisterwerk mit		

KEITH TIPPETT (p), ROY BABBINGTON (b), FRANK PERRY (perc), JULIE TIPPETTS (g,voc) & KEITH BAILEY (perc). Wurde damals frei improvisiert eingespielt, bin vom Resultat sehr beeindruckt. P.S. Dieses Album war offensichtlich so selten, dass es mir gänzlich unbekannt war. In den letzten 27 Jahren, seit ich mit 15 Jahren Platten zu sammeln begann, ist mir dieses Cover nie begegnet...

TIPPETT, KEITH / ARK **Frames** (78/96) 39:30/2 + 44:34/2 56
"Music For An Imaginary Film". Einer der Höhepunkte des Schaffens des Pianisten KEITH TIPPETT und ein Höhepunkt des englischen Grossformations-Freejazz überhaupt! In dem gut 80-minütigen, treibenden Stück, das wilder nicht sein könnte, sind, wie es sich in einer echten Arche gehört, alle Instrumente doppelt besetzt: Feat. STAN TRACY, ELTON DEAN, TREVOR WATTS, BRIAN SMITH, LARRY STABBINS, MARK CHARIG, HENRY LOWTHER, DAVE AMIS, NICK EVANS, MAGGIE NICOLS, JULIE TIPPETTS, STEVE LEVINE, ROD SKEAPING, PHIL WACHSMANN, GEOFFRY WHARTON, ALEXANDER ROBINSON, TIM KRAMER, PETER KOWALD, HARRY MILLER, LOUIS MOHOLO und FRANK PERRY. *zoo*

TON STEINE SCHERBEN **Auswahl 1 / Klassiker & Raritäten** (70-84/01) 56:20/13 32
Ein Album, das 1984 bereits als LP auf ‚Teldec‘ erschien, kommt auf CD beim selben Label mit 3 Bonustracks raus: RIO REISERS "B-Seite" und "Dr.Sommer" sowie das posthum mit der Stimme von REISER montierte "Auf fremden Pfaden" (1982/98) der NACHTFALTER. Weitere Highlights: ein Alternate-Take von "Mein Name ist Mensch" (70), die ultra rare Single B-Seite "Wir streiken" (70) plus eine Spätversion von "Keine Macht für Niemand" (81)

VA **1000 NADELSTICHE / Amerikaner & Briten singen deutsch** (61-83/00) 79:58/31 34
Es gab also damals nicht nur JOHNNY CASH mit "Wo ist zuhause Mama"! Feat. MANFRED MANN, SPENCER DAVIS GROUP, SUPREMES, MARVIN GAYE, ROY ORBISON, WANDA JACKSON, PAUL ANKA, BEACH BOYS, CONNIE FRANCIS etc.

VA **ACCORDEONS AU FEMININ / Les As Du Musette** (30-49/00) 57:58/21 34
Erfreulich! Wieder ein Sampler mit einem Cover von ROBERT CRUMB. Diesmal eine schöne Anthologie femininer Akkordeonkunst in Frankreich von 1930-39 sowie 1948-49. Feat. YVETTE HORNER, PAULA CHABRAN, TITY QUENTIN, MERCEDES et GRAZIELLA SABATIER, SIMONE BULTIAUW etc.

VA **BIG LEBOWSKI / OST** (98) 51:51/14 32
Wer ist schuld, dass ich als stadtbekannterer BOB DYLAN-Spötter seit 2 Wochen täglich eine Kindheitserinnerung, nämlich "New Morning" (70) höre? THE BIG LEBOWSKI ist schuld! Vor zwei Jahren im Kino verpasst, kam ich in meinen trägen Januarferien immerhin dazu, diesen genialen Spielfilm der COEN-Brüder im TV zu entdecken! Hey! Wenn alle Alt-Hippies so gut drauf wären wie in diesem Film, lebten wir in einer besseren Welt! Auch der Soundtrack ist erste Sahne: Neben "The Man In Me" von DYLAN hören wir CAPTAIN BEEFHEART, ELVIS COSTELLO, YMA SUMAC, MOONDOG, NINA SIMONE, MEREDITH MONK, HENRI MANCINI, TOWNES VAN ZANDT u.a.

VA **BOLLYWOOD FUNK** (00) 50:48/15 32
"15 Funk-Fuelled Grooves From The Bollywood Classics". Aus der indischen Traumfabrik BOLLYWOOD diesmal eine Auswahl von FUNK betonten Tracks. Vermutlich 60er/70er Jahre. Auf ‚Outcaste‘.

VA **CALYPSO AT MIDNIGHT!** (46/99) 49:22/23 32
VA **CALYPSO AFTER MIDNIGHT!** (46/99) 51:41/23 32
Die legendären Town Hall (NYC) Calypso-Konzerte von 1946, kommentiert vom Musikethnologen ALAN LOMAX. Ein Leckerbissen für eingefleischte Calypso-Fans und historisch-ethnologisch Interessierte. Mit LORD INVADER, DUKE OF IRON, MACBETH u.v.a.. *zoo*

VA **FREI & WILD / Gegen Gewalt an Frauen** (97) 66:16/16 32
Offiziell seit 2 Jahren im Handel vergriffen, haben wir vom Frauenhaus Zürich freundlicherweise noch genügende Restexemplare erhalten. Solidarität muss sein. Raritäten & Trouvaillen von PRIMITIVE LYRICS, WONDERBRAZIL (das leicht abgeänderte ZÜRI WEST-Cover "Ich schänke dir mis chind", einziger erhältlicher Track dieser famos, vielköpfigen CH-All-Star-Female-Band!), MICHAEL VON DER HEIDE, STILLER HAS, WEMEAN ("Stop Ai Panico"), HAPPYSAD, BRIGITTE SCHAR, LUANA, LES REINES PROCHAINES (das inzwischen als CD-Single ultra-rare, provokative und geniale "Dumme Siech"), UNKNOWNMIX, CORIN CURSCHELLAS, SOLDAT INCONNU, HAGAZUSSA u.a.

VA **GRAMSCHAP / 1978-86** (78-86/98) 2CD 73:29/20 + 73:39/22 32
Ein spannendes Stück Musikgeschichte Holland-Schweiz ist in dieser 2CD dokumentiert. 1983 haben die beiden Zürcher Post-Punkbands FDP ("Fliegenlied"/"Liebeslied") und DRASKE ("Hungersnot"/"Zentner Schwere Gedanken") je eine Single in Holland aufgenommen und veröffentlicht, nach einer gemeinsamen Tournee durch die Niederlande. FDP (mit der späteren HAPPYSAD-Sängerin BABS HIESTAND) sowie dem zukünftigen YOUNG GODS-Drummer UESE HIESTAND) und DRASKE (mit den Schwestern SUSI und BARBARA GIEZENDANNER) haben damals zusammen in Höngg gewohnt. Es wäre einmal einen Artikel mit Stammbaum wert zu verfolgen, welche Verknüpfungen dieser kreative Zürcher Humus zur Folge hatte... PAT von FDP lebte später in Holland und veröffentlichte eine LP mit PLOT. CHRISTOPH von FDP gründete kurz darauf die DRESSED UP ANIMALS, dessen Gitarrist LÖWENHERZ heute in Portugal lebt und dort im Moment ein Haus baut für den aus Fresenhagen getürmten SCHERBEN-Gitarristen LANRUE...usw. GRAMSCHAP dokumentiert eine Single-Serie mit ansonsten hauptsächlich holländischen Bands wie ZOWISO, THE EX, BAADER POP GRUPPE, DE ZWEMBADEN, AWARA u.a.

VA **LA PALOMA 4** (00) 71:22/23 32
Feat. ANDRE POPP, HARMONICA PLAYBOYS, LISELOTTE MALKOVSKY, NO GOODS, ARNO, TAU MOE TRIO, ICH SCHWITZE NIE u.a.

VA **OVERCOME 1 / Preaching In Rhythm & Funk** (00) 51:17/13 32
VA **OVERCOME 2 / Sanctified Soul & Holy House** (00) 60:53/11 32
"The Full Frenzy Of Gospel Music". Herausgegeben von JONATHAN FISCHER für TRIKONT. Feat. REV. CLEOPHUS ROBINSON, STAPLE SINGERS, PRINCE DIXON, BISHOP BILLY ROBINSON u.a. sowie MILLENIUM CELEBRATION CHOIR, INEZ ANDREWS, AUBREY GHENT, OTIS CLAY u.a.

VA **PHILADELPHIA ROOTS** (65-73/01) 45:58/17 32/32
"The Sound Of Philadelphia. Funk, Soul & The Roots Of Disco 1965-73". Nach den wieder sehe erfolgreichen Anthologien NEW ORLEANS FUNK und STUDIO ONE ROCKERS doppelt ‚Soul Jazz‘ nach mit einer CD/2LP welche dem SOUND OF PHILADELPHIA gewidmet ist. Das heisst: 17 Funk- und Soul-Highlights und die Wurzeln des Disco der Jahre 1965-73. Feat. PEOPLE'S CHOICE, FANTASTIC JOHNNY C, SOUL BROS SIX, BRENDA & THE TABULATIONS, ALFREDA BROCKINGTON u.a., welche alle den ‚Philly Sound‘ begründet haben.

VA **POPSHOPPING 1** (59-75/00) 67:40/28 32/32
"Juicy Music From German Commercials 1960-75". Feat. GERT WILDEN, KLAUS DOLDINGER, CHRISTIAN BRUHN u.a.

VA **SHAKE SAUVAGE / French Soundtracks** (68-73/00) 48:46/18 32/32
Easy Listening & Lounge von französischen Soft-Porno-Filmen 1968-73.

VA **STORY OF CHANSON** (30-77/00) 58:55/20 24
Feat. EDITH PIAF, CHARLES TRENET, GILBERT BECAUD, JEAN SABLON, HENRI SALVADOR, JULIETTE GRECO, BARBARA u.a. (auf ‚Hemisphere‘)

VA **STUDIO ONE DISCOMIXES** (70er/00) 67:31/8 32
Früher, schummriger Rock Steady/Raggae, wie ich ihn bisher nur von LEE PERRY gehört habe. Originaltrack und der zugehörige Dub werden hier aneinandergehängt, so dass 6-8minütige Versionen entstehen. Mit CORNELL CAMPBELL, KEN PARKER, FREDDIE MCKAY, DELROY WILSON, ALTON ELLIS u.v.a. *zoo*

VA **STUDIO ONE ROCKER / The Original** (70er/00) 50:24/15 32/32
Eine weitere ‚Soul Jazz‘-Anthologie, die dem legendären STUDIO ONE-Label gewidmet ist. Musikalisch findet sich hier die ganze Palette der Reggae-Kultur, von Ska und Rocksteady über Roots Reggae bis hin zum Toasting.

VA **STUDIO ONE SOUL / The Original** (60er-70er/01) 60:33/18 32/32
Diesmal geht es bei ‚Soul Jazz‘ thematisch um den Link zwischen amerikanischem Funk/Soul und jamaikanischem Reggae. Konkret: Reggae-Musiker wie JACKIE MITTOO, ALTON ELLIS, NORMA FRASER, LEROY SIBBLES, SOUND DIMENSION, HEPTONES, RICHARD ACE etc. covern 18 Soul-Klassiker von ARETHA FRANKLIN, TEMPTATIONS, OTIS REDDING, SUPREMES, BOOKER T & THE MG's usw.

VA	UNTIL THE END OF THE WORLD / OST (91) 69:39/19	24
Der Soundtrack zum WIM WENDERS-Film von 1991. Feat. DEPECHE MODE, ELVIS COSTELLO, REM, TALKING HEADS, LOU REED, NICK CAVE, JANÉ SIBERRY, KD LANG, CAN, NENEH CHERRY, PATTI SMITH u.a.		
VAN ZANDT, TOWNES	Live At The Mc Cabe's/LA (95/01) 63:49/12	32
Eine weitere Posthum-CD. Limited Edition auf ‚Return To Sender‘.		
VIBRATORS	25 Years Of Pure Paranoia (77-80/01) 2CD	38
53:38/23 + 31:34/15. Eine "Best Of VIBRATORS" kombiniert mit der Bonus-CD "Live At The Marquee 1977".		
WEILL / VALENTE	American Songs (90/00) 65:46/10	34
Eine KURT WEILL-Platte mit CATHERINA VALENTE. Auf ‚Bear Family‘.		
WEISS FERDL	I Woass Net Wia Ma Is (1918-46/ 01) 2CD	38
71:59/22 + 72:16/19. Der WEISS FERDL ist zeitlebens ein Mythos gewesen. Mit einem Gespür für die Stimmungen der ‚einfachen Leut‘ war er der Prototyp der Bayern: g'scheert, schlau, durchtrieben und konservativ. Er war eine schillernde Figur: verachtet, geliebt, zwiespältig und umstritten.		
ZORN, JOHN	Archery (79-81/01) 3CD	96
77:01/3 + 40:45/2 + 47:25/2. Feat. GEORGE LEWIS, ANTHONY COLEMAN, WAYNE HORVITZ, EUGENE CHADBOURNE, TOM CORA, BILL LASWELL, DAVID MOSS u.a.		

BÜCHER

BAERISWYL, MICHEL	Chillout (00)	27.50
B.s Ansatz ist hauptsächlich soziologisch und im Hinblick auf unsere Stress-Kultur natürlich auch gesellschaftskritisch. Der Musik-Stil ‚Chillout‘ wird insofern nur kurz und als deren logische Begleiterscheinung beleuchtet. Sehr interessant und aufschlussreich sind die Kapitel über die Chronobiologie. <i>zoa</i>		
KENNER, MARKUS (HG)	Follow The Signs (00) Katalog	32
Eine Glanzleistung in Zusammenarbeit mit dem Museum für Gestaltung Zürich. Eine kommentierte Sammlung von PARTY FLYERS seit 1989. Texte von BOB FISCHER, CHRISTINE HUCK, CHRISTIAN HUBSCHMID u.a. Modernes & sehr gelungenes Design.		
STAUFFER, VEIT F.	Der Stationsvorstand (94-99/00) 40 Seiten	3
Fotos: MARIA GASCHÉ u.a. Schrift: RAFFAELA. Text: VEIT F. STAUFFER. Jetzt erhältlich in Schwarz/Weiss: Die Volksausgabe! (500 Ex.) Nachdem die bunte Erstaussgabe (250 Ex.) rasch vergriffen war, bzw. im Dezember 2000 im Freundes- und Bekanntenkreis verschickt wurde, doppelt der Kleinverlag nach. "The Secret Life Of Mr. Stauffer" (Bill Gilonis, Zürich). "Ein Aufsteller im Januarloch" (Stefan P. Meier, Basel). "Weltliteratur, wie ich sie <i>liebe</i> " (Bänz Friedli, Schlieren). "Eine richtige Bildungsreise" (Dino Simonett, Zürich). "Sensationell! Dafür gibt es den ‚NOP Press Award 2000!‘" (Richard Deutsch, Bern). Via KEIN & ABER-Verlag kam eine Grussbotschaft von VIKTOR GIACOBBO, das Werk wurde von ganzen Familien gewürdigt, vorgelesen, kommentiert und beschmunzelt. Und der Stationsvorstand? Der ist beleidigt ob des Rummels um seine Person, geht immer seltener in den Ausgang, um ja nicht für einen zweiten Band fotografiert zu werden...		